Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-hans". Schafter-halle gestiner von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big mmarlich, M. 2. – vierteljährlich burch ben Berlag Langgaffe 21. ohne Bringerlohn. M. 2. – vierteljährlich durch alle beutichen Bostaustalten, ausichtieklich Beltestigetd. – Bezuge-Bebellungen nehmen ausiesbem entgegen: im Beiebaben die Ameinfelle Flidmarckrug 19. iowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Eabt; in Weisbaben der Sweigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorben und im Rheingan die betressen Tagblatt-Arüger.

wöchentlich

2

12 Ausgaben.

Gernruf:
...Tegblett.Dend" Nr. 6650-53.
Bon 2 Uhr morgens bis 8 Uhr abruds, außer Ceanings.

Ringeigen-Breis für die Beile: 15 Dig, für beiliche Ungeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Angeigen im embeilicher Sablorm: A Dig, in davon abweichender Sabanofabrung, jowie für alle übeigen detlichen Angeigen; 20 Big, für alle anderen Angeigen; 10 Mi, für die anderen Angeigen; 20 Mi, für anderen Mellamen, dange, babbe, brittel und niertel Seiten, durchlaufend, nach befanderer Berechnung. Bei wiederbolter Aufnahme underenderter Angeigen in lurgen Swiichenenumen entpredeuter Aufnahme

Angeingen-Annabure: filt bie Abendefing bis 12 fibr werden find beriner Got bie Abendefing bis 12 fibr wirtegen find bie Lorgen nicht bemeinen Beriner Engelatte: Berlin-Bilmereburf Gaubelftr. 66, Fernfur. : Amt Uhland 450 n. 451. Tagen und Blaben wird bemeinen Beriner Engelatte: Berlin-Bilmereburf Gaubelftr. 66, Fernfur. : Amt Uhland 450 n. 451.

Sreitag, 23. April 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 187. . 63. Jahrgang.

Der Krieg.

Don den östlichen Kriegsschauplätzen. Der österreichische ungarische Tagesbericht. Sehr schwere russische Derluste am Uzsaker Paß. 1200 Gefangene.

W. T.-B. Bien, 22. April. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 22. April: In Ruffifch Bolen und Bestgaligien vereinzelte Geschübkampfe.

An der Karpathenfront wurde ein erneurer Ansturm gegen unsere Stellungen an und beiderseits des Uzsofer Basses blutig abgewieseu. Bei den hestigen Angrissen, die teils im
wirkungsvollsten Feuer unserer Artillerie zusammenbrachen, teils durch Gegenangrisse der Insanterie
auruckgeschlagen wurden, erlitt der Gegner abermals
sehr ich were Berluste. Bor den Stellungen
einer vom Feinde wiederholt angegrissenen Gruppe liegen
allein über 400 russische Leichen.

Das Infanterieregiment Rr. 12, die Braffder (Kronstadt) und Maros Basarbelver, Honved-Insanterieregimenter Rr. 24 und 22, sowie die gesamten an den Kampsen beteiligt gewesene Artillerie hat sich besonders ausgezeichnet. 1200 Aussen wurden gesangen.

fonders ausgezeichnet. 1200 Auffen murben gefangen. In ben fon ft i gen Abichnitten ber Rarpatheufront, bann in Sudoftgaligien und ber Bufowina nur ftellenweise Gefchut fampfe und Geplantel.
Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs:

v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Anhaltende Kämpfe nordöstlich Tichernowis.

W. T.-B. Bien, 22. April. (Nichtamtlich.) Nach Privattelegrammen der Blätter aus Tichernowis und seit zwei Tagen nordöstlich Tichernowis und nterbrochen gefämpfi. Die Russen verwendeten Friedhofsteile von Bojan für Barrifaden zwede. Ein seindlicher Flieger, der Bomben auf Tichernowist warf, wurde von einer deutschen Taube nach einem langen Lustkamps herabgeschofsen; ein russischer Offizier war tot, das Flugzeug wurde zer-

Die Bedeutung der Eroberung des Zwinin.

Die Darftellung im Berner "Bund".

Br. Zürich, 22. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bin.) Aber die Karpathenschlacht ichreibt der Berner "Bund": Die russische Karpathenossensten bat den toten Puntt noch nicht überwunden. So steht nun die unter so ungeheuren Obsern vorgetragene Ofsenstwe am nördlichen Flügel diesseits der Duklasenke, ohne diese scheindar günstige Lage bennzen zu können, weil die Osterreicher sich standhaft behaupten, und auch am Eupkower Pasi die Lage wieder hergestellt haben. Alle Berjuche der Russen, den Uzsoker kergestellt haben. Alle Berjuche der Russen, den Uzsoker hergestellt haben. Alle Berjuche der Russen, den Uzsoker beisellt worden, so daß sie nun auf den ganzen Front von Zborv bis Uzsok sie nun auf den sourch die Eroberung des Zwininrüdens den durch die dentsche Eüdarmee auf die Gesamtlage gewirft hat, läßt sich noch nicht voll erkennen. Zedenfalls hat der deutsche Borstoß, der zwischen der Karpathenar ner nee und den am Dujestr und Bruth kämpsenden russischen Kräften eine Lüde zu reihen droht und schon den Charafter eines Flauken stohe sangenommen hat, die russischen und ind Feuer zu bringen und dadurch auf die österreichische Desensleitung gezwungen, ihre Reserven zu verschieben und ind Feuer zu bringen und dadurch auf die österreichische Desensleitung gezwungen, ihre Reserven zu verschieben und weiter südöstlich im Dujestrabich Armee schieben und weiter südöstlich im Dujestrabichen Armee selbst die Behauptung der errungenen Bosition diesseits des Kammes schwierigkeiten, so werden.

Renderung der ruffifchen Taktikin den Karpathen

Br. Wien, 22. April. (Eig. Drahtbericht, Kir. Bln.) Aus tem öfterreichisch-ungarischen Kriegsprosseguartier wird gemeldet: Die Rachrichten von der Front lassen erkennen, daß die auffallende Einstellung aller Operationen nicht nur auf die ungeheuerlichen Berluste und Erschäpfung der Russen in der Karpathenschlacht zurüczuführen ist, sondern auch strategische Ursachen bat, die freilich erst durch den für die Russen ungünstigen Ausgang der Schlacht hervorgerusen worden sind. Indenfalls deuten die großen Truppenbewegungen binter der seindlichen Front auf eine Anderung der bisherigen Taktif hin.

Ein ruffifcher Generalftabsbericht.

W. T.-B. Petersburg, 22. April. (Richtamilich.) Der Generalstad des Generalissimus gibt bekannt : In Ostgatisten schliegen wir in der Nacht zum 20. April einen Angrif der Ofterreicher der Gorlice zurück. In den Karbathen griff der Feind am 19. April mehrmals erfolglos unfere Stellungen in der Gegend von Berkhuiala (?), Jah.

lonfa, Bolen, und nördlich Oroszpatals an. Die feindliche Offensive zeichnete sich an der Höhe bei Bolen, die von und genommen worden war, durch besondere Hortmätigkeit aus. Die feindlichen Verluste sind sehr groß. Bis jett sind 500 Mann an dieser Stelle gefangen genommen worden. Auf den übrigen Teilen der Gesamifront veränderte sich

Ein beutsches Flugzeuggeschwader belegte am 20. April Bialhitof mit ungesähr 100 Bomben. Es sind Zibilpersonen getötet und verlegt worden, sonit sein besonderer Schaden angerichtet. — In der Racht zum 20. April wurde die Stadt Ciechanow von einem Zeppelin mit Bomben belegt. Sie verursachten keinen Schaden. Unsere "Ilja-Muromeh" bombardierte mit Erfolg den Bahnhof von

Belde Folgen hat ber Fall Brzempele gehabt?

In der "Brepatazione" vom 13. April schreidt darüber L. A. Ripa: Zeht, nach Wochen, lassen sich die Folgen übersehen. Was die Treiverbandmächte erhöfft und erwartet, ist nicht eingetreten: Ungarn ist von den Russen noch nicht überschwemmt, Krasau noch nicht bedroht, Sterreich noch nicht zermalmt, die Balkantage dieset unverändert. Es handelt sich nur um eine Krieg sepisode, wenn auch um eine bemerkenswerte. In dem übertriedenen Widerball des Ercignisses offenbart sich aufs neue der militärische Niedergang, den die Deere im gegenwärtigen Konsist so vielsach strategisch, taltisch und moralisch zeigen. Wan bedt ja auch die gerin gefüg inste n Erfolge, wie die Groderung von Schühengenden n. a., berdor, weil es an richtigen Entscheidungen, wie im Krieg 1870 bei Weh und Sedan, sehlt.

Biederaufnahme bes Rohlenbergbaues in Ruffifch-

"Czas" melbet aus Ruffisch-Bolen, daß unter Leitung staatlicher Bergwerfsbeamten die Arbeit in den Kohlenkergwerfen im Dombrowaer Kohlenkerier wieder aufgenommen wurde und die tägliche Förderung schon auf 250 die 300 Waggons gebracht worden ist. Die Kohlen werden in erster Linie zur Decung des Bedarfs der armen Beschieferung der beschen Gebiete Bolens verwendet, der Rest sindet anderweitige Verwendung.

Der handelskrieg gegen England. Wie wenig England die See beherricht.

Gin Gifdbampfer von einem bentiden U-Boot von ber ichottifden Rufte in einem beutiden Safen eingebracht.

W.T.B. Berlin, 22. April. Bon besonderer Seite erfährt die Korrespondenz Bieper: Ein in diesen Tagen von einer Unternehmung zurückgekehrtes Unterseeboot brachte den englischen Fischdampfer "Glencarse" an der schottischen Küste in der Rähe von Aberdeen auf und lief mit ihm in einen den tich en Rordischen auf und lief mit ihm in einen den tich en Rordischen auf ehre ein. Es war dem Unterseeboot also möglich, den an entlegener feindlicher Küste aufgebrachten Fischdampfer in langsamer Fahrt und ehelligt über die ganze Rordischen finweg in den bentschen Sasen einzubringen. Diese Tatsache kennzeichnet in schlagender Beise die Undaltbarkeit der von englischer Seite verbreiteten Behanptungen, das die britische Flotte die Nordiee beherriche.

Bollige Einstellung des hollandischen Englanddienstes.

W. T.-B. Rotterbam, 22. April. Auch die Botabier. Linie hat ihren Gesamtdienst nach England für die nächste Zeit eingestellt, so daß jeder Bassagier- und Bostverkehr zwischen England und Holland unterbrochen ist.

Asquith an die Arbeiter Nordoft-Englands.

W. T.-B. London, 22. April. (Riditamtlich.) Bremierminifier Moquith hielt am Mittroch in Remeaftle eine Rebe, in ber er ausführte, er fpreche nicht allein gu ben Arbeitern bon Remcaitle und bes Tone-Begirfes, fondern gu bem gangen Rordoften Englands, ba nirgends mehr als hier ber britifche Erfolg in biefen großen Rampfen auf ben Anftrengungen, ber Energie, bem Batriotismus und ber Gelbftverleugnung jowie ber Fabigfeit ber Bebolferung berube, dem Staate bie beften Dienfte gu leiften. Asquith wieberholte, daß England ben Krieg nicht gewollt und bis aulest alles getan habe, um ben Ausbruch bes Krieges gu verhindern und feinen Umfang einzuschrönken. (Notig bes W. T.B.: Diese Behauptung ift eine befonders frarte Unwahrheit; es fei nur baran erinnert, baf England es war, bas alle bentiden Reutralitätsvorichlage ablebnie und bamit auch die auf eine Befdranfung bes Rrieges gerichteten Bemubungen Deutschlande fructlos machte.) Der unfinnige Erbteil und der wohl überlegte Plan seien für den Krieg verantwortlich. Der Krieg bat uns große Anforderungen au Mannern und Briegematerial geftellt, Die gange Mation im Gelbe ober in ber Rationalarbeit nehme am Briege teil. Mouith brudte feine Befriebigung über bie Ergebniffe ber Berbung aus und beftritt, ban bie Mrmee ber Regelung biefer Frage ihre Aufmertfamfeit gugewenbet und eine Rommiffion unter bem Borits Ritcheners ernannt habe. Die Schwierigfeiten ber Lage entftanben burch die Romenbigfeit, die Broduftion ungeheuer zu vermehren, und burch Mangel an gelernten

Arbeitern, der durch die Rekrutierung gesteigert tourde. 217 000 Bergleute traten in die Armee ein und 70 000 ungelernte Arbeiter in die Bergverksindhifteie. Es besteht außer einer absoluten Berminderung an Arbeitskräften eine Berminderung der Produktion dei größerem Bedarf. Die Arbeiter und Arbeitgeber müßten aufammenwirken. Die Munitionsfirmen dürften seine abnormen Prosite machen, und die Gewerkschaften sollten während der krisissen Zeit vorübergehend auf ihre gewohnten Regeln verzichten. Die Arbeitgeber und Arbeiter müßten, wie dies bereits im Raschinenbnu geschen sei, darch Kommissionen gemeinsam zu dem Ziele hinvirken, die Herstellung der Kriegsvorräte zu vermehren.

Gin hollandischer Fischbampfer in Curhaven eingebracht. Br. Rotterdam, 22. April. (Gig. Drahtbericht. Atr. Bln.) In Dmuiden traf die Rachricht ein, daß ber Fischbampfer "Chara Nicolon Ar. 108" nach Eughaven ausgebracht wor-

Dom frangöfisch-belgischen Kriegsschauplag.

Der Berner "Bund" jur frangofifden Offenfive.

W. T.B. Bern, 22. April. (Nichtamilich.) Der "Bund" schreibt zur Ariegslage: Französische Lucken suchen schon die Bedeutung der Karpathenkämpse zu verringern, um den Mißerfolg der Aussen obenhin zu verdeden. Daß beren Lähmung die Kriegsührung der Entente schwer betroffen babe, liegt auf der Hond, selbst wenn die Russen nach der Keugruppierung noch einmal einsehen. Zu dem fran sösische nicht von Vorstoß im Westen meint Stegemann: War diesen mehr als eine gewaltsame Erfundung, so endete sie dieser mit einem verlustreichen Wisserschung oder eine Einsteriung des Feindes nicht zu erzwingen vermochte. War es hingegen nur eine gewaltsame Erfundung, so forderte sie Opfer, welche in keiner Erfundung, so hoderte sie Opfer, welche in keiner Erfundung, so hoderte sie Opfer, welche in keiner Erfundung zu dem Zwecke standen, der an sich überdies unklar diebetdet.

Wieder feindliche Slieger über Colmar.

Br. Karleruhe, 22. April. (Gig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Am Dienstagnachmittag überflogen zwei feindliche Flieger wieder Colmar. Sie berschwanden nach heftiger Beschiehung über das Rünstertal, ohne Schaben anzurichten.

Der frangöfifche Abendbericht.

W. T.-B. Paris, 22. April. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht von gestern abend: Gin in Belgien erfolgter Ungriff gegen einen von englischen Truppen eroberten Schützengraben an der Sobe 60 bei 8 martelen murbe gurudgeichlagen. Die Berlufte bes Feinbes an Diefer Stelle feit bem 17. April betragen 3- bis 4000 Mann. In ber Champagne bei Bille fur Tourbe versuchten bie Deutschen anzugreifen. Unfere Artillerie verhinderte fie, aus ihren Linien berausgufommen. In ben Argonnen bei Begatelle fand ein rein örtlicher, aber febr beftiger Angeiff fiatt, welcher burch unfer Teuer fofort angebalten wurde. Iwischen Raas und Rofel marfen wir verschiedene Angriffe von ungleicher Bebeutung jurud, von welchen einige nur Erfundungen waren; einen im Ailhwald, fünf im Mortmarewald und einen im Briefterwald. Bir griffen nordlich von Eltren an und nahmen einen neuen beutschen Schübengraben. Bir richteten une bort ein, indem wir ihn mit bem guber eroberten Graben berbanden. Unfer Geminn der letten Tage erftredt fich auf eine ununterbrochene Front von über 700 Meter; ber Feind bem Gelande aurud. Iten tiber 800 ringen Artillerielampf. Im Glfag warfen wir öftlich von Bartmanusweiler einen burch beftiges Artilleriefenen porbereiteien Angriff leicht gurud. Unfere Fluggeuge beichoffen 1. im Boevre bas hauptquartter bes Generals Strant und Transporte, 2. im Großherzogtum Baben in gorrach bas Eleftrigitateumichaltewert.

Englands Streitkräfte.

W. T.-B. London, 22. April. (Nichtamtlich.) Im Unterhause sagte Llond George: Während vor dem Kriege niemand erwartet batte, daß unser Erpeditiondlorps größer als sechs Divisionen sein jolike, kann ich jeht, durch Kitchner dazu ermächtigt. erklären, daß mehr als sechs mal soviel Leute im Felde tieben. Sie sind vollständig ausgerüftet, aut versorgt und alle Lüden werden ausgesüllt werden. (Beisall.) Llond George sprach dann auszuhrlich über das Problem der Munitionsberforgung und die Mahregeln, die die Regierung ergriffen habe. Er sagte, die Erzeugung sei jeht neunzehnmal so groß wie im September.

Krieg und Friedensschluß.

Die Erörterungen über die Frage, ob wir uns lieber mit Aufland als mit Gugland ober aber lieber mit England als mit Rußland verftändigen iollen, gehen munter weiter. Man bekommt aber nicht den Eindruck, daß dabei viel Neues zutage gefordert wird. Es kann auch nichts Reues beigebracht werden, da auf bei den Seiten mit flörenden Gefühlswerten gearbeitet wird, die sich in eine jachliche und unvoreingenommene Bebandlung des Problems nicht gut einfügen lassen wollen. Mindestens ebensa wichtig wie

die Frage, wie wir unfer gufünftiges Berhalten gu diefen beiden Sauptfeinden einrichten follen, dunt uns die Frage, wie sich Rufland und England später-bin zu uns zu stellen gebenken. Wir können doch nicht einseitig Ziel und Richtung des Berhältnisses zu Rufland hier, zu England dort bestimmen, sondern das Berhältnis muß sich auch nach dem Inhalt der Politik gestalten, die an der Newa und an der Themse uns gegenüber durchgeführt werden soll. Diese Frage nun wieder bangt naturgemaß davon ab, was wir in diesem Kriege nach beiden Seiten fin erreichen wollen und erreichen werden. Man fam den Gegenstand nur icht behutsam anfassen, man fann aber wohl sagen, daß das Maß dessen, was und nach Lage der Verbältnisse im Ofien als Kriegsziel vorzuschweben hat, den Lebensnerv der russischen Politif nicht in der Beife berührt, wie dies England gegenüber alle tdings durch unfere icon erreichten Erfolge im Besten und durch den Entschluß gu ihrer dauernden Sicherung der Fall ift. Wenn wir die Möglichkeiten erwägen, unter den wir Schutzwehren gegen ruffische Ausbreitungsgelüste zu schaffen ver-mögen, so treffen wir auf keinen Bunkt, wo das Zarenreich als politischer, nationaler, wirtschaftlicher Ge-famtorganismus besonders empfindlich verletzt werden wurde. Man kann über diese Dinge nur andeutungsweise sprechen, aber die Andeutungen genügen auch schon. Was dagegen England anlangt, so milsten wir wohl sagen, daß ein Kriegsziel, dessen weientlichster Inhalt die Herau scholle ung unseres Machtbereichs an die Kilfte gegenilber der großdritannischen wäre, in London als unerträglich empfunden werden würde, und daß ein solches Kriegsziel nur wit Einselzung aller Kräfte erreicht und gehalten werden könnte. Diejenigen nun, die nach vorgefagten Meinungen mehr ber inneren als ber außeren Bolitik eine Berständigung mit England enwsehlen, möchten wir fragen, ob sie auch bereit sind, das Opfer zu bringen, das allein die britische Regierung dazu bewegen könnte, einen Schein frieden mit ums zu schließen. So-lange diese Borfrage nicht erledigt ist, schweben alle Auseinandersetzungen über Borteil ober Nachteil eines besseren Berhältnisses nach dieser oder jener Seite bin völlig in der Suft. Bir gefteben offen, wir konnen uns völlig in der Luft. Wir gestehen offen, wir können uns nicht gut vorstellen, daß ernste Beurteiler zu glauben vermögen, Regierung und Volf würden bei uns in einen Frieden willigen, der uns um die Früchte unserer Erfolge brächte. Der Krieg wäre alsdann nicht nur um son st gesührt, sondern er wäre wahrscheinlich nur der Austalt zu einem zwei-ten noch größeren Kriege. Es handelt sich also gar nicht um eine Wahl, die wir allein und nach eigenem Ermeffen zu treffen haben, sondern es handelt sich um ein Beltenschickschaft al, den wir im Bewußt-sein aller seiner Folgen in Gegenwart und Zukunft entschlossen ins Auge sehen missen. Freilich ist dies möglich, daß eine glimpflichere Behandlung Rußlands moglich, das eine glinciplichere Begandlung Kuylands die Mächte milbester zeindseligkeit, die dort durch den Banslawissen bringt, und es ist auf der anderen Seite möglich, daß der kluge Rechner England das Under meidliche hinnimmt, weil er es nicht ändern kann. Aber wie wan auch diese beiden Wöglich-keiten bewerten will, so brauchen sie für unsere eigene Stellungnachme nicht bestimmend zu sein. Wir sollten die Untersuchung barüber, mit wem wir guerft in ein erträgliches Berhaltnis kommen mußten, überhaupt ruhen lassen. Die Kriegslage ist ja noch lange nicht berart, daß wir den Blid von der nächsten und dringendsten Ausgade, nämlich der, zu fämp-sen, die die Keinde in allen Grenzen genug haben, durch eine mehr akademische als sachlich begründete Erwägung über die Zufunft verdunkeln laffen dürften. Das Abelste ist jedenfalls die Fragestellung "Entweder-Gie bringt Benvirrung ftatt Rlarung, jumal wir doch niemals daran vorbeigehen dürfen, daß es auch auf das Berhältnis zwischen Rußland und Oft er-reich Ungarn sowie auch das Berhältnis Rußlands und Englands zum Bfortenreich wesentlich ankommt. Bir siehen nicht allein, wir haben Berbündete, deren Interessen und andertraut sind, deren Interessen derartig auch die unfrigen sind, daß ihre Wahrung auf Gedeih und Berderb einfach eine Lebenssache für und ist und bleiben muß.

Der Krieg im Grient. Große englische Verwundetentransporte auf Cemnos.

W. T.-B. Berlin, 22. April. Die "Boff. Btg." melbet aus Athen: Rach einer Melbung aus Lemnos sind viele englische Dampfer voll mit Berwundeten vollen ber von der Darbanellen in Mubros eingetroffen, nahmen dort andere Bermundete au Bord und sind nach Alexandrien abgefahren.

Der ruffifdje Raufafusbericht.

W. T.-B. Beiersburg, 22. April. (Richtantlich) Der Generalstad der Kaulajusarmee gibt bekannt: An der kaulasischen Front bat sich nichts ereignet.

Die fürhische Mine im Suezkanal.

Br. Maitand, W. April. (Eig. Drahibericht. Ktr. 18sn.) Rach dem "Corriere della Sera" ift im Guezlanal eine Mine explodiert ohne Schaden anzurchten. Rach anderen Berichten wurde die Nine aufgefischt, bevor sie explodierte. Sie wog 150 Kilogramm und wurde dei Kantara aufgefunden, wo sie von einer zur Beranserung der Schiffe dienenden Boje aufgehalten wurde. Der Kanal durchsäuft hier das Uberschwen mung kgediet, und man glaubt, daß die Lürfen die Mine nachts in einem Boot die zum Kanal geschafft haben. Die Schiffahrt im Kanal wurde sofort unterdrochen und nach weiteren Minen gesucht. Die Untersuchung sei jedoch erfolglos verlaufen und die Schiffahrt nach einigen Stunden wieder freigegeben worden.

Die Stimmung in Regnpten.

W. T.-B. Dang, W. April. Der "Nieuwe Rotterd. Courunt" bringt einen Stimmungsbericht seines Berichterstatterd aus Kairo vom 10. April, in dem es heißt: Man will dem Bublikum glanden machen, daß der Mann, der den Anschlag auf den Sultan verüdte, ein Rarr ist, was augenblicklich dielleicht die beste Politik ist. Man hat jedoch mehrere Vershaft ungen vorgenommen. Daß man dem neuen Sultan nach dem Leden trachten würde, wurde von vielen erwartet. Wan wundert sich nur, daß es nicht scon früher geschehen ist. Han wundert sich nur, daß es nicht scon früher geschehen ist. Han wundert sich nur, daß es nicht scon früher geschehen ist. Dusse ein poher Beamter Englands, der das Land auf englische Weise und nach englischen Wünschen regieren will. Wenn es ihm auch gelingt, dei den höheren Ständen eine gewisse Bopularität zu erreichen, so besteht dach sein Band zwischen ihm und der Rasse der Bevälferung. In den Applichen ihm und der Rasse der Bevälferung. In dem Gesüble des Bolles dleibt der abgeser Auch seinen größeren Sindrud gemacht als irgend ein anderer Anschlag. In dem Gesüble des Bolles dleibt der abgeset und keinen größeren Sindrud gemacht als irgend ein anderer Anschlag. In dem Gesüble des Bolles dleibt der abgeset und sehn der Flugmaschine nach seinem Balais somme, um dort zu schlassen wieder absahre. Aus diesem primitiven Glauben geht deutlich hervor, das das Bolf, das sich zwar in die neuen Zusände gelassen Fügt, noch an dem alten Derrscher hängt und den neuen Sultan nicht als den Fürsten des Landes anersennt.

Der Krieg über See. Ein französischer Bericht aus Kamerun.

W. T. B. Baris, 22. April. (Richtamtlich.) Amtlich wird gemeldet: Rach den harten Kämpfen der letzten Wonate zogen sich die deutschen Truppen in Kamerun gegen das Hoch late au im Innern der Kolonie zurick. Die Regierung wurde nach Jannde verlegt, während unsere eingeborenen Truppen aus Aquatorial-Afrika im Osten dan Lome und im Westen von Dume ausgegangen und der Eisenbahnlinie gefolgt waren die zu dem Kelesluß. (Diese Weldungen siehen teilweise mit den sier uns günstig lautenden Rachrichten aus neuester Zeit im Widerspruch.)

Marit auf dem Wege nach Italien.

W. T.-B. London, 29. April. (Richtantlich.) "Daily Telegraph" meldet aus Johannesburg unter dem 20. April: Unter den Dokumenten, die in einem eroberten Depet in Deutich-Südweitafrika gefunden worden sind, besindet sich eines, aus dem bervorgeht, daß die Beruchte über den Tod oder die Berbaftung von Marih unrichtig sind. Ein Gerücht sagt, daß Warih durch Angola entkommen ist und sich auf einem nach Italien vohl den Vorwand abgeben, den italienischen Dandel ausgiedig zu belästigen. Schrift.)

Die ichweren Berlufte eines fanadifchen Regiments.

W. T.-B. Amsterdam, 22. April. "Timed" melden aus Torronto: Bon dem leichten Infanterie-Regiment "Krinceh Batricia", dem besten Regiment Ranadas, das nach dem Kriegsschauplah abging, dürste kaum der vierte Teil übrig bleiben. Gon den Offizieren, die im Herbst Ottawa verließen, stehen nur noch der in der Frant.

Ruffifde Bestellungen in Annada.

W. T.B. London, 22. April. (Richtamtlich.) "Datih Telegraph" meldet aus Montreal unter dem 20. April: Die Canada-Car-Company erhielt von der ruffischen Regierung den Auftrag. Granaten im Werte von 30 Millionen Dollar zu liesern. Aber Aufträge für Schienen und anderes Material wird verhandelt. Die Aufträge werden unter den kanadischen Firmen verteilt werden.

Die britischen Berlufte an ber afghanischen Grenze. W. T.-B. London, 29. April. (Richtantlich. Reuter.) Die Gesechte bei Rhaiber dauerten mehrere Stunden. Die

Die Gefechte bei Rhaiber dauerten mehrere Stunden. Die britischen Berlufte betrugen ungefähr 70 Tote und Berwundete.

Gine mongolifde Anleihe.

W. T-B. Betersburg, W. April. (Virscheiniga Bjedemosti) Nach Mitteilungen chinesischen Zeitungen schloß die mongolische Regierung eine Anleihe von 3 Williomen Rubel ab. Das Geld muß der mongolischen Regierung 6 Monate nach dem Abschluß des Vertrags bezahlt werben. Die neuen Mittelsollen, nach den Angaden der chinesischen Blätter, für Belebung der Industrie und zur Erschließung von Eruben usw. verwandt werden. Die mongolische Regierung verpflicktet sich, der russischen Regierung gewane Angaden Aben über die von ihr zu den verschiedenen Iweden gemachen Ausgaben Bericht zu machen.

Die Neutralen.

Der Datikan erhofft vom Frieden die Lösung der römischen Frage.

Br. Münden, 22. April. (Eig. Drahtberickt. Ktr. Bln.) Dem "Baprischen Kurier" geht von seinem in vatikanischen Kreisen gut vrientierten Bertreter ein Bericht zu, der solgenden bemerkenswerten Schluß enthält: Bielleicht bringt der kommen de Frieden eine Lösung der römischen Krage, die den Heiligen Stuhl nicht mehr auf die Alm vsen der Glänbigen allein anweist. Daß sie versucht werden wird, sieht schon heute außer allem Zweisel. Schon heute steht der Bapft so sehr im Mittelpunkt der internationalen Bolitik, daß die italien is che Kage sei eine innerpolitische Angelegenheit, sich nicht mehr aufrechterhalten wird.

Die Beläftigungen bes italienifden Sanbels burch Franfreich.

W. T.-B. Konstantinopel, 22. April. (Richtamtlich) Bie aus Alexandreite gemeldet wird, hat der französische Kreuger "d'Estrien" die aus Apfelsinen, Jellen und anderen Baren bestehende Ladung des italienischen Dampsers "Bashington" mit Beschlag belegt.

Deutsche Inserate im Amsterdamer "Telegraaf". Amsterdam, 21. April. Eine der widerlichsten Erscheinungen in dem Berseundungssseldzug gegen Deutschland ist zweisellos das Amsterdamer Deihlatt "De Telegraaf", das, aus französischem Kapital getränkt, keine Gelegenheit versämmt, das gute Berhältnis zwischen Deutschland und Holland zu stören und dei einem großen Teil der holländischen Bewölsenung, namentlich des Arbeiters und kleinen Bürgerstandes, einen blinden Haf gegen die "Bicklhauden" und "Hunnen" tagtäglich zu weden. Sollte man es

Kriegsbriefe aus dem Offen.

Bon unferm jum Oftheer entfandten Rriegsberichterftatter.

"Rapputica". Sutvatti, 16. April.

Bolnischer Frühling. Das Gis ift geschmolzen und die Bege und Stragen, die bis eineinhalb Meter tief gefroren waren, fangen an, aufgutauen. Die Oberschicht war langft Moraft, bann tamen die tieferen Lagen baran, bie ben Rabern noch etwas Salt gaben, fich in Schlamm zu berwan-Die "Masputica", die Wegelofigfeit hat eingesett. Ein großer Teil ber Stragen mußte überhaupt für Reaftwagen gesperrt werden, da es jeht feinen Sinn hatte, bag Bagen, bei bem Berfuch "burchzufommen", immer wieder gu Dubenben fieden blieben und ber Gefahr ausgeseht maren, bollig verloren gu geben. Unfere Beeredleitung bat fich für bollig verloren zu gehen. Uniere Deeresteitung hat nat pat liesen Austand sorgsältig vordereitet, die deutschen Stellungen, die sich ditlich von Augustowo, öftlich Suwalfi, über Vilmiszfi, parallel der Grenze über Tauroggen nach Bolangen ziehen, sind in den Teilen, die in Betracht kommen, außerordentlich start. Ratur und Kunst haben sie zu Feldstellungen gemacht, die selbst sehr starken feindlichen Druck standhalten können. Es hat sich in diesem Kriege die nicht neue - Erfahrung gezeigt, daß im Berlauf der Operationen ber Augenblid eintritt, ba nach langerer Offenfibe bie vorübergebende Defenfive das ftarfere Mittel ber Rampf. führung wird. Die gu biefem Beitpunft, man fann fagen "eingesehte Defenfibe" ift ber gegnerifden Offenfibe bann im ftarfften Grabe überlegen. Diefen Beitpunft niemals richtig erfannt zu haben, ift bas Unglud ber ruffifcen Beeresleitung, während ber fast ausnahmslos außerordentlich geschickte übergang von bem Offensivitof zur ftarten Defensive eines ber gludlichsten operativen Mittel unserer genialen Geerführung im Often war.

Es ist in den rufflichen Zeitungen darüber geklagt worden, daß die deutsche Desensive im Nordosten so von dem Wetter begünstigt werde. Es ist wirklich sehr humoristisch, das bie Kussen, die dach den polnischen Frühling einiger.

maßen kennen sollten, über die "Ungunst" der Witterung beschweren. Es ist eingetreten, was eintreten mußte, nur haben wir richtig gerechnet und können in ausgezeichneter Lage unseren Truppen Erholung gönnen, während die Russen, trobistrer größeren Kenntnis des Landes, eben gar nicht gerechnet haben und nun in vermutlich recht ungünstiger Lage die Entwicklung der Dinge, die wir in der Dand halten, abwarten milken.

Borgestern ritt ich in Nichtung unserer Stellungen querfeldein nach dem Augustewer Bald. Ein sonniger, saft warmer Frühlingstag. Kordostwind dabei, aber nicht allzu stark.
Es schien, als ob ein Teil der Schneewässer doch schon bersickert wäre. Die Stute sank nicht allzu tief ein. Die Lerchen
fingen an zu steigen. Es war noch nicht die volle Frühlingssinsonie, aber ganz zarte und schone Einzelstimmen schwangen sich über das weite Feld. Nach kurzer Zeit deöhnten die
Kanonen, die Bigrh beschossen, awischen das Tirilieren. Sie
überschrien den Lerchenton, aber danach kam das helle
jubelnde Klingen doch wieder durch die hellblaue, sonnige
Luft. An einer Ziegelei arbeiteten Rannschaften beim Berladen langer Eichenbohlen. Sie waren vergnügt, die Gesichter hatten diesen harten Jug der Spannung verloren, der sie
bor ein paar Wochen zeichnete. Bolnischer Frühling.

Am nächsten Tage suhren wir dann unter der freudigen Führung eines Majors vom Stabe des Kerps, das dieses Stüd der Linie hält, mit dem Auto die Straße nach, Mugustowo entlang. Ber Dubolco mußte in den Seitenweg eingebogen werden. Wagen, schwalspurig, niedrig, leicht, wie sie allein auf diesen Wegen borwärts kommen, standen bereit. Der Weg war greulich, inmerhin der Eindrud einer deginnenden, leichten Besserung, den ich deim gestrigen Kitt empfangen hatte, dieb auch hier. Schöner Tannenwald, in den die Säste schon itiegen. Beledes, leuchtendes Grün. Wir sind in der vordersten Linie. An einer günstigen Stelle, gut eingedeckt gegen Geschoswirfung, dat man den Verdandplat in einer gerämmigen Erdhütte errichtet.

Diese Front hier fordert fast feine Berlufte, und doch der Tob geht auch durch biesen freundlichen, sonnigen, grünen

Frühlingswald, der so fernab vom Kriege zu liegen scheint. Sechs Schrapnells haben die Ruffen gestern auf bas Balb-ftud da vor uns abgefeuert. Eigentlich finnlos. Aber eine bicfer Rugeln, beren Sprengpunkt viel gu tief lag, ichlug auf einen Baum, eine ber niedrigen Riefern, die biefen Teil bes Balbes bilbeten. Daneben ftanb ein Mann, ber befam fechgehn Kugeln. Run lag ber tote Richtfanonier Berbandplat und braugen glangte weiter ber belle Frühling, wie er geftern geglangt batte. Man macht nicht viel Befens bavon; man bat fich bamit abgefunden, bag in jebe Stunde ber Bebante an ben letten und bitterfien Ernft gemengt ift, und man nimmt die Stunde trobbem fo gut fie ift. . . . Bismards Geburtstag war ich mit drei Offizieren von dem Jägerbataillon zusammen, das Bismards Namen trägt. Es war mir gelungen, zwei Flaschen Schaumwein zu besorgen. Man war sehr still trohdem im Ansang. Die Gläfer Hangen "Bismard". Genft — bas Bataillon hatte in einem Gefecht schwer gelitten. "Sobald man bie Rase hob, Maschinengewehrfeuer, dann gurud. Rechts und links fiel alles, zweitausend Meter lang. Na ja, die Hauptsache ist, die Sache wurde ja boch geschmissen. Schließlich, was wiegt der Bruchteil im Gangen. Wir blieben fill. Dann febte fich einer ber herren and Rlavier. Giner bon ben Riinitlern, die niemald Noten gelernt haben, und die über Wagner phantafieren. Dann, Die Stunde wurde warmer, flang es vom Rlavier: Freut Euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht . Und beim Abichied Mangen bie Glafer hell auf die Bismard. Jäger — die noch vor zehn Stunden doch alle neben dem Tode gestanden hatten. Es ist gut so, daß uns eine freund-liche Natur so eingerichtet dat. Wer sollte sonst den Feldzug überiteben?

In einer Talsenkung, einige hundert Meter eina hinter dem Schübengraben, steht das "Landhaus" des Bataillons. Stadsquartier. Es beist "Westfalenhaus". Man denkt, an einen sehr sauberen und sehr freundlichen Ausssugsort zu kommen. Der ganze Waldgrund ist mit gärtnerischer Kunst behandeit. Das kleine Haus lehnt sich mit der Rückwand an den hügelrücken und ist aus Tannenholz gezimmert, das man mit weißen Virkensucken berziert hat. Sin sauberer Weg. Freitag, 23. April 1915.

für möglich halten, daß es trot allem noch deutsche Firmen gibt, die biesem Blatt Inseratenaufträge geben! Man sollte es nicht für möglich halten, und doch ist es so. Man weiß za, welche geringe Weinung das "englisch" fühlende Ausland jahrzehntelang von dem Gesbitbewugtfein bes Deutfchen gehabt hat; - bes Deutschen, ber gwar geschäftstüchtiger und guterläffiger als jeber anbere mar, aber auch "bes @eschäftes halber" und "feinem Fortlommen guliebe" manches einfredte, bas ein Englander mit einem Fauftichlag bergolten hatte. Der große Krieg bat ber Welt die Augen geöffnet über ben wahren Deutschen. Das "Ich bin ein Deutscher" wirft heute gang anders; die lleinen beutschen Gemeinden in ben Groffraten bes Auslambes merfen bas mit freudiger Genugirung. Und dann solche übsen Rückfälle, wie der Borgang im Inferatenteil des "Telegraaf"! Man barf ja wohl annehmen, bag entweber alte Inferaten-Abichluffe ber betreffenben beutschen Firmen mit bem "Telegraaf" bie Urfache ber jegigen Infernte find, ober bag bei ben girmen vine be. dauerliche Untenntnis über ben Charafter bes Umfterdamer Blattes herricht. Die Hollander lächeln und guden bie Adfoln beim Lefen ber Inferate; Die Deutschen Amsterdams und wohl bes ganzen Hollands ich amen fich ihrer und wünschen ihr baldiges Berschwinden.

Gin neuer bulgarifder Generalftabedef.

W. T.-B. Sofia, 22. April. (Richtamtlich) Der Rom-manbaut bes britten Militarbegirfs, General Bogabjiem, früher Kriegsminister, ber im Kriege die bierte Infanterie-Dibision kommandierte, ist zum Chef des Generalstabes für ben General Tenew ernannt, ber gum Chef ber Generalintenbantur ernannt wurbe.

Das Eiferne Breug erfter Blaffe

erhielten: Major Quebede, Kommanbeur bes Infanterie-Regiments Rr. 21; Offigierstellvertreter Mag Bolter; Stationsafpirant hermann Liebelt; Ranglift Karl Schellhaas; Rittergutsbefiper Batter Gubemill, Sauptmann der Reserve und Führer einer Ersahrabsahrerkompagnie in einem Jägerbataillon; Oberftientmant Rh II, Kommanbeur eines Referve-Febartillerie-Regiments; Samptmann bon Anobelsdorff; Marinebaufuhver Sans Sorftmann; Rajor Deifef b. Cranach im Infanterie-Regiment Rr. 140; Somptmann Egmont Wuthe im Felbartillerie-Regiment Rr. 41; ber Dolmeticher Bilbelm Bagner, Leutnant im Landwebr-Brigade-Erfabbataillon Rr. 42; ber Miegeroffigier Oberseutnant Eichhorn aus Frankfurt a. M.

Dr. Belfferich über die folgen des Wirtichaftskrieges.

Br. Berlin, W. April. (Eig. Draftbericht. Ktr. Bln.) Reichsschabsekreiter Dr. Gelfferich sprach sich gegenüber bem Berliner Bertreter ber "Uniteb Breh" aus Amerika, Karl Aderman, in einer Unterredung über die Folgen bes Wirticalestrieges wie folgt aus: Wenn ber gegenwärtige frieg mit filbernen Rugeln entschieben werben foll, so ift Deutschland gur Genuge borbereitet. Much wenn bie Wallstreet mit ben Berbundeten ift, bat Deutschland nichts zu befürchten. Das deutsche Bolt hat in ben beiben Kriegsanleihen gewaltige Summen aufgebracht, und nach meiner Meinung wird die britte Kriegsanleiße, wenn ber Rrieg fo lange bouert, benfelben burchichlagen. ben Erfolg hoben wie bie borbergebenben. Aderman bemerfte, bag in Anbeivacht bes niebrigen Rurfes ber Martwahrung in ben Bereinigten Staaten Deutschland im Aus-land als "geschlagene Ration" betrachtet wurde. Dr. Delfferich erwiberte, bag eine folde Auffaffung nur möglich fei infolge bes Abichneibens ber birelien Berbinbung swifden Deutschland und ben Bereinigten Staaten. Er bemerkte, die Finangleute find vorsichtig, besonders wenn fie nicht in der Lage find, direkte Berbindungen mit anderen Ländern und mit Deutschland zu unterhalten. Unfer Export ist größtenteils jum Stillstand gefommen. Be-trächtliche ausländische Geldenlagen find blodiert. Bir fönnen fomit unfere Geschäfte mit bem Ausland nicht normal führen, und die fremden Finangleute fennen nicht unsere gegenwärtige Lage. Andererseits find London und Paris mit Amerika in Direkter Berbinbung. Andere Unternehmen unterhalten in Lonbon und Baris Filialen. Mugerbem fteht Morgan in Gefcaftsberbinbung mit ben Berbunbe-ten, beren Erfolg wird fein Erfolg fein!

Dit bem größten Bertrauen in Die gegenwärtige Lage Deutschlands, bas feine gange Saltung und feine Borte

mit weißen Birtengelander eingefaßt, führt gu bem Gingang, ben ein paar Tannen flankieren. Draugen auf einem

fenngeichnete, erflatte ber Reicheschatsfefreiar weiter: glaube, bog die gezeichneten & nieihen bis nachiten Oftober ober Robember ausreichen werben. Im Falle jeboch der Krieg länger anhalt, fann ruhig eine britte Kriegsauleihe ausgeschrieden werden. Das deutsche Bolt bat benie einen Spartaffenbeftanb von 20 Milliarben, obgleich viele Sparer für bie lette Ariegeanleibe gezeichnet haben. Bahrend ber Monate Januar und Februar biefes Jahres baben fich die Belbanlagen ber Sparfaffen um mehr als 800 Millionen erhöht. Bergleichen Sie unfere Lage mit berjenigen Frankreichs, beffen einzige langfriftige Kriegsanleibe bie lacherliche Gumme von 800 Millionen Branten erreicht hatte. Gin Tropfen in ein Ballerfaß!

Die Datenftellen an Oftpreugen.

Berlin, 21. April. Die vor einiger Beit ins Leben gerufene "Ditpreugenhilfe, Berband beuticher Rriegs-bilfsvereine für geritorie oftpreugifche Stabte und Ortichaften", beren Wefchäftsitelle noch ben Intentionen bes Oberprafibenten ber Brobing Oftpreugen, Eggelleng v. Batodi, bon bem früheren oftpreugischen Landrat, jegigen Boligeis profibenten, Freiheren v. Lubinghaufen in Berlin-Schöneberg, geseitet wird, bat in furger Beit eine Reihe bon Erfolgen zu erzielen bermocht. In allen Teilen Deutschlands haben sich große Städte und felbit Regierungsbegirfe bagu bereit gefunden, für je eine ber burch ben Rrieg fcmer gefcabigien oftpreußischen Rleinftabte ober bie landlichen Ortfchaften eines Kreifes bie Batenichaft gu übernehmen, um fo - in Ergänzung ber staatlichen Silfsmagnahmen - burch Borberung bes Wohnungswefens, bes Rfeingewerbes ufm., in ben hilfsbeburftigen Ortichaften eine beiben Teilen gur Freude gereichende indibiduelle Begiehung gwifden "Fürforgestadt" einerseits und "Schutstadt" andererseits berguftellen. Die Liebe für bie Ditmart, bie ben Anprall ber Ruffen aufgehalten und am meiften für bas Baterland gelitten hat, foll baburch in weiten Kreifen bes beutschen Bolfes erwedt und die Brobing Oftpreugen bem hergen Deutschlands nähergebracht werben.

Um eine Beriplitterung zu bermeiben, und um zu berhindern, daß fich einer- und berfelben oftpreußischen, burch ben Ruffeneinfall geschäbigten Orischaft mehrere Stabte annehmen, mabrend anbere, bie einer Silfe ebenfo bringenb vielleicht fogar noch bringenber bedürfen, leer ausgeben, wirb gebeten, fich in jebem Folle, in bem eine Stadt ober eine Organisation das Bestreben bat, Ofipreugen in ber oben ermabnten Beife eine Fürforge guteil werben gu laffen, an bie Gefcafteftelle ber "Oftpreugenhilfe, Berbanb beutider Rriegsbilfsvereine für gerftorte oftpreugifche Riein-ftabte und Orticaften", Berlin. Schoneberg, Gothaer Straße 19, mit einer Anfrage zu wenden. Es wird von dort bereitwilligft Ausfunft erteilt werben. Das vorhandene Archiv und die ständigen Wechselbeziehungen zwischen ben oftpreuftiden Behörden und ber Geichaftstelle ber "Ditpreuhenhilfe" geben auch bie Möglichfeit, genaue Infor-mationen über ben Buftanb ber gerftorten oftpreußischen Stäbte, ihre wirticaftlichen Berhaltniffe, fowie andere eime gewünschte Unterlagen einzuholen. Das reichlich vorhandene Bilbermaterial von Crifchaften bor und nach ber Berftorung wirb ben frurforgeftabten gern gur Berfugung geftellt.

Bunbebraibbeichluffe.

W. T.-B. Berlin, 22. April. (Richtemtflich.) In ber heutigen Sihung bes Bunbesrates gelangten gur Unnahme: Entwurf ber Befanntmachung über die Geltenbmachung bon Ansprüchen von Bersonen, die im Ausland ihren Wohnsch haben; Entwurf ber Berorbnung über Reis; Borlage, beir die Bornahme der Erhebung der Borrate von Getreide ufw. Borlage, betr. Bergutung ber Durchschnittseinnahmen gemäß § 199 Mbf. 2 bes Reichsstempelgesches; Borlage, betr. Ansnahmen von ben Bestimmungen im § 9 ber Brufungsborfchrift für Fleifchefchauer und im § f ber Brufungsvorfcheift für Tridinenbeschauer; Entwurf ber Bekanntmachung über ben dienstlichen Rang öffentlicher Laften, und Entwurf ber Botanntmachung über bie Zwangsbertvaltung von Grund.

Die Beteiligung ber Beamten an ber zweiten Rriegsanleihe.

Die dem Berbande Deutscher Beautien-Bereine ange-Deutide Beamten Bebensberfiche. rung batte ben Beamten bie Beichnung auf die gweite Ariegeanleibe baburch erleichtert, bag fie jebem Beichner frei-

ftellte, feinen Beidmungsbeirag auch in beliebigen Raten bis gum 27. Dezember 1915 eingugablen. Diefe Ragnahme bat ein gerabezu überraichendes Ergebnis gezeitigt: von 21 000 Beamten find rund 10 Millionen Mart gezeichnet worden. Da die Deutsche Beamten-Lebensberficherung fich außerdem selbst mit einer Million an der Anleihe beteiligte, konnte sie bei der Reichsbanf rund 11 Millionen ammelden.

Deutsches Reich.

"Manbatenteberlegung. Brofeffor Otto in Göttingen, Landiagsabgeordneter des Bahlfreifes 6 (Silbes-beim), der einen Auf an die Universität Breslau annahm, legte bas Mandat nieber, weil es, wie die Blatter melben, als nach bem Gefets erlofchen betrachtet wirb.

Belbgraue Uniformen für Zwilbeamte. Reue Uniformen und Abeiden der bei der deutschen Ziellerweitung in Zeinbestand tätigen Beamten sobie der den Stappeninspeltionen zugefeilten Berweitungsbeamten haben die fönigtige Genebnigung arbaiten. Es sommen babei els Bramtenfiaffen Genebmigung erbaiten. Es sommen dabei els Bromtenkassen ban böderen, mitsleren und Unterdeamten in Frage. Die Uniformen der Stadpendeamten unterscheiden sich dem den ienigen der preußischen Beannten durch die desanderen Abseichen der Reicksbenaten. Die Uniformitüde sind aus feldgenem Tuch angeserigt, die Armelausschaftlage haben Bortsberaus dunkelgrünem Tuch die Achseitinde bilden ein Gestecht aus goldener gründurchwirfter Schaur Auch des Beinsleid ist von seldgrauer Harb das Beinsleid ist von seldgrauer Beschäuen. Die Bewasslung besteht in einem Offiziersberg alten Modells mit Bortepez von Gold und den kanntelrüner Seide.

Beer und flotte.

Bersonal - Beränderungen. Sill. Bent. der Mes. des Inf. Kaais Ar. St (Wiesdaden), jeht im Beschaden). Kr. 98, * Koth er (Mbeddt). * Lau b. Oito (Biesdaden). Bents. der Nes. der de de de Bent der Mes. des Feldart-Megis. Kr. 27, * Bren iche de de Bent der Mes. des Feldart-Megis. Kr. 27, * Bren iche de den Mun. Kol. des Is. Armaetords. Kr. 27 (Lagan). jeht dei den Mun. Kol. des Is. Armaetords. Kr. 27 (Lagan). jeht dei den Mun. Kol. des Beldart. Regis. Kr. 25 (Wiesdaden). jeht in der Kes. des Beldart. Regis. Kr. 25 (Wiesdaden). jeht in der Kol. diese Kests. au Oberleuis. desvohrt, jeht in der Kol. diese Kests. au Oberleuis. desvert. Kr. 15 (Wiesdaden). Fisierensistrant der Kr. 50. * Erent in a (Wiesdaden). Offisierensistrant des Kr. 56, au Vents der Arain-Ald. Kr. 21. jeht in der Taaln-Ald. Kr. 56, au Vents der Mes. Mr. 23. * Im m (Wiesdaden). Offisierensistrant dei den Mun. Kol. die Kr. 56, au Vents der Mes. de

Gin neuer Garnifonort. Die Militarbehörbe bat befchloffen, die Stadt S a m m i. B. zum Garnfonert zu machen wegen ihrer Lage und ihrer günftigen Eiserbahwerbindungen. Demgemäß wird am 22. April eine Mieilung bon 1500 Marm bes 1. Lothringischen Infunterie-Regiments Rr. 180 aus Meh

in Samm eintreffen.

post und Gifenbahn.

N. p. C. Auskattung der Zuschermein mit Rüschäuse werfen. Der Minister für öffentliche Arbeiten das im erstatteten Berichen erseben, das in den Beziefen der Königichen Gisendobndirestionen und dei den einzelnen der Kussalden Ersendobndirestionen und dei den einzelnen der Kussalden Erienbednsommisser unterstellten Bridatbundvernaltungen zahlreiche Aussichansten abn en Auf deut ewert vordanden sind. Der Minister ordnet an, des diese
Schumsen im Rabmen der zur Berfügung stehenden Ristel
nach und nach mit Rückläutewerfen versehen werben sossen.
Dierbei ist so vorzugeden, den mit dem Eindon der felblenden
Rückläutewerfe bei den Schunsen begonnen wird, die dom
Räriersandort am weitesten ensfernt oder insolge örtlicher
Verlaß über die Gerien-Sonderzstat ist dom Minis-

Gin Erlas über die Ferien-Sonderzüge ist vom Minifterium der öffentlichen Arbeiten den Eisenbahndirektionen ausgegangen. Diese werden darin ersucht, mit Kückisch auf den Kriegs auft and in diesem Jahre von der Ablassung den Ferien-Sonderzügen im allgemeinen göllen zur Ent-lastung der sabrdammäßigen Züge für ersorderlich gehalten, so soll dem Minister darüber rechtzeitig Bericht erstattet werden.

merben.

Die Wegelofigkeit in Aordpolen.

Urmee-Dberfommanbo 10, 19. April.

Muf ber Front im Gonvernement Guwalfi berricht qua beute die durch die Berhaltniffe bedingte Rufe. Rur Artil-leriefampf murbe an bemgen Stellen geführt. Bon Wighnn aus fchien er in Richtung Ralwarja gegen Rachmittag etwes befriger angufeben. Doch find die Bege bier bon nach Bighnh, wie ich mich heute an biefer Stelle überzeugte, bor ber Sand noch bollig grundlos. Die Bagen finfen bis über die Achjen in die morastartigen Stragen ein, fo bag die Bewegung ber Rolonnen einfach unmöglich icheint. Auf ruffifcher Seite muffen bie Begeverhaltniffe noch troftlofer fein, ba bie Musbefferungsmöglichfeiten, bie und unfere guten, rudwärtigen Berbindungen liefern, bort fehlen. fonnigen, warmen Wetter und ber austrochnenden Wirfung bes Windes ift aber auch an biefen ichlimmften Stellen, bie gang unglaubliche Leiftungen von Rog und Mann ber hier angesehten Kavallerie verlaugten, eine Befferung zu erwar-An einigen Stellen fonnten leichte Wagen mit vier Bferben Borfpann fdjon langfam bormartsfommen.

Rolf Brandt, Rriegsberichterftatter.

Rus Annst und Teben.

* Ernft bon Bolgogens 60. Geburtstag. Ernft Freiherr bon Bolgogen feiert heute feinen 60. Geburtstag. Der Dichter, der befanntlich auf dem öftlichen Kriegsichauplat als Sauptmann tatig war und bort bas Giferne Rreug errang, weilt eben gur Erholung in einem Darmftabter Genefungs. heim. Bon feinen Berten ift wohl fein Roman "Der Rraftmabr" eines ber befannteften. Mit der Frijche feines Sumors, feiner flotten Charafteriftif, ber Freiheit, mit ber ba ein Stud bunien Lebens gegeichnet ift, zeigt ber "Reaftmane" das Wolgogeniche Tolent in feiner gangen Urfprünglichteit. Beitere befannte und beliebte Romane find: "Die Rinder ber Eggelleng", "Die tolle Komieh", "Die fühlen Blonden", "Das britte Beschlecht", "Erst fomme ich".

etwas erhöhten Blat ist ein Nundsit geschaffen. Ein Tisch mit weißen Tischtuch, eine weiße Birkenholzbant, Zierge-länder, Dazwischen tupselt die Sonne lustige gelbe Fleden. Brinnen find Rlubfeffel, bie man aus ruffifchen Granatenbos perblente. gefertigt hat, forben nach einem Suft patentiert zu werben. Gin Schreibtifch fteht am Fenfter. Ein paar Zeitschriften, die neueste Zeitung (nur zehn Tage alt!) liegen darauf. Kariuschen und Ausbläser haben allerliebite Bafen geben muffen, bie mit bichten Maifanchen-3meigen voll gefiedt find. Gine Rartufche ift über und über mit Leberdlümchen gefüllt. Ich habe faum so viel Frühling in einem Zimmer je gesehen. "Ja, wir sind hier auf Sommerfrische", sagt der Hauptmann, der das Bataillon führt. Bollen Gie nicht unferen landwirtichaftlichen Betrieb seben?" In einem fleinen, unglaublich sauber gearbeiteten Gtall find drei Ferfel. Ihre Dütte ift in die Erde gebaut. "Es ware doch ichabe, wenn mal was passierte!" "Was wird benn bas ba für ein merfwürdiges Gebäude?" frage ich nach einem niedrigen Schuppen bin, beffen Dach man eben mit Erbe bebedte und beffen Fugen man mit Moos berftopfte. "Das wird unfer Rubstall. Bon wegen der Bilch. Wir hatten schon eine Ruh einmal, aber es stellte fich beraus, daß fie tragend war. Morgen fommt die Reue." Es gab noch bas allerliebfte Leutnantshaus "Ginfamilienbaus Glie", es

Schweine fett friegen werben, ift ja allerdings bie Frage. Much bie Schübengraben und bie Draftverhaue bat man fo eingerichtet, als ob man in ihren Schut eben, fagen wir, Schweine maften wollte. Die Baume find für freies Schut. feld gefällt worben, die lifte beseitigt, Bruftwehren gebaut, eiserne Schuhschilbe eingefügt, machtige Drahtsindernisse ziehen sich durch den Wald; und an der anderen Seite der Stellung bildet der See den Abschlug.

gab ein großes geräumiges Mannichafishaus, mit einer

Reihe frifch gepflangter Zannen bor ber Tur, es gab mehrere

Billen für Artillerieoffiziere, die alle von gleicher Freundlich-

feit woren. "Bir haben uns eben für einige Beit eingerich-

tet. Man fann's hier ichon aushalten. Ob wir unfere

Es ist eine grohartig starte Stellung, die sich selbst mit schwachen Kräften halten ließe, eine Stellung, die der deut-schen Desensibsunft alle Ehre mocht. Es kommt ja nicht nur darauf an, wann die Desensibe einseht, sondern die Linie, an ber fie Balt macht, ift ebenfo ausschlaggebenb. Diefe Stellungen bier machen bas Gouvernement Suwalfi zu einer geftung. Wir haben es, wir halten es, und die Einwohner aben fich fichtlich mit diesem Douerzustand, ben ihnen bu Razputica, diesmai unfer Bundesgenoffe, beschert hat, abge-

Die Mohammedaner im ruffifdjen Beer. Suwaffi, 17. April.

Die icon öfter beobachtete Tatfache, bag bie Mobammebaner im ruffifchen Heere, fobalb fie von ber Broflamation bes beiligen Krieges und bem Bundnis gwifchen Deuischland und ber Turfei erfahren, fich bollig auf bie Geite ber Deutfchen ftellen, ift, wie ich erfahre, wieber burch ein weiteres Beifpiel belegt worben. In ben lebten Gefechten im Coubergement Suwalfi murbe ein ruffifcher Infanterift, mohammebanifder Tatare, gefangen genommen. Der Mann mar von vorneherein außerorbentlich willig und anstellig. Als ihm burch einen Dolmetscher bedeutet wurde, bag fich die Türker im Rriege mit Ruftland befande, und ber heilige Rrieg erffart mare, verlangte er ungeftim, auf feiten ber Deutschen fampfen gu burfen. Er erflärte, fein Mobammebanischet im ruffischen Seere wurde anders handeln, nur wurden bie Ruffen jede Radjricht über die mohammedanische Bewegung unterbrüdt haben.

Das europäische Rufland hat zwar nur etwa vier Mil-lionen Mohammedaner unter seiner Bevöllerung, wozu aber augerbem über gehn Millionen im affatifchen Rugland tommen. Da gerabe bie mohammebanischen Bollerichaften im Guben Ruglands besonders friegerisch find, ift die Brogentsahl namentlich mohammebanischer Kavallerie unverhältnis. maßig groß. An fich find dieje fleinen Symptome vielleicht oline Bedeutung, aber fie find eines ber vielen Beifpiele, bat Die ruffifche Armee in ihren berfchiebenen Glementen nur noch durch Unfenntnis und Furcht gufammengehalten wirb.

Aus Stadt und Cand.

Wiorgeneffusgabe. Erftes Blatt.

Wiesbabener Nachrichten.

Das naffauifche Candarmenmefen.

Ohne die Berwaltungsfoften wurden im Regierungsbegirt Biesbaben im Jahre 1900 bon bem Landarmenverband 195 798 R. an Unterstützungen für Landarme und Zuschüffen für Ortsarmenverbande aufgewendet. Im Jahre 1913, dem Sesten Jahr, über bas ber Berwaltungsbericht Mitteilungen mocht, wer die Summe bereits auf 403 974 M. angewachsen. Um ftartiten war die Steigerung ber fortlaufenben Unter-Mührungen für Landarme, die Zuschüsse an Ortsarmenberbanbe haben sich indessen von Jahr zu Jahr verringert; sie be-Tiefen fich in 1918 nur noch auf 1475 M. Bon ben Roften, bie burch die Unterbringung bon Geiftesfranken, Ibioten, Epileptifchen, Taubstummen und Blinden in den entsprechenden Anftalten verursacht wurden, find in 1913 endgültig zu Laften bes Landarmenverbands 157 417 PR. verblieber ohne die Berwaftungstoften für die in den Irrenanstalten Eichberg, Weilmunfter und herborn und in habamar untergebrachten 1500 ortsarmen Geistesfranten und Korrigenden. In der Korrigenben- und Landarmenanftalt zu Sabamar befanden fich Enbe März 1914 14 männliche Korrigenden und 10 Landarme. Das Pflegegeld, das der Naffauische Bentrakvaisenfonds für die Baifenpflege im Jahre 1913 aufwenden mußte, be-Tief fich auf 113 958 M. gegen 84 337 M. in 1900. Die Bahl ber der öffentlichen Fürsorge zur Last fallenden Waisen und Halbtvaisen stieg in demselben Zeitraum von 874 auf 1035. Die Bobitaten ber burch ben Landesausichus in 1904 beichloffenen und in 1907 erweiterten Fürsorge für ber-trüppelte Kinder burch ben Raffaufchen Bentralwaifenfonds find bis anfangs Januar 1915 insgesamt 408 verfrilppelten Rindern guteil geworben. Bon diefen 408 Rinbern mußten 290 auf längere Beit in Anstalten für Berfritppelte untergebracht werben, während 118 lediglich orthopädische Apparate exhalten haben. Bon den in den Anstalten untergebrochten Kindern find biober 233 wieder entloffen worden. Der Mehrzahl wurden gur Sicherung bes gewonnenen Refultats gleichfalls orthopädische Apparate angefertigt. Rinber, die Apparate erhalten haben, werben gur Brüfung der ordnungsmäßigen Berwendung der Apparate und gur Feststellung ber bamit erzielten Erfolge von Zeit zu Zeit, teils burch ben Argt, ber fie orthopäbisch behandelt hat, teils burch die Rreis- und Armenargte auf biesfeitige Beranlaffung tontrolliert. Bei einer gangen Angabl biefer Rinder tann ibre orthopadische Behandlung als mit gutem Erfolg abge-schlossen angesehen werden. Das von dem Berein für Krilppelfilrfarge in Biesbaden, Mogartftrage 8, mit 20 Betten im Februar 1910 eingerichtete Rinberheim gur Beilung berfritypelter Rinber ift auch im Berichtsjahr 1918 ftanbig bollbelegt geblieben. Der Berein hat fich ingwischen genotigt gesehen, die Bettenzahl auf 22 zu erhöhen. Infolge bes Krieges hat aber die Krüppelfürsorge insofern eine einschneidende Einschränfung erfahren, als bas Biesbabener Beim feit ber Mabilmachung als Militärlagarett eingerichtet und ber Militärverwaltung zur Berfügung gestellt worden ift. Das aushilfeweise eingerichtete Kinderheim-Provisorium - Bierftabter Strafe 39 - fann ber beidrantten Raumverhaltniffe wegen nur galle ber bringenbften Behandlung berudfichtigen; die Einberufung mehrerer Rinder mußte daber bis fpater unterbleiben. Die bon bem Berein für Arappelfürforge in Frankfurt a. M. errichtete Krüppelanstalt ift im Laufe bes Jahres 1914 zwar fertiggestellt, aber mit Rudficht auf ben Arteg ihrem eigentlichen Zwed noch nicht übergeben worben. Der Berein hat vielmehr auch diese Anstalt vorerft als Willitärlagarett eingerichtet und der Militärbeborde gur Verfügung geftellt. Als Leiter ber neuen Krüppelanstalt ist ber auf bem Gebiete ber Orthopabie bekannte Professor Bubloff aus Breslau gewonnen worden. Es ist beabsichtigt, die Anstalt, nachdem fie in Betrieb genommen fein wird, mit der Universität Frontfurt a. M. in Berbindung zu feben.

Blut und Blutbrot.

Die Brotverbefferungsborichlage wollen fein Ende nebmen; unter ben Anerbietungen neuer Mehlfurrogate finden fich recht viele unreif geborene Ibeen. Borfchloge follten, auch wenn fie ohne alle Rebeninteressen und ausschließlich von humanitären Gebanken beseelt, vorgetragen werden, doch erst bann der Allgemeinheit befanntgegeben werden, wenn fie borber auf die wirkliche Bedeutung gründlich untersucht und in ihren Refultaten fichergestellt worden find.

Bon verschiedenen Seiten wurde u. a. auch bas Blutbrot als ein Rahrungsmittel bezeichnet, bas ausgezeichnet geeignet gur Stredung bes Debiborrats fei. Gelehrte haben Berfuede angestellt, und es wurde behauptet, daß fie durchaus zufriedenstellend ausgefallen seien. Bor allem wurde dabei auf den großen Eiweißgehalt des Blutes hingewiesen. Das Blutbrot sehe allerdings sehr dunkel aus, aber es schmede gar nicht schlecht usw. Weiter wurde barauf aufmerksam gemacht, daß in den Oftseeprovingen immer ein solches Blutbrot in mehr oder minder ftarker Ausbehnung gegessen wird. Folglich: was hindert uns, ebenfalls das fehr nahrhafte Blutbrot gu backen und die Bäcker zu zwingen, den Brotteig statt mit reinem Bassex, mit etwa 70 Prozent Blut und 30 Prozent Baffer anzurühren? Darnoch fragte feiner ber Befürworter bes Blutbrots, wie fich die Bader felbst zu der blutigen Ge-schichte stellen, und auch die Frage blieb bis jeht unerörtert, ob es benn nicht einen besseren Weg gibt, die Rabrfraft bes Tierblutes dem Menschen auguführen. Merkwürdigerweise haben die Gelehrten gang übersehen, daß es doch eigenflich bebeutend einfacher und normaler ist, das Blut in der immer ublich gewesenen Form: ber Blutwurft, ber menschlichen Ernährung zuzuführen, als es bei der herstellung von Brot zu benuben. Man braucht nur dafür zu forgen, daß die Blutwurft reichlich, gut und ju erichwinglichen Breifen hergeftellt wird, bann ift unzweifelhaft bie Blutbrotfrage mit einem Schlag gur allgemeinen Zufriedenheit erlebigt.

Darauf weist auch Berr Geheimrat Brofessor Dr. Rubner in einem längeren, "Blut und Blutbrot" überschriebenen Artifel bin. Er stellt gunächst fest, daß nur 2,5 Brozent des Lebendgewichts der Schlachttiere überhaupt an Blut gewonnen und bag das Schweineblut durchtveg bollfianbig gur Burftbereitung benuht werbe. Da aber über 60 Progent ber Schlachtliere Schweine feien, entfallen auf die fibrigen Schlachttiere nur 4/15 bes ganzen bei ber Biebichlachtung gewonnenen Blutes. Geheimrat Rubner rechnet aus, daß bas Bint, das umbenut bleibt, eiwa 2,4 Gramm auf den Tag und ben Kopf ber Bevölferung oder 4/1000 des täglich notwendigen Eiweihes ausmacht. Der Berluft ist also ein so geringer, das er überhaupt teine Rolle fpielt. Bir follen auch in Rriegs-

zeiten nicht nur effen, fondern, was an Nahrung bleibt, auch mit Genug effen, fünftlich das gute Ausfehen ber Rabrungsmittel burch Blut gu verändern, ohne daß fie innerlich an Bert gewinnen, bagu liegt fein Grund vor. Das appetitliche und normale Ausschen eines Rabrungsmittels ift auch heute eine Forderung gefunder Lebens haltung. Bielleicht konnte man, wenn Gelegenheit bagu ift, Schweineblut mit etwas Rinderblut mifchen und es gur Burftbereitung berwenden, wenn dies nicht icon gefchieht, bann ware gewiß auch bem fparfamen Ginne Genuge

Rachdem Geheimrat Rubner die verschiedenen Berwendungsmöglichkeiten des Tierblutes erwähnt hat, schließt er:

"Wir werden wohl faum zu der Anschauung tommen, das Blut der Wurftfabrikation zu entziehen und es dem Brot beigubaden, sonbern sebermann wird mir wohl beistimmen, daß Brot gur Blutwurft genoffen, die ratio nellere und fultibiertere Bermenbung Rehl und Blut barftellt. Die Diatetit geht auf eine Bebung bes Gefchmade hinaus, und biefer wird ftets burch zwei Speifen mit getrennten Geschmadsqualitäten beffer gebient, als burch eine Difchipeife, in ber bie eingelnen nicht gum

Der Gehaltsanfpruch des einberufenen Angestellten.

Gin Reifender, der durch Bertrag bei einer Firma bis jum Jahre 1919 gegen festes Gehaft und Provision angestellt war, wurde am zweiten Mobilmachungstage, also am 8. August 1914, zum Beeresdienst einberufen. Da er nichtfelddienstfähig war, wurde er bei ben Armierungstruppen be-In einem bem Angestellten am 24. August zugegangenen Schreiben teilte die betreffende Firma mit, daß bas Dienstberhältnis durch den Ausbruch des Krieges und die Einberufung des Angestellten zur Fahne mit dem 1. Angust 1914 geloft fei; jeboch flagte ber Reifenbe gunachft fein Gehalt für den Monat August ein. Das Landgericht bat bem Rlager das Gehalt bis zum 24. August zugebilligt, im übrigen aber die Rlage des Angestellten als unbegrundet abgewiesen. Junachst berneinte bas Landgericht die Ampendbarfeit des 63 des handelsgesethbuches mit ber Begründung, daß der bem Deutschen Reiche aufgezwungene Rrieg und bie Ginberufung bes Rlagers nicht als ein unberichulbetes Unglud bes Rlägers anzusehen fei. Sobann führte bas Gericht aus, bas Dienstverhältnis habe ungeachtet ber durch ben Krieg bedingten zeitweiligen Dienftbehinderung des Rlägers über ben 8. August hinaus so lange fortgedauert, bis die beklagte Firma daraus ein Kündigungsrecht gemäß § 70 und § 72 bes Danbelsgesehbuches hergeleitet habe. Die Rundigung fei als empfangsbedürftige Willenserklärung erft mit bem Augenblid des Bugebens wirkfam und habe feine rudwirfende Rraft. Aber ben 24. August aber tonne ber Kläger fein Gehalt mehr berlangen, weil bie beflogte Firma einen wichtigen Grund zur friftlosen Rundigung gehabt habe. Da bas Ende bes Krieges nicht abzusehen gewefen fei, batte ber Beklagten billigerweise nicht gugemutet werden tonnen, fich an den Dienstbertrag noch länger für gebunden gu halten, den ber Kläger für unabsehbore Beit, jedenfalls länger als 8 Wochen, voraussichtlich nicht würde erfüllen

Don denen, die das Giferne Kreug nicht haben.

Das stellvertretende Generalfommando bes 7. Armedforps in Raffel fcreibt ber Breffe: "Eine unbewußte Takt. lofigfeit begeben manche an unseren braben Felbgrauen, indem sie die fehlen de Deforierung durch bas Giserne Breug im fillen auf einen Mangel an Tapferfeit gurudfuhren und biefe Anficht fogar offen aussprechen, jum minbestens aber irgendwie durchschimmern laffen. Bie biele tapfere Rampfer find ichon feit Monaten braugen und haben bas kreuz nicht erworben! Sind fie deshalb weniger gute Solbaten? Alle fonnen es nicht haben, bas muß fich boch jeber vernünftige Wenich jelbst jagen, wenn auch jeber von bem Buniche befeelt ift, fich bas eiferne Ehrenzeichen zu erringen. Aber die Gelegenheit, eine besondere Zat gu bollbringen - eine solche ist ja für die Berleihung des Eisernen Kreuzes erforberlich - bietet fich eben nicht einem jeben und fann fich auch nicht allen bieten. Schon biefer Grund ist von groher Wichtigfeit fur die Beurteilung ber gangen Frage. Wenn demgegenüber ein mit dem Kreuz Geschmüdter ausruft: Ohne Kreuz war' ich nicht wiedergekommen!" ober ein Bater (wie man es auf der Bühne in schnell zusammengezimmerten aftuellen" Kriegsftuden zu hören bekommt) seinem Gobn beim Ausmarich einpragt: "Dag bu mir nicht ohne Kreug gu-rudlehrit!", jo find bas recht unbedachte Worte, bie jebes tatfacklichen Bertes entbehren. Bedauerliche Borte fogar. Und haufig gar Schlimmeres, etwas, bas noch frant. gaftem Chrgeiz schmedt, noch Ruhnpedigkeit, nach falichem Stolg. Dat ber einzelne eiwa fiels Gelegenheit, fich herborgutun? Sat ber eine nicht haufig weit mehr Gelegenheit bagu wie ber andere? Manchen, der tapfer bem Reinde bie Gifrn bietet, ftredt gleich bie erfte Rugel nieber. Satte er nicht sonst vielleicht auch das Kreuz verdient? Hier soll unter feinen Umftanben vielleicht gar von einer ungleichartigen Berteilung bes Ehrenzeichens die Rede fein. Jeber, ber bas Areug trägt, hat es redlich berbient. Burbe es für treue Bflichterfüllung fchlechthin erteilt, fo burfte es jeber Felbfolbat tragen. Dann aber ware die Auszeichnung wieber berallgemeinert, und ihr Bert wirde herabgesett fein. Aber herabwürdigende Urteile über bie, die bas Kreug nicht baben, find grobe Laftlofigfeiten und zeugen von einer bolligen Untenntnis in derartigen Kreifen bes Bublifume über bie Möglichfeiten gur Erwerbung und Bedeutung bes Chrenzeichens."

- Bezahlt ben handwerter. In ber Kriegszeit bat ber Sandwerter zweifellos einen ichweren Stand. Bei ihm baufen fich die wirtschaftlichen Erschwerniffe, die der Kriegsguftand nun einmal mit fich bringt. . Geine Bilfsfrafte find ins gelb gezogen, oft ist auch er selbst noch zur Fahne geeilt, so daß der Frau die ganze Sorge für das Geschäft bleibt, das sie mit ungenügenben Rraften notburftig über Baffer balten muß. Dagu tritt noch eine faliche Sparfamfeit bes Bublifums. Man glaubt, an allen Birtichaftsbeburfniffen fparen gu müffen, und bedenkt dabei nicht, daß man bei unangebrachter Sparfamfeit manche Sandwerferfamilie in fdwere Bebrangnis bringt. Es gibt tatfachlich Leute, die jest die Schubsohlen vier Wochen länger tragen, die fich mit einer gerbrochenen Benftericheibe bebeifen und ausgefranfte Beinfleiber tragen, nur um nicht ben Schuhmacher, den Glafer und ben Schneiber gu bemuben, obwohl ihnen bie notigen Mittel reichlich gur Berfügung fieben. Das ift gang berfehrt. Ber es nur irgend lann, der foll fich nicht einschrünken, sondern bafür forgen, daß auch andere etwas berbienen. Das ift eine Rriegspflicht!

Und gerade ber Sandwerler hat jede Unterftutung febr notwendig. Darum foll man bei ihm auch feine Schulben machen, fondern ihn fo fort bezahlen. Denn die Robstoffe find fehr teuer geworden und muffen auch sofort bezahlt

Freitag, 23. April 1915.

- Dehl und Behipraparate. Rach Enticheibung bes Ministers für Sanbel und Gewerbe ift, wie die "Reue poitt. Rorrefp." mitteilt, Beigengrief als Mehl im Ginne ber Bundesratsverordning bom 25. Januar 1915 anzusehen. der § 1 ber ermägnten Bundesratsverordnung feinen Unterichied zwijchen bacfähigem und nicht bacjähigem Mehl macht, fallen auch Anorriches hafermehl und ähnliche Mehlpräparate sowie Beigenpuber unter bie Beschlagnahme. Singegen find Daferfloden, Safergraupen und Dafergrübe nicht als Hafermehl anzusehen und werden dementsprechend bon ber Beichlagnahme nicht betroffen. Ebensowenig unterliegt Reispuber bem Brotfartengwang.

Der Brand beim "Gouvenhaus" hinter ber gafanerie wird in auswärtigen Zeitungen ftart übertrieben bargestellt. In Birflichfeit ift bas Schübenhaus felbit völlig verschont geblieben; das Reuer erftredte fich nur auf die Schieganlagen, wo es allerdings ziemlichen Schaben angerichtet bat.

- Erlebnife eines Biesbabener Felbgeiftlichen. Berr Pfarrer A. Kortheuer van hier, der als freiwilliger Feldgeiftlicher auf dem westlichen Kriegsschauplat wirft, bat begonnen, feine Erlebniffe in einer Schrift niebergulegen, deren erstes Bandchen sochen im Berlag des Rassauischen Kolportagevereins zu Herborn erschienen ift. Es trägt ben Titel: .1914-15. Erlebniffe eines freiwilligen Felbgeiftlichen". Bir maden unjere Lefer gern auf bas Schriftchen aufmertfam, bas prachtig geichrieben ift und gewiß vielen gu einer wertvollen Erinnerung an den großen Arieg werden wird.

Israelitischer Gottesdienst. If raclitische Kultus-gemeinde. Spragoge Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptspragoge: Freitag. abends 7 Uhr. Sabbat: morgens 8% Uhr. Bredigt 9% Uhr. Wisitärgottesdienst nachmittags 4 Uhr. abend 8.25 Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr. abends

Alt-Ifraelitische Kultusgemeinde, Friedrich-ftraße 33. Freilag: abends 7¼ llbr. Sabbat: morgens 7½ llbr. Buffaph 9¼ llbr. Bortrag 10% llbr. Augendoottesdienst nach-mitiags 2¾ llbr. nachmitiags 8½ llbr. abends 8.25 llbr. Bochentage: morgens 7 llbr. nachmittags 6 llbr. abends

8.25 Uhr Talmud Thora-Berein Wiesbaden, Rerostraße 16. Sabbat-Eineang 7.15, mergens 8.30, Millard 9.30, Wincha 5.45, Ausgang 8.25. Wochentags: morgens 7, Mincha und Schint 7.15, Maarif 8.25.

Dorberichte fiber Kunft, Dorirage und Dermandtes. * Ronigliche Schaufpiele. In ber beute abend ftattfinbenben Aufführung des Luftfpiels "Die Journalisten" von Gusted Fredig spielt Fran Cornelie Gebühr vom Deutschen Theater in Berlin die Rolle der "Belbeid" auf Anstellung für das Fach der jugendlichen Salondame (Abonnemens B, Ansang 7 Uhr).

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Mus bem Biebricher Stabtpaplament.

wc. Biebrich 22 April. Aus der lehten Stadiverordneten-Situng berdienen noch einige Mitteilungen des Gerrn Ober-bürgermeisters resp. der Referenten berdorgehoden zu werden. Für die berichtebenen durch den krieg bedingten Aufgaben der Stadtberwaltung sollen befannilich zwei Darleben aufgenommen werden. Aus der Anleibe sollen die Koften ver-Stadtberwaltung sollen befannilich zwei Darleben ausgenommen werden. Aus der Anleibe sollen die Kosten verschiedener bereits beschlossenen Ergänzungsbauten usw. so des Kranken haus and aus und des Schulbaues, bekritten werden. Wegen der Beschaftung den Fleischdauerware ist zumächt mit den diesigen Weggern verbandelt worden. Ein Teil des Fleisches wurde auch von ihnen bezogen, dann aber erstänten sie, mit Kücklicht auf die hoben Biederrielle. Schweine nicht mehr erhalten zu können, und die Biederriellung krat mit der Zentraleinkaufsgenoffenschaft in Berbindung welche von dem zu erwartenden, nicht allzu er-beblichen Berlust der Stadt einen Teil irägt. Ge ist u. a. Wurt beschaft, die aum Breise von 80 bis 85 Kb, von Wettbedichen Gerlint der Stadt einen Teil rrägt. Ge ist u. a. W ur it beschäft, die zum Kreise von 30 die S. V. von Pitttwoch an dereits abgegeben wurden hier auch Fleischlan zum Gegensch zu Wiesbaden wurden dier auch Fleischlan serden geweicht. Nicht nur der Arme kann den der Stadt Fleisch kaufen. Ge bandelt sich der Einkaufen der Stadt Fleisch kaufen. Ge bandelt sich der Genkäufen der Stadt mudelt sich der Arme kannahme unterlegt, das zurzeit die Einvodpnerschaft der Stadt infolge der zahlreichen Ginderufungen sich nur noch auf 18 000 beläust gegenüber 20 000 bei der letzten Zählung. Der dei dem Mielichberkauf der Stadt erwächstenden vor Stadt erwächstenden der Stadt erwächstenden Verschade erwächsichen Verschade erwächstenden Verschade erwächstenden der Stadt nicht einer Lauf sind die Zentinzleinkaufszasiellschaft. Bei dem Kartoffelde Verlauf sind dies Verluste für die Stadt nicht eingetreten, abgesehen don den gerluste für die Stadt nicht eingetreten, abgesehen den den gerluste für die Stadt nicht eingetreten, abgesehen den den gerluste für die Stadt nicht eingetreten, abgesehen den den gerluste für die Stadt nicht eingetreten, abgesehen den den gerluste für die Stadt nicht eingetreten, abgesehen den den gerluste für die Stadt nicht eingetreten, abgesehen den den gerlusten. Burseit wird der Kartossechen der gebandsabt, das Gemeindeeingesessenstieber nicht der Artosseschaften unt der gebandsabt, das Gemeindeeingesessen mit weriger als 1900 Werfinden mit 1200 dies Adol M. Einfommen ein Breisnachlaß den der Verlieberen Gelände besitzt, hat sie fodere für der Andan den Verlieberen Gelände besitzt, hat sie, sowen der Andan den Artossesche und Gemäße zur Verfügen gestellt. And bezüglich der Sammulungen für Kriegszwede ist Beiebt in den Gerkelten Der Ortsanssichung für Kriegsfürforge berdient der W ur ft beschafft, die gum Breise von 80 bis 85 Bf. von Wittftellt. Auch bezüglich der Sammungen int attenden guruck Biebrich nach feiner Richtung binder anderen Aldisen guruck Biebrich nach feiner Richtung binder anderen Aldisen guruck Biebrich nach keiner Richtung binter anderen Pläten gerückgehieben. Der Orisansschuß sir Kriegsfürlorge berdient beschalben. Der Orisansschuß sir Kriegsfürlorge berdient beschalben einer Birssansschuß seiner Birssansschuß seiner Birssansschuß seiner Beiberderung. Derborgeboben aus den Berkandbungen sei noch die Erklätung eines Stadtberordneten (Kanddwirt), den Biebricher Landwirten könne nicht weder einzelnen noch der Gesamtbeit, der Borwurf gewacht werden, aus der Kriegssage ein Geschäft gemacht zu kaben. Wenn des eben begonnene Seben der Kardoffeln zu Ende gesibrt sei werde sich seigen, das noch mancher Zente schrieben ihr den Rerbrauch in der Familie adwegeden werden konne. über 3000 Zentuer Kartoffeln sind dischan der Beningsens der berchen werigstens 70 Zentuer abeenonunen. Das Bedürfnis für den Kertoffelderigt werde die Stadt som der die werden werigstens 70 Zentuer abeenonunen. Das Bedürfnis für den Sartoffelderiauf durch die Stadt som der nach sand saum in Abrede gestellt werden 45 Schrebergärten in der Eröße den 370 die 400 Duadzatmeter sind mit an die Familien den Kriegern obgegeben worden, 35 davon game unentgeltlich, der Rest gegen eine Bacht von 2 die 1 Bs. für den Onadzunineter.

Proving Heffen-Nassau.

Regierungsbezirk Kaffel.

Rundgebung bes Rurbeffifchen Rommunalfanbiages. Rundgebung des Kurhestlichen Kommunnssandiges.

Ms. Kassel. 21. abril. An den Kaiser batte der Kommunnssandig gestern das kolgende Ergeben det der Kommunnssandig gestern das kolgende Ergeben der det der Teles. Teles. gram madgesandt: "Euer Kaiserlich Königlichen Wosselätzt gestoden die zum Kommunelsandtag des Regierungsbezirks Kassel dersammelten Vertreier des Dessendigese kriunchtsvoll aufs nene, mit Gut und Blut einzustehen im Kampfe für des Vaterkands Sire. Freiheit und Größe. Getren den überslieferungen der Vaier werden die Bessen un erschäfter-lich ibrem odersten Kriegsberrn im Kampfe falgen in der seiten Audersicht, das Eure Wasieltst under Gottes gnädigen Beisande unsere deren den Frieden und damit zu weinen ehren dollen dauern den Frieden und damit zu weiter Berrlicher Blüte führen werden. Das weste Gotte Gott. d. Sapben de im. Korsibender. – Darauf ist beste nachmitig ans dem Großen Hauptquartier, den 21. April, das mitting and dem Großen Hamptquartier, ben 21. April, den

Freitag, 23. April 1915.

folgende Antworttelegramm des Kaifers eingeleufen: "Seine Wajestät der Kaifer und König daben die freundlichen Grüße der zum Kommunallandtag des Kagie-mugsbegirfs Kassel derfammelten Vertreier Allerbocht Ihres-treuen Dessendes gern entgegengenommen und lassen ders-lich danken. Auf Allerböchten Vereil: Geheimer Kabinetiskat d. Balentini." — An den fommandlerenden General des 11. Armeefords, General der Infanterie d. Plüs fow, fandte der Kommunallandtag das folgende Telegramm ab. Den tapferen Söhnen des Desienlandes und übrem bewährten Führer sendet der Desisische Kommunallandtag dersliche Grüße und treue Wänsige. Wie disber in Flandern und Bosen wer-den auch fernerbin die Sessen blind sein für die Zahl der Feinde und mit festem Vertrauen auf ihren tapferen Führer blicken, dereit, ihm in Sieg oder Tod zu folgen, d. Bappen-beim, Borsihender." folgende Antworttelegramm des Raifers einge-

Nachbarstaaten u. Provinzen.

Mainger Bolfofpenbe und Rinderfürforge

Mainzer Ballsspende und Kinderfürferge.

-p. Mainz. 21. April. Rach Lusdenich des Krieges war inne der ersten Sandlungen der diesigen Bohlätigeitssteumden für die Kinder der ins Keld gezogenen Soldaten Songe zu tragen. In Kindergarten, Kinderdorten usw. die Kileinen unter geeignete Aussicht, durch diese Entsatzung war den Ritteren Geiegenheit gedoten, Arbeiten übernehmen zu können. Es wurden seit August mehr als 5000 Kinder dezusstädigkeit gespendeten Mittel sind jezt under die Honder des aussichtstigseit gespendeten Mittel sind jezt under aus können, hart die Rainzer Bolls son an de die ersten ersolgreichen Kaitel gehoe West son der die ersten ersolgreichen Schritte gehan. Den Bezirfsvorständen der in 27 Bezirfe einsgeteilten Stadt steden eine Anzahl Damen und Horren, die ehrensmitsich die Mitardeit; als Dester übernommen haben, zur Seite. Diese mit einer polizeilig abgestenpelten Ausverschaft der Desten und die Einzelich und geliste werden, das haben geben und die Einzelich und geliste werden, so das sinder und Dienstsoten Gelogendeit haben, sied au der Sinder und Dienstsoten Gelogendeit haben, sied und der Western Westelligen. Bei einer einmaligen Gade ist der niedrigte Sat 5 R. Rach Schlis der Litten warden die gezeichneten Belträge don anderen Bersonen erhoben der des einser die Resissen der Eistendert Geld nicht in Endpfang nehmen. Das sich die Koldsspender Gebo nicht in Endpfang nehmen. Das sich die Koldsspender Gebo nicht in Endpfang nehmen. Das sich die dezeichnet worden sied in den deben und Bodenbeitrage gezeichnet worden sieden gezeichnet worden sieden und Bodenbeitrage gezeichnet worden sind.

Sport und Cuftfahrt.

§§ Mittel-Taunus-Turngau, Rach dem lehten Jahreskricht sählt der Mittel-Taunus-Turngau 45 Bereine in 41
Orien Die Gesamtsahl der über 14 Jahre alten männlichen
Bereinsangehörigen beträgt 2865. Davon ftehen 1060 unter
den Kahnen. Diese berteilen sich auf die einzelnen Vereine
wie folgt: Auringen 23. Bermbach 10. Bierstedt 42. Bredenbeim 8. Bremthol 22. Kröftel 14. Dellenbeim 29. Edibalten 13.
In. Edystein 40. Taci. Edystein 19. Erbenbeim 78. Esch 35.
Edischahn 10. Elasbutten 8. Destrich 28. Deploch 18. In.
Ibitein 55. Taci. Idien 53. Igsahl 24. Kloopenbeim 55.
Bassenbahn 10. Elasbutten 8. Destrich 28. Riederns 15.
Iaci. Riedernbausen 33. Tacen. Riedernbausen 36. Igen.
Riederfosbach 11. Riederselbach 16. Riederkrederfosbach 11. Riederselbach 16. Riederkrederfosbach 12. Bosenbausen 35. Taci. Bastau 28. In. Bastau
T. Edikborf 30. Eddfachlen 35. Taci. Bastau 28. In. Bastau
T. Edikborf 30. Eddfachlen 10. Riderborf 32. und Büsteins 8.

W. T.-B. Tragischer Anfall eines Länfers. Berlin. 29. April. (Richtamtlich.) Die "B. 8 am Mittag" melbet aus Lombon: Der befannte finnische Läufer Hans Rohle-mainer bat infolge einer Blutbergiftung ein Bein berloren.

Neues aus aller Welt.

Der Bankewer Raubmörder veräaftet. W. T.-B. Berlin, 22. April. (Rickanntlick.) Die "B. B. am Wittag" meldet aus Bernau: Der Bankower Kandomörder ift fier verhaftet worden, als er ein Habrard fiedlen wollte.

Ein tödlicher Straßenunfall, W. T.-B. Berlin, 22. April. (Rickanntlick) Die "B. B. am Mittag" meldet: Gestern wurde der 76 Jahre alte Generaltonful a. D. Julius Gutten. i das in der Friedrickstraße übersakten. Er wurde nach einer Alinit in der Biegelstraße gebracht, wo er basd nach seiner Aufnahme hard.

Cette Drahtberichte.

Jur Einstellung des englisch=hollandischen Dampferdienftes.

Die amtliche britifche Anfündigung.

W. T.-B. Umfterbam, 22. April. (Richtamtlich) Sier ift nachitehende amiliche britifde Mitteilung veröffentlicht werben: Unfere Schiffahrt zwijden Solland und bem Bereinigien Königreich wird vorläufig eingestellt. Rach Ablauf bes 22. April verlaffen feine Schiffe mehr bas Rönigreich in der Richtung nach Holland, es wird auch feinem Schiff gestattet, einen Safen bes Ronigreichs angulaufen. hoffentlich tann balb wieber ein beidranfter Barenund Baffagiervertege aufgenommen werden, Für ben Bofttransport werden besondere Borfehrungen getroffen.

Bring Friebrich Rarl bon Deffen.

W. T.-B. Gronberg i. T., 22. April. Bringeffin Friedrich Rarl von Seffen, Die jüngste Schwefter bes Raifers, feiert heute ihren 43. Geburtstag. Jur Feier des Tages find ihre Schwestern, die Herzogin von Sachsen-Meiningen mit bem hofmaricall v. Robern, und bie Bringeffin Abolf bon Schaumburg-Lippe mit ihrer Sofbame Freiin bon Loe sier eingetroffen. Pring Friedrich Karl von Dessen, dessen Genesung von seinen Bunden erfreulichermeise fortschreitet, machte Ausssüge in die Umgebung. Die brei alteften Gobne fteben unter ber Fahne, zwei im Diten und einer in Flanbern.

Muszeidinungen.

W. T.-B. Frantfurt a. M., 22. April. Generalmajor be Graafi, Chef bes Stabs bes ftellbertretenben Generalfommandos bes 18. Armeeforps, ift gum Generalleutnant beförbert und bemfelben bas Eiferne Kreug 2. Rlaffe verlieben worden. Dem Generalmajor Roell, Kommandeur ber ftellpertretenben 49. Infanteriebrigabe, und Beder, Rommanbeur ber itellvertretenben 42. Infanteriebrigabe, ift bas Giferne Areug 2. Rlaffe berlichen worben.

Chefrebatteur Buhl geftorben.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftseitung.) 8. Berlin, 22. April. (Str. Bin.) 3m Alter bon Nahren ift heute ber Berleger und Chefredafteur ber "Boft" Dr. S. Bobl gestorben. Bobl war früher Gumnafialoberlebrer und leitete von 1903 bis 1910 bie "Rheinifch-Beftfälische Zeitung". Er mar auch Mitglied des geschäftsführen-den Ausschuffes des Alldeutschen Berbandes.

Dr. Seim erfrantt.

W. T.-B. Stuttgart, 22. April. Dr. Seim ift auf der Rüdreise von Luxemburg, wo er als Berater der deutschen Re-

gierung für die Organisation ber Lebensmittelberforgung ge wirft hatte, in Stuttgart ichwer erfrantt.

Gin ichwerer Bertebrounfall in Berlin.

Br. Berlin, 22. April. (Gig. Drahtbericht. Str. Bln.) in ichwerer Zusammenstog zwischen einer Bribatequipage und ber Stragenbahn bot fich beute nachmittag im Tiergartenbiertel jugetragen. Dort prollte ber Wagen ber Freifrau v. Lunder, der Gattin bes Chefs bes Militarfobinette, mit ber Stragenbabn gufammen. Frau b. Lynder murbe aus dem Wagen geschlenbert und geriet unter beffen Raber. Gie wurde nicht unerheblich berleht.

Aus unferem Ceferkreife.

Mickt verwendere Einiendamen ikunen weder annikaelundt, noch aufbraudert merden;

Begungschmeind auf die Einfendung aus dem Leserkreise iher dos ich nelle Fahren der Droichten möchte ich als Droschendesiber erwidern, daß dei der fedigen Führerung von Safer (täglich B Bjund) das Laufen der Bferde von selbst nachkäit Ferner wurd das schnelle Fahren von dem sahrenden Kublitum selbst verlangt, weil die meisten Leute die Geschauftindigkeit eines Bferdes infolge der Gewöhnung an das Tempo der Autodroschfen nicht mehr lennen. Sine Entfernung von 15 Winnten Fahrzeit soll in 5 Minuten zurückgelegt werden. Also mehr Mitteid mit den Tieren. Ihr Fahrzeite.

Ein alter Troschlenfutscher.

Briefhasten.

Eie Schriffeltung bes Wiedbabener Tagdiatis beanimertet nur iderlitiche anteagen im Brieffelten und swar due Kentesverdindlichtelle Orberchungsnunde arnalbei werden.

Lunn nicht feitzustellen. In der Buchnung des Stiets bermögen wir nicht feitzustellen. In der Buchnung des Stiets bermögen wir nicht feitzustellen. In der Buchnunglichen Sammlung "Gesflügelte Worte" ist es nicht berzeichnet.

2 W. 11 49 bedeutet Febler und chronische Krankheiten

bes Sersens.

des Berzens.

8. Aach dem Bortlaut des Bertrags liegt die Instandbaltung der Bohnung dem Wieter ab.

5. D. Wir empfellen Ihnen, Ihr Anliegen dem Besirfskommando zu unterbreiten.

W. S. Darüber gibt das Grundbuchamt des Kyl. Amisgeriches Auskunft.

Fran A. B. Benden Sie sich an die Auskunftsstelle des Reidsmaringamts in Berlin. Das Briefickreiben dürfte der internierten Besatung nicht berdoten sein.





Handelsteil. Neue Häute- und Lederpreise.

Das Kriegsministerium hat sich im Einvernehmen mit den Kriegsministerien der anderen Bundesstaaten, dem Reichsmarinsamt, dem Reichsamt des Innern, dem Reichsschatzamt, dem Reichsjustizamt und dem Preußischen Handelsministerium zu folgender Regelung der Häute- und Leder-

preise entschlossen: Vom 1. Mai 1915 an erhalten nur noch diejenigen Gerbereien beschlagnahmte Häute, Felle und Gerbstoffe zugewiesen, die sich nach bestimmten Lieferungsbedingungen für Lederpreise richten, der Kriegsteder-A.-G, für zugeteilte Häute ganz bestimmte Preise bezahlen und gewisse Verpflichtungen eingehen. Die Preise der Häute werden danach höher sein als die bisher von der Kriegsleder-A.-G. berechneten, die Gerbereien, die von nun an noch beschlagnahmte Häute zu verarreien, die von nun an noch beschlagnahmte Häute zu verar-beiten beabsichtigen, werden also eine Schmälerung ihres Gewinnes zu gewärtigen haben. Man hofft im Kriegsministerium, daß die Neuregelung als eine durch die Umstände gebotene Maßnahme richtig verstanden und in An-betracht ihres gemeinnützigen Zweckes waderspruchslos hin-genommen wird. Die Kriegale der A.G. wird den Ge-winn, den sie infolge des Unterschiede gwischen dere Einwinn, den sie infolge des Unterschieds zwischen dem Ein kaufspreis und dem Verkaufspreis der beschlagnahmten Häute macht, monatlich an die Generalmilitärkasse abführen; auf Grund der nummehr eingehenden Bedarfsammel-

gen wird ein Verteilungsplan neu aufgestellt. Die neuen Häutepreise sind z. B. für süd- und mitteldeutsches Gefälle: Rindshäute 3.40 bis 2 M., Kuhhäute 3.30 bis 2.80 M., Ochsenhäute 3.10 bis 2.70 M., Bullenhäute, wastdeutsches, norddeutsches und belgisches sowie ostdeutsches und polnisches Gefälle notieren etwas darunter. Das Leder, das nach Vollziehung des Verpflichtungsscheines angeliefert den: Schilleder: für 1 Kilogramm 9 M., Vacheleder: 10 M., (hisher ungefähr 12 bis 14 M.), Fahlleder: 15 M. (hisher 17 his 18 M.) usw. Diese Richtneise seller für his 18 M.) usw. Diese Richtpreise gelten für vegeta-bilisch gegerbtes Leder erster Sorte. Geringere Qualitäten werden, wenn überhaupt, zu entsprechend niedrigeren Preisen bezahlt. Oben genannte Preise gelten im übrigen für alle sonstigen Qualitaten als Richtpreise, und zwar in der Weise, daß der prozentuale Aufschlag gegen die im Juli v. J. be-zahlten Sätze auf keinen Fall höher sein darf als bei den genannten Sorten. Zur Prüfung dieser Vorschrift behält sich die Behörde das Recht vor, in die Geschäftsbücher der Leder-fabriken und ihrer Kunden Einblick zu nehmen. Die Militärbehörden schließen ab 1. Mai — dem Inkrafitreten der neuen Vorschrift — nur noch mit Firmen ab, die sich schriftlich mit diesen Bestimmungen einverstanden erklären.

Deutsche Bank.

W. T.-B. Berlin, 22. April. In der bereits kurz erwähnten generalversamenlung der Deutschen Bank wurde u. a. seitens der Verwaltung mitgetefit, daß bei der Deutschen Übersee-benk die Dividende mit 6 Proz, in Vorschlag gebeucht würde. Die Anstolische Eisenbahn werde wiederum mindestens eine Dividende von 5 Proz., die Haider-Pascha-Hafen-Gesellschaft wiederum eine solche von 8 Proz. zur Verteilung bringen. Bei der Bagdad-Bahn ruhe der weitere allgemeine Ausbau unter dem Kriegszustande, doch würden begonnene Strecken voll-endet werden. Was die Stickstoff-Gewinnung anlangt, so wurde Stickstoff nach zwei Verfahren hergestellt. Das erste

ei das synthetische, von der Badischen Anilin- und Sodafabrik angewandte, das zweite über Carbid unter Beihilfe von Kalk, weiches von der Bayerischen Stickstoff-Geset/schaft unter Leitung von Siemens u. Halske vor sich gehe. Es seien zwei große Werke im Ausbau begriffen, das eine Hen-Mitteldeutschland, das andere in Oberschlesten. Die Her-stellung des Stickstoffes erfolge für Rechnung des Reiches, welches mit ca. 40 Millionen Mark an der Gewinnung be-teiligt sei. Die Frage eines Petroleum-Menopols sei seit dem Scheitern der ersten Vorlage noch nicht wieder angeschnitten worden. Was das in der Presse erörterte Zigaretten-Monopol anbelange, so sei darüber nu-zu sagen, daß es Aufgabe einer Bankengruppe sei, die In Deutschland unter der Kontrolle des amerikanischen und englischen Tabaktrustes sich befindlichen Zigarettenfabriken in rein deutsche Unternehmungen überzuführen. Was das Geschäft der Deutschen Bank selbst anbelangt, so machen sich natürlich die Einflüsse des Krieges geltend, jedoch hätten sich die Kreditoren und Einlagen, der sicherste Maßstab für die Beurteffung der Lage einer Bank, bis zum Februar weiter um mehr als 100 Millionen Mark vermehrt.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 22. April. (Eig. Drahtbericht) Wie schon gestern machte sich auch heute im freien Verkehr an der Börse fast allgemein Realisationsneigung bemerkbar, die für die meisten bekannten Spekulationswerte zum Ausdruck kam Ausnahme hiervon machte Laurahütte, die für schlesische Rechnung gefragt waren. Die Kurse der heimischen Anleihen konnten sich dagegen unverändert behaupten. öproz, waren etwas fester und rege begehrt. Ausländische Valuten unverändert. Tägliches Geld 4½ Proz. und darunter. Privatdiskon! 4% Proz. und durunter.

Banken und Geldmarkt.

W. T.-B. Der Ausweis der russischen Staalsbank. Petersburg. 22. April. In dem Ausweis der russischen Staatsbank vom 21. April werden u. a. nachstehende Posten aufgeführt (in Millionen Rubel; Aktiva: Bestand an Gold (in Münzen, Barren und Anweisungen der Minenverwaltung) 1568.3, Gold im Ausland 139.5, Wechsel 430.7, kurzfristige Schatzscheine 1423. Passiva: Betrag der umlaufenden Noten 3286.1, laufende Rechnung des Staatsschatzes 207.9, laufende Rechnungen der Privaten 714.

Berg- und Hüttenwesen-

= Der Gießereiverband, E. V., hielt am 17. April zu Berlin im Savoyhotel seine erste Hauptversammlung ab, die aus der Industrie sehr stark besucht war und der auch zahtreiche behördliche Vertreter beiwohnten. In seinem Geschäfts-bericht hob Regierungsrat Professor Dr. Leidig vor allem die bericht hob Reges august 2 von Organisation und Sicher-Arbeiten des Verbandes zur Organisation und Sicher-stellung der Munitionsversorgung unserer stellung der Munitionsversorgung Zusammen-Artillerie herver. Das verständnisvolle Zusammen-arbeiten der Feldzeugmeisterei und der Geschoffabriken mit den Industrieverbanden fand vielfaltiges Lob und mit berechtigtem Stolz dürften die deutschen Geeßer auf die erreichten organisatorischen und technischen Erfolge dieses Zu-sammenwirkens hinweisen. Der Vortrag über Granatenber-stellung, den der Betriebsdirektor der Spandauer Geschoffabrik, Overmann, übernommen hatte, fand die tenhatte Teitnahme der Versammlung. Die sich anschließende Erörterung brachte durch zahlreiche Hedner eine Fülle praktischer Erfahrungen und Winke hinsichtlich dieser den deutschen Gießern bis zum Kriege unbekannten Arbeit. Von allen Seiten

wurde hervorgehoben, wie schnell die deutschen Gießer diese neue Arbeit zu beherrschen gelernt haben. Zum Schluß gab Professor Dr. Leidig in seinem Vortrage über die Lehren des Krieges für die Gießereien ein großzügiges Programm einer Industriepolitik nach dem Kriege, die sich auf ein enges Zusammenarbeiten der Industrie mit dem Staate und seinen wirtschaftlichen und sozialen Zielen gründen sollte. Die Dar-legungen fanden sehr starken Beifall. Die vom Vorstande vorgelegte neue Satzung wurde eins'immig angenommen, zum Verbandsdirektor wurde Regierungsrat Professor Dr. Leidig (Berlin-Wilmersdorf), zum Vorsatzenden des Beirats Oberbergrat Arns (Gleiwitz) einstimmig gewählt.

Industrie und Handel.

* Bebliographisches Institut Meyer in Leipzig. Die bekannte Verlagsaustalt wurde unter Ausscheidung ihrer russischen Unternehmungen in eine Aktiengeseilschaft umgewandelt. Von dem Aktienkapital von 4500 000 M. wurden 4 200 000 M. von den Vorbestizern, die restlichen 300 000 M. gleichfalls von Mitgliedern der Familie übernommen. Die ordentliche Rücklage ist in der vollen Höhe von 10 Proz. des Aktienkapitals bei der Gründung der Gesellschaft geschaffen worden. Den Vorstand der Gesellschaft bilden die bisherigen Teilnehmer der offenen Handelsgeseilschaft in Gemeinschaft mit dem bisherigen Prokuristen Alfred Bornmäller. Der Aufsichtsrat besteht aus Justizrat Dr. Franz Hillig, Leipzig, als Vorsitzendem, Direktog Ernst Petersen von der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Leipzig, als stellvertretendem Vor-sitzenden, sowie Professor Dr. Ant, Kippenberg und Direktor Richard Mentz von der "Revision", Treuhand-A.-G., Leipzig-

Deutsche Schachtbau-A.-G. in Nordhausen. Die Abschlußarbeiten bei der Geseilschaft sind zwai noch nicht beendet, doch läßt sich /schon jetzt soweit ein Überblick gewinnen, daß die Dividende für das abgetaufene Jahr auf 30 his 35 Proz. zu schätzen ist gegen 40 Proz. im Vorjahre. Die Zeit nach Kriegsausbruch hat der Geschlschaft nur ge-ringen Gewinn gebracht; im neuen Jahre hat dieser Zustand wesentliche Änderungen nicht erlahren. Dauernder Schaden wird mit dem Kriege für die Geseilschaft nicht verbunden sein. Bemerkenswert ist es noch, daß die Gesellschaft keine Außenstände im feindlichen Ausland hat und dorthin auch keine

Beziehungen unterhält, " Schweizerische Gesellschaft für Metallwerie in Basel. Die Gesellschaft, die zum Konzern der Frankfurter Metall-gesellschaft gehört, hat in 1914 einen Überschuß von 690 754 Franken (i. V. 2570 752) erzielt. Nach den statutarischen Zu-weisungen an die Reserven soll auf das Aktienkapital von 20 Mill. Franken eine Dividende von 3 Proz. (10) gezahlt werden. 60 402 Franken (92 707) gelangen zum Vortrag auf neue Rechnung. Laut Bilanz sind die Depositengufinhen der Gesellschaft von 3 337 783 Franken auf 1 975 700 Franken

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

houptidriftleiter: M. hegerhorft.

Berantwortlich für ben politiiden Tell: Dr. phil. @ Schellenberg für ben Berentwertine ur ven gentreigen acht. De gutt. bet eine beite ne beit in Radriden and Bietbaben und ben Kuchbarbezielen g. B.: h. Diefenbach: ihr "Bericksfeale": d. Diefenbach: ihr "Bericksfeal": d. Diefenbach: ihr "Bericksfeal": d. Diefenbach: hir dernische" und ben "Britalfen": C. posader: für den Dandelkieit g. B. C. bosader: für die Angegen und Reflament d. Dornauf; kimfich in Bietbaben. Trud und Berlag der B. Schellen bergieben bei Buchbruckerei in Wietbaben.

Spreditunbe ber Edriftfeitung: 13 bis 1 Uhr

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen - Angebote

Beibliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

Zücht. Zaillenarbeiterin gefucht. Dibbenett, Bismardring 25, 1. Tüdt. Taillen-Arb, sofort gefucht, denermde Stell. Rheinfir. 34, G. B. r. Buarbeiterin für Taillen gefucht Kirchgasse 29, 2. Gtage.

Berfette Buglerin für Freifags judt Jagerftrage 8, Bart.

gefucht Jägerstraße 3, Bart.

Weäulein aus besterer Kamisie, mit guter Schulbildung, wird zur Beaurindrigung der Arbeiten von Schulfindern nachmittags gef. Borit. 9—11, 2—4 Sonnenberger Str. 88.

Feinbürgers. Abdin mit guren Zugeische Gennenberger Straße 41.

Tücktiges Alleinmädchen, welches soden fann, für fleinen herreichafilichen Sausdalt zum 1. Mar geincht. Boritellen zwischen 4 u. 7 Uhr, Dambachtal 83.

Einfaches tücktiges Mübchen gefucht Scheffelitraße 5, 1 rechts.

mit guien Beugnissen für fl. Familie gesucht Abelheiostraße 82, 2.

gefucht Abelieibstraße 82, 2.

Bessers Alleinmäben,
das seldsiand, kocht, in all. Dausard,
erfabren ist u. gute Beugn, besitt,
uon kindert. alt. Ebedaar für geseth
ed. 1. Mai ges. Borstell. 1/11—1,
2—4, Land, Sansknädden, das nähen
u. dassen Gestensteller Straße 15.
Then. Dausmädden, das nähen
u. dassen Gestensteller Graße 15.
Fran Geler, Grildpargerstraße 1.

Thatians branes Wähden,

Tücktiges braves Mabchen, das diegerf. fochen fann, fot, velucht. Kantine II/80, Schiersteiner Straße. Besteres Alleinmäbchen für Rüche u. Somsarbeit in feinen Haushalt gesucht. Biebrich, Am Aushicksburm 1.

Aussichenum 1.

Besteres Mäbchen,
bas derielt sochen kann, gum baldigen
kintritt gesucht. Borautiellen vorm.
awischen 9 u. 1 Uhr. Biedrich,
Rheingoscitraße 5.

Gesuche gun, s. Wähden ob. Krau
iur nachm. zu 2 Kindern. Velden
bis 8 Uhr Kransfurier Straße 28.

Laufmädchen
and guter Kamilie gesucht. H. Stein,
doff., Wilhelmstraße 30.

Junges fauberes Mabdien. nicht unter 15 Jahren, für Haus-arbeit gesucht. Wuß zu Hause schlaf. Zu erfragen im Tagbl.-Berl. Ce Unabh. beff. Monatsfran von 8-11 Sanb. Aufwarterin porm. 1-2 Gtb. gefucht Riebricher Gtrage 6, Bart. I

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Stellen-Angebote

Mannliche Berjonen. Gewerbliches Berjonal.

Gin nüchterner Seiger mit gut. Zeugn. gesucht. Färberei Scherzinger, Emfer Strabe 4. Spengfer u. Installateur für bauernbe Arbeit gof. A. Gerhardt, Seewbenstraße 16.

Junger intell. Spengler gum 1. 0d. 15. Mai gefucht. Bu erfr. im Arbeitsamt, Zimmer 15.

Tavegiergehilfe gesucht. Theodor Illirich, Gustan Abolifit. 1. Schuhmacher für sofort gesucht Oranienstraße 18. Oranienfirage 18. Tüchtigen Schneibergehilfen fucht Grant, Mortbitrage 28.

Tagichneiber gefucht Grabenitraze 14, bei Troft. Ein tilchtiger Derren Frifeur fof. gei. Clormann, Sambtbahnhof. Gärtner Gehilfe fofort gefucht. Gärtnerei Fr. Ragel, berl. Viftoriagiraße.

verl. Bistoriositage.
Stuffateur.Lebeling gegen Lohn gefucht Hellnundstrage 13.

Refrling gefuct. Maler- u. Tüncher-Geschäft Karl Schmidt, Johannisberger Straße 6. fam das Frieur-Dendoerf gründlich erlernen. Mauer, Westendfrahe 11. Buchbinder-Lehelling such die L. Schellenbergiche Hof-buchdenderei.

gut. Berdienst, auch aufs Fauldrummenftraße 10.

Fauldrunitemtrage 10.
Fachfundigen Arbeiter
juckt Osenseyer Kepler, Porffix. 10.
Tücktigen Hensterbusser
juckt O. Boble. Docknattenitrage 4.
Stabkfundigen Boten
j. Buchbol. Schwoodt, Abeinstr. 48.
Junger Handburfche
gefucht Launusstraße 17.

14iabr. faub. Saneb., mögl. Rabf., 3. Daneburide, ber rabfahren I., gejude Moribiren 1. Junger faub. Rabfahrer gefucht.

Tucht, foliber Bierfuhrmann gefucht. Beit, Scharnhoriffrage 85.

Stellen - Gejuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junges Mäbden, 21 Jahre, mit guter Sandschrift, wümcht Stelle auf Bureau ob. dergl. zur Erlern schriftl. Arbeiten. Off. au. B. 987 an den Zagol. Berlag.

Junges Mäbchen, in allen fanfinann. Burcauarbeiten erfahren, such Anfangsfielle. Off. u. B. 39 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berional

Gefibte Adherin f. Arbeit jeder Art, od. fonft. Weschäft. Porffix. 29, Sth. 8. Geprüfte Kinderpflegerin, im Haushalt erfahren, f. paff. Stell. Bu erfragen Gistov-Adolfitraße 8. Gebild, musikal. sprachkund. Dame sucht Stell, gum 1. Mei als Gesellschafterin in bornehm. Saufe. Off. unter J. 986 an den Tagbl. Berlag. Gute Herrichaftschin empfiehlt Karl Grimberg, gewerdenachiger Stellenverm., Golde, 17, F. E. 4841.

Tücktiges Servierfräulein fucht Stelle, auch Aushiffe. Angeb. u. R. 983 an den Tagbl.-Berlag.

Witwe mittleren Alterd, im Schneibern bew., fucht Stellung bet einz. Danne ob. akersun Gepoart. Räheres Vismardring 26, 1 St. rechts. Witwe, Anf. 40. 3., suche Stellung in frauent. Soush, bei beich, Anfor. Off, Frau Miller, Whichenir. 23, 2 L.

Braulein, perfett in Ruche, auch im Haushalt tickfig, in Bflege gut bewardert, iucht Sielle bei alt. Herrn oder älterem Ebehaar. Jahn-strahe 40, Gub. 3 St.

Ein besteres Kräusein, ausgewiesen aus Krauseich, jucht Stell in flein. Dansbutt, am liebsten bei Beren. Offerden under M. 40 an den Tagbl-Berlog. B5283

Befferes 20iabr, Mabmen, in Hausarbeit, Gervieren, Bügeln u. etwas Naben bewandert, sucht Stelle für Mai in ruh. Haushalt. Offerten Amfelberg 5, hier, erbeten.

Orbentliches fleifiges Mabchen, weldes ichon in bell. Daufe gebient, fucht Stelle als Alleinmädchen bis 1. Mai. Käh. Dopheimer Str. 12, 3. Mabden, welches perfett bügelt, eiwas nähen fann u. Hausarbeit übernimmt, fucht Stelle. Offerten unter U. 982 an den Tagbl. Berlag.

Buverl. Alleinmädden, fesbiand, in der feindurgerl. Küche, juckt Stelle zum 1. oder 15. Mai. Off. u. B. 986 an den Togbl.-Verlag. Zwei Mabden, w. toden fonnen, juden Stelle forort od. 1. Mai. Rah. bei Fr. Berrmann, Dobbeimer Strafe 122, Sth. 1 r.

Junges Mähden, das Bügeln erlernt, auch Hausarbeit bersteht, such Stelle zum 1. Mai. Angeb. u. T. 986 a. d. Tagbi. Berlag.

Suche für meine ichulents. Tochter Stelle in best. Daufe, wo sie in allen bäust. Arb. angelernt wird. Frau Löcher, Geisbergiraße 7, Dib. 1.

Junges Mäbchen, 20 Jahre, such Stellung in findert. Daushalt. Wäberes im Tagbl. Berlag. Fg Mleinmabden, bas burgerlich tocht

Alleinmäbden, bas bürgerlich lecht u. alle Hausard, berrichtet, f. Stelle zum 1. Rai. Räh Sedanstr. 11, 8. löjähr. braves Mädden vom Bande sucht Stellung (leichte Sausard.). Räh Sermannirr. 19, B., Aunges Mädden, finders, im Rähen u. Bügeln erfahren, sucht dossende Stellung, eb. logdüber. Off. unter G. 987 an den Tagbl. Berlag.

3. Mädden, w. zu Haufe fcklafen t., fucht Stelle, geht auch zu Kindern. Rämerberg 9/11, 2. Stod rechts.
Unabhäng. best. Ariegerdfrau sucht pass. Beschäft, in best. Haufe. Sebanitraße 8, 3 links.
Ariegerdfrau sucht Beschäftigung, am liediten für den ganzen Lag. Webergasse 40, 3 links.

Junge Kriegersfrau wünscht leichte Beschöftigung. Off. u. 3. 40 Toghl.-Sweigt. Bismardr. 19. Junge Krau, b. Mann eingezogen, sucht tagdüber leichte Beschöft, nicht maschen u. puben. Offerten Biebrich, Dilberhstraße 10, Bart. Ints.

Junge Fran f. mittags Beidaft.

3. faub. Frau f. merg. 2-3 Co. 28. 8 L Saubere Fran sucht Stelle, borm. 2 Stb. Karlisrage 39, 286. 8 t. Jung. saub. Rarlisrage 39, 286. 8 t. Jung. saub. Rädden, sow. ig. Frensuchen für morgens 3 Stb. Bestäft. Räheres Johnstraße 44, Dib. 3 rechts. Fran such vorm. 1½ Sib. Beschäft. Räheres Koorstraße 4, Laden.

Frau fucht für nachm. Stellung i Rind. Buifenftr. 5, Dib. Bart. 3. Frau (. Monatoft, in beif. Saufe. Göbenstraße 28, Bart. links. I. unabh. Frau sucht Monasostelle, 2—8 Std. Ablenstraße 68, H. D. L.

Awei junge faub. Kriegerswitten juch. Monaisst., ein paar St. Mora au melben Göbenstraße 30, Sth. 1. Junge faub. Krau sucht Monaisk. Raberes Göbenstraße 7, Sth. 2 St.

Raberes Göbenitraße 7, oth. 2 St.

Saubere Frau
iucht Wasich u. Biebeschäftigung,
Jahnitraße 16, Voh. im Doch.

Frau sucht Bosich u. Burbeschäft.
Luisenstraße 18, oth. 2.

Tück Frau sucht Beschäftigung
im Wasichen. Karlliraße 42, Bart.
Junges Mäbchen sucht Stellung
gum 1. Wai für 4 oder 14 Lag.
Delenenitraße 17, 1 Tr.

Sauberes Mäbchen
iucht Wasich u. Burbeschäft. tagemeise. Riarendbaler Str. 8, oth. 2 L.

Stellen = Geinche

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Gewissenb. ält. Kaufm. f. Beichäft.
irg, w. Art, a. f. Aeise, bier od. ausm.
Off. u. T. 962 an den Tagel. Bertag.
Raufm. Lehrling
fuct zum sovortigen Eintritt eine Lehrstelle für drittes Lehriahr, edent.
auch als Buchhalter. Offerten unier
B. 986 an den Tagel. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Gefucht Sertrauensposien, misitärfrei, fautionsfähig. Offerten unter 29. 986 an ben Tagol. Gerlag.

Salb-Juvalibe fucht leichte Beschriftigung. Kaution fann acitellt werden. Offerten unter S. 986 on den Tagol. Berlag.

Stellen - Angebote

Weibliche Perfonen. Ranfmannifches Berfonal.

Lehrmädchen

mit guter Schulbitbung gef. Melbung 11-1, 6-7 Uhr. Bapierausstattung Solftinoty, Rleine Burgftrage 9.

Gewerbliches Berional.

Tücht. Friseuse

fucht für fofort

Raftner-Jacobi. Gefudit für fofort eine guverläffige

Jungfer.

Nur foldte wollen sich melben, über die persönliche Auskunft in Wies-baden möglich. Angebote u. B. 987 an den Togbl.Berlag.

Tücht. Jungfer bie aur schneibert und sehr gewandt ift, nesucht. Offert, unter Angabe ber Gehaltsansprüche unter IR, 987 an ben Tagbi. Berlag.

Mlleinmädchen, dos aut tocht, auf jos. etc. 1. Mai, für II. feinen Saushalt gefucht. Su melb. vorm. Mheimitraße 34, Bart. r.

Ein felbftanbiges tathol. Madden

für alle häusliche Arbeiten in einer N. Haudhaltung auf 1. Mai gesucht. Räb. Kabellenitz, 8, B., 3—4 nachut.

Fränlein

befferes Mabdien, in Rinder-burchaus erfahren, welches melches Stellung war, zu 2jabr. ucht. Offerien u. S. 986 an ben Taabl.-Berlag.

Ein beff. Madden,

oder einsache Stüte, ersahren in der einfachen bürgerlichen Rücke und Hausarbeit, kinderlich, wird dum 1. Mai oder früher gesucht. Daus-nädchen vorhanden. Gute Emdfehl. Bedingung, Räh, Tagbl.-Berl. Im

gefucht Bebergaffe 29, Gde. Braves Mabden vom Lanbe gef.

Lanfmädden

per fofort gefnat. 3. Bacharaci. Bebergaffe 4. Toreingang.

Stellen-Angebate

Manniche Berionen. Glewerbliches Berienal.

fudt 3. Benbel. Rörnerftraße 8,

Sattler für Militärarbeit gefucht. Meinede, Grabenstraße 9.

bas gutbürgerlich fochen form und etwas Hausarbeit zu verrichten hat, zum 1. Mai gefucht. Meld. 2—3% nachm. oder nach 8 Uhr abends. Frau Justisrat Kullmonn, Thomasitraße 21.

Aelt. erfahr. Alleinmadchen mit guten Beugniffen, für Saus- u. Rudenarbeit jum 1. ober 15. Wai gesucht. Fran C. Daniel, Schier-fteiner Strafte 36.

Buverläffiges Alleinmadchen

Rab Agftabt, Bierftabter Strafe L. Gelucht für fofort gut empfohlene vollkändig unabhängige Frau täglich 3 Stunden und gange Tage, gum Bafchen und Buben. Abrefie im Tagbi. Berlag.

Gisendreher

Intelligente Perren

Branchebenntn. (auch Wiftige-Imbaliben) gum Bertrieb eines gang-basen Arisfels gejudt. Zu melben Freitag von 5—8, Babuhoffir. 18, 1.

> Selbftanbige. Damenichneider per fofort gefucht. Eva Rathan,

Buchbinder - Lehrling

Mains, Chillerftrage 42.

fucht bie 2. Schellenberg'iche Dofbuchbruderei.

Mehrere tüchtige Tente, welche guverläffig, nuchtern und un-beftraft finb, tonnen fich melben Coulinftrafe 1.

Buberläffiger fraftiger hausburiche,

(Rabfahrer) gefucht. Jacob Willer, Langanffe 6.

Stellen - Bejuche Beibliche Berionen.

Raufmannifches Berional. Geb. Dame

fucht baid Swill. als Buchhalterin u. Setrefärin ob. auch als Sausbälterin su älterem Herrn. Offerten unter R. 986 an den Zagdi.-Berlag.

Gewerblides Berfonal. Fraulein, bibber als Direttrice in Fabritbetrieben tätig, w. Stell. afb

Auffeherin etc. Brima Beugniffe fteb. s. Berf. Off. u. G. 4293 an D. Frens, Mains. F47 Geb. Fräulein,

weiches Sousbaltungsichele befucht, Kenntwisse in Basit, in der franz. Sbroche, Buchführ uim besitzt, sucht deutentsprechende passende Stelle. Offerten unter F. K. 892 postsagernd Confenheim bei Weins.

Ceb. j. Dame

jucht Stellung in feiner Familie zur Gefellschaft und Unterinihung der Saustrau bei vollfiandig Kamilien-Anstulk zum 15. Mai oder fpäter. Gefl. Offerten nach Sondershausen (Thüringen), Garstiraße 18.
Fräulein, 24 A., im Austand gewesen, verf. Franz. sprech., tlichtig im Dausd., Rüben, sucht Stell. als

Jungfer od. Kinderfräulein. Off. u. G. 987 an ben Tagbi. Berlag, Pademeisterin n. Massense ürgtlich gebrüft, sucht Stellung. Off. u. 2. 987 an ben Tagbl. Berlag. Rinberfräulein aus guter Familie

(24 3.) fuct Stellung zu Kindern im Alter bon 4-7 Jahren. Gute Zeugn. zur Seite. Off. erb. an Elfa Bogel, Glasbotte (Sa.), Sauptfiraße 20. Einfaches Fraulein,

Sinfactes Frantetn,

86 A. alt, in allen Zweigen das Sausbalts erfahren, sucht, gestätzt auf gute
Empfehlungen, dassende Stellung in
frauenlosem Sausdast. Off. unter

28. 983 an den Tagbi. Bertag.

Empfehle perf. Köchinnen, Serviermadden, best. u. eins. Sausmäddi.,
Alleinmäddi. m. tocken. Aran Elife
Lana, gewerbsmäßige Stellenvermitilerin, Goldgass & Televhon 2363.

Kräul. 16 Jahre, aus best. Fram.,
aus Theiringen, indit Stelle b. Kam.,
aber Dame, mit Kamilienanschluß.
Offert, u. A. 985 an b. Tagbl. Bert.

2 Büssetstäulein
fuchen der 1. 5. oder später geeignete

fuchen per 1. 5. ober fpater geeignete Stellung für Saifon ob. auch längere Zeit. Off. unter U. 33 an Saufen-

ftein u. Bogler, Dresben, erb. F79

2 Schwestern,

21 J. (ausgeb. als Pflegerin) u. 20 J. (febr mufilal.), mit höb. Schuldild., bew. im Käh., finderl., fuchen Stehe als Kindervil. od. ähnl. Posten, per 1. Mai od. hotter. G. n. W. Idermann, Darmstadt, Selftstraße 60.

Suche

für meine Schwester, 19 Jahre alt, im Räten u. Hausarbeit bewandert, Stelle in gutem Hause, Offerton u. G. 885 an den Tagbl. Berlag.

Geb. Franlein

mit guten Zeugn., musie, im Raben. Bügeln u. allen fein. Sandarbeiten durchaus erfabren, suche Stell. als Kinderfräulein ob. Stüte in fein. O. Ang. u. A. 397 an den Lagel.-Berl.

Junges Mithden, 19 Jahre, welcheb bas Raben erfernt bat, fucht Stelle als Sansmäbden. R. Schleid, Gefinhaufen (Seffen-Raffau), Reue-Straffe 27.

Geb. Fränlein, finberlieb, im Raben und Daustiate erfahren, w. paffenb. Wirfungstreis. Ungeb. u. A. 398 an b. Tagbi.-Sert. Anftändiges Mädden

fucht balb Stelle als Saus, Miein-ob. Rinbermabd, Abelheibftr. 76, 1. 15j. Mäbden v. Land f. Monats-frelle von 8 Uhr bis über Mittag. Abreffe im Tagbl.-Berlag.

Stellen - Geinche

Manuliche Perjonen. Gewerbfiches Berfunal.

Berfetter Derreufrifenr-Boltich jucht Jahresstellung in erftlicht. Ge-ichaft in Wiesbaben. Off. erb. unter B. 14540 an haafenstein u. Bogler, A.-G., Frankfurt a. M. F 79

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Brifiche Angeigen im "Bohnungs-Angeiger 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gablour,

Bermiehmgen

1 Rimmer.

Marstr. 15, 1. 1 & u. R. an einz. B. Abberstraße 15 1 Zimmer u. Ruche zu verm. Rüh Artsenriaden. B 4878 Abberstraße 26, B., Imal 1 Zim. u. Liche ver 1. Rai zu verm. 1144 Ablerstr. 32 1 Z., R., Wolch. R. R. r. Ablerstr. 57 Zim., K. u. R. zu verm. Bismardring 42 1 B. n. Riche auf jos ob. spaier. Räh Buro. B2712 Bieichstraße 28 1-Lim.-Bohn. zu vm. Bieichstr. 43, Bhb. 1-Bim.-B. B4821

Blideritraße 5 u. 7 1 8. u. R. su b. Rah. Bismaretring 26, 1 I. Bibl7
Blüderitr. 18 8im. u. Süde un. Bub., Wib., sofor tod. auch später zu bm. Raberes Abh. 1. Sted r. B 4559
Blüderitraße 44, Sih., 1 3im., Rüde u. Bub. auf gleich. Räh. S. 2. 446

Gneifenauftr. 15 8im. u. Riche g. b. Gneifenauftr. 22, Bip., 1 8., M. B2271 Gneifenauftr. 33, S., 1 8. u. R., fof. Gebenftr. 7 1-8im.-28chn., Mtb. 2 St. Delenenfir, 1, D., 1 8. u. K. a. eing. B Hermannstr. 3 1 Him. u. Rüche. Industr. 16, D. 1 8., L. G., Ball. Karffir. 37, 1 1., gt. Brisp. 3. u. K. Kiebricher Str. 9, Bdh. 1, jd. 1. Bim.s Biodin. an einzelne Person zu bm. Kirchgasse 38, Sth. 1, 1 3, u. Kiche. **Este Hir. 10 Mani., 1 gr. & u. A. Bahmist. 16, O., 1 8, A. G. Ball. Baid. Bbleefitnhe 7, Laden. 493 Arritr. 37, 1 I., gr. Frifn.-3. u. A. Dahl. Str. 122 (d. 1.3.28. A. D. B. Bah. Str. 122 (d. 1.3.28. A. D. B. Bah. Str. 122 (d. 1.3.28. A. Dahleimer Str. 169 1 gr. Fin. St. Bahn. an einzelne Perion zu bm. Brubenfir. 5, O. D., 1 3. A. 14 Art. Bahn. an einzelne Perion zu bm. Kirchgafte 38, Stb. 1, 1 3. u. Kiche. Ladintraße 26, Kip., 1—2 Jim. und Käche ist, Räß. daf. 1 St. B 3008 A. R. Bah. L. R. Bahn. A. 1601 Bidheisb, 1 1—2 Brip.-B. u. K. fof.

Woribstr. 44 1-8.-B., Stb. Dach. 898 Berostraße 6 1 S. u. R. zu bm. 508 Berostr. 39, Laden, 1- u. 2-Simmer-

Wohnung zu bermieten. 1193 Rettelbedfir, 12, bei Stein, fch. 1-3.-23. Bob., b. 1. Mai ob. jpät. B4892 Rettelbedfir, 21 1-3im.-28, 12 Mrf. Rettelbedfir, 24 1-3.-28, m. Gart. 5. Reugasse 3, 3, große Sitibe, Kammer u. Küche auf sof, ob. spät, zu bm. Rab. Weinbbl. Ar. Marburg. 409 Oranienstraße 42, Edb. I B. u. A. Rab. beim Hausberwalter borti. Bhilippsbergstr. 29, Frontsp., 1 Zim. u. Küche. Zu erfr. b. Beder, 2. St. Rheingauer Str. 15 1-8.-28, B3011

Freitag, 23. April 1915.

Schanstr. 5, S., Wid. u. Küche. 507
Secrobenstr. 9, D. B., 1 Rim. u. R.
Gecrobenstr. 24, B. D., Sim. u. R.
Gecrobenstr. 24, B. D., Sim. u. R.
Gecrobenstr. 26, 1-8, B. A. Becngel.
Geersbenstr. 26, 1-8, B. A. Becngel.
Geersbenstr. 21, Gib., neu b. 1-8, 28.
Geing. 14 1 B. u. R. A. D. B. 1076
Balramstr. 1 1 B. u. R. Abschl., gl.
Belramstr. 6 1 B. u. R. an unar ruh.
Leint., das. seinere Bohnung von
Blaramstr. 18 1 sch. And. P. B5278
Balramstr. 18 1 sch. And. P. B5278
Belringtr. 18 1 sch. R. u. R. B2347
Gebergasse 46 Rimmer u. Ricke. 916
Beilstr. 16 Rim. u. R. u. Rubeh, gu
verm. Rah. dei Lange. 1128
Bestrinstr. 21, Fris., 1 Sim., Rücke,
1 Reller zu vermieten. 1183
Bestrinstraße 48 1 Rim. u. Rücke,
2 Bitelandstr. 15, B. Bh., Sim. u. Rücke,
2 Bitelandstr. 10, B., Mügelbau, 1-Bim.,
2 Bohn. sof. zu verm. Räh. 1. Gtod.
Bestineler Etraße 9 1 Bim. u. 1 R.
2 zu vermieten. Räh. dasselbit. 510
Borffir. 3, S., 1-3, B. R. B. 1. B. 511
Borffir. 8, Fris., 1 B. u. R. B 4566
Borffir. 13 1 schon. Bim. u. R. B3855

2 Simmer.

Marstraße 19 N. 2-Zim.-Bohn. mit Gas u. Abidel, zim 1. Nai. B 5251

Ableeste. 5-Zimmer. Bohnung. 1074

Balertraße 7 2-R.-B., 300 R. 1168

Ablertraße 7 2-R.-B., 300 R. 1168

Ablertraße 29, Erdorichof, schone
2-Zimmer. Bohnung sosot ober
ibater zu vermieben.

Bollertraße 37 I.R.-B., R. 1 r. 427

Ablertraße 37 I.R.-B., R. 1 r. 427

Ablertraße 33 I.R.-B., R. 1 r. 427

Ablertraße 35 I.R.-Bohn. sot. ob. spat.

Bollertraße 60, 1. Bohn. 2 R. u. R.,

Gas, sot. ober spater zu verm. 514

Ablertraße 35, Oth., 2 R. u. R. 2 I.

Ablertraße 35, Oth., 2 R. u. R. 2 I.

Ablertraße 35, Oth., 2 R. u. R. 105

Bibrechtstraße 35, Oth., 2 R. u. B.

Bibmardring Ede dermannitz. 23, 1,

2-R.-B. mit Bub. gl. od. spat. B5702

Bildertr. 31 d. 2-R.-B. R. R. B.

Bildwester. 31 d. 2-R.-B. R. R. B.

Bildwester. 34, 3 St., mod. 2-R.-B.,

2 Bil., 1 Juli. Rah, B. I. B 4700

Blächertr. 38, 3, 2-Rim.-Bohn. z. v.

Bülswötreße 7 sp., 2-R.-B., B3023

Bülswötr. 8, St., gl. 2-R.-B., B458

Dambacktal 38 schone 2-R.-B., B458

Dambacktal 38 schone 2-R.-B., Doth, Str. Oellwig, Luisenstraße 15.

Doth, Str. 6, Oth., 2 Sim. u. Rubeh,

Dotheimer Str. 13, Dach, 2 Sim. u.

Bude. Rah, bai. oth, Bart. 517

Dotheimer Str. 13, Dach, 2 Sim. u.

Bothum Röh, Bbf. 1 r. B 4508

Dotheimer Str. 25, Schone 2-Rim.

Bothum Röh, Bbf. 1 r. B 4508 2 Bimmer. nu derm. Kah. Sdh. 1 r. B4588
Dobbeimer Str. 55 icone 2.3tm.
Sdohming iofort an dermicken.
Dobheimer Straße Gl. Mib., icone
2.3tm.Bohn. mit Ges. Ball., per
1. Luli, ed. irüber. R. C. 1 l. B4377
Dobheimer Straße 72, Wib., 2 Zim.,
Küche, billig an dermicken, 1127
Dobheimer Straße 86 2.Rim.Bohn.
Mäh. Dobheimer Straße 86 2.Rim.Bohn.
Mäh. Dobheimer Straße 86 2.Rim.Bohn.
Mäh. Dobheimer Straße 63. B4874.
Dobheimer Straße 86 2.Rim.Bohn.
Mäh. Dobheimer Straße 63. B4874.
Dobheimer Straße 86 2.Rim.Bohn.
Mäh. Dobheimer Straße 63. B4874.
Dobheimer Str. 18. S. Sth. 2 R. Küche.
Reller ich. R. b. Schüler, dib. 518
Dobheimer Str. 100, A. B. Stock, ich.
2. Zim. Bohn. Räh. Batt. 1080
Dobheimer Str. 118. Gib., 2-RimmerBohnung mit Subehör au derm.
Mäh. dei Oeriel. 112, B. F 329
Dobheimer Str. 118, 2, 2-3 -32, 306.
2. St. Köb. Dobbeimer Str. 116, B. r. B2799
Celemiördeltraße 2 ichone große 2R.B. mit 2 Ball., neugeill. eina.
Schwant. A. Friedr. Fitna 52 1153
Eliviller Str. 16, Sib. 2, 2, 8, 9.
Gliviller Str. 16, Sib. 2, 2, 8, 9.
Gliviller Str. 16, Sib. 2, 2, 8, 9.
Gliviller Str. 18, 3, 8, R. Ribb.
Baulbrumeniftr. 3, 6, 1, 2-Sim.B.

D. Sub. an den 255, B. 1, 1, 1009 Eliviller Sir. 16, Sib. 2, 2 8., 9.
Eliviller Sir. 18 2 8. 9. 9. 16.
Baufbrunnenstr. 3, 6, 1, 2-8im. II.
u. Sub. 3u vm. Nah. I. 1. 1009
Beldirabe 13 2 Rimmer u. Rücke,
Bbb. für 300 II. 3u verm. 921
Beibirabe 13 2 Rimmer u. Rücke,
II. 1009
Beldirabe 13 2 Rimmer u. Rücke,
Bbb. für 300 II. 3u verm. 921
Beibirabe 19 fch. 2-Rimmer-Bedin.
Frantentir. 11 icköne 2-8. II. 1009
Brantentir. 11 icköne 2-8. II. 1009
Brantentir. 16 fch. Bohn. 2 Rim. u.
Kücke per fot. od. ib. 3u vm. 448
Brantentir. 19 2-8. II. 30 u. 23 III.
Briedrichtrabe 10 2 R. mit Alfoben
Briedrichtrabe 10 2 R. Dachn. 620
Beorg-Angustler. 8 2 R. R. Sansan.
Germanichta 3 fch. 2-8. II. 1048
Bneifenauster. 24, Laden. fchöne 2-8.
Podhuung ver 1. Auli zu vm. 1148
Oneifenauster. 33, S. 2 R. M. S. for.
Gisbenstr. 11, Eth. 16, 2-8. II. 148
Bohn. au verm. Rüch bol. B3800
Dafneraalle 16, Eth. 2. 2 Rim., Kücke
M. Reller ver fofort zu verm. 922
Dallgaeter Sir. 6 for. od. fb. 2-8. III.
Schm. Rucke. Kückgebäude, zu verm.
Dellmundstr. 26 Mani. II. 528. 1. c. fp.
Bellmundstr. 25 Dackm. 2 R. R. Bb.
Dellmundstr. 26 Mani. Phohn. 2 R. R. Bb.
Dellmundstr. 27 Dackm. 2 R. R. Bb.
Dellmundstr. 28 Dackm. 2 R. R. Bb.
Dellmundstr. 24 fch. gr. 2-8 III., Sücke.
Sellmundstr. 25 Dackm. 2 R. R. Bb.
Dellmundstr. 24 fch. 3. fchone 2-8 III.,
Schn. Sill. Rah. Bbb. Katt. 904
Ernamißigalie 3 2 Sim. u. Sücke
auf for. oder üpdt. au verm. 415
Batt. 20 Jatt. 21 Eth. 3. fchone 2-8 III.,
Schn. Sill. Rah. Bbb. Katt. 904
Ernamißigalie 3 2 Sim. u. Sücke
auf for. oder üpdt. au verm. 415

Siricharaben 8 ichone Manf. W. 28.

u. Kiche, zu berm. Kah. B. 582
Godfftr. 10 ichone 2.Rim. W. bill. 1087
Rarifiraße 36, Sib., 2.Z. W. Abjchl.
Kiebricher Straße 12, Wib., 2.Z. W.
fof. ob. ipat. R. B. B. r. B1854
Richgaffe 22, Sib., 2.Zimmer-Bohn.
zu berm. Rah. Rob. 2 Simmer-Bohn.
zu berm. Rah. Rob. 2 Sim. B1854
Richfiraße 3, S. ich 2.Zimmer-Bohn.
Zehrfir. 1 ichone 2.Zim. Vschn. 1069
Vehrfiraße 25 Friip. Vschn. 2 Sim.
an ruh. Kam. fof. ob. ipater. 534
Lehrliraße 31, Wib., 2 K. u. R. f. 635
Lorelebring 4, B. L. Zim. Behn. iof.
agan Rachlaß. Raheres Beck.
Lothringer Str. 27, 6th. 2 Sim., K.
Martifir. 13. Stb. 2 S. u. R. mit
ob. ohne Mani. 3. R. Boh. 1. 995
Manergaße 15, Sib. 1 St., 2 Sim.
u. Ruche iof. ober ipat. au berm.
Räh. baf. bei Limbarth.
Simmerit. 23 L. u. R., Mani. 540
Morivitr. 23 L. u. R., Mani. 540
Reroftr. 11 L. Salim. u. Riche, Fib.,
nach bem Garten, zu berm. 543
Acroftraße 28 L. Sim. u. Ruche, Fib.,
nach bem Garten, zu berm. 543
Acroftraße 28. Sim. u. R. d.
Reroftraße 28. Sim. u. R. d. Sirfdgraben 8 idione Manf. 23. 28

1. Juli au p. Rad. 1 ffs. B4306 Serramüßigeste 3 2 Sim. u. Rücke. Sim. u. Kücke. Sim. u. Kücke. mit Subch. Soh, auf foi. oder spät au verm. 415 Sirage, au v. Räcke. mit Subch. Soh, i. Eige, au v. Räck. Doublemer Sirage 120, Bart. rechts. B4616

2-Zim.-Wshn, auf f. od. spät. zu bm. Rah. Hellmundstraße 46, 2 l. 569 2-Rim.-Wshn., Oth., fof. od. sp. zu b. Rah. Moribitraße 7. 2 r. 570 Sonnige schüne 2-Rim.-Wshn. villig au verm. Käberes Schwolbacker gu verm. Raberes Schwalbacher Strafe 98, 1 St., bei hoffrig. 3 Bimmer. Tai fir. 24, Mis., ich. 3.8. B. en ruh.

Mieter, mon. 30 Mf., 1. 7. M. Sth.
Metherhit. 95. S. B., ich 3.3. B.
Mblerfir. 7, Mp., 3 fl. 3. u. St., iof.
Ablerfir. 16 3.8. B. iof. od. 1. Juli.
Ublerfir. 16 3.8. B. iof. od. 1. Juli.
Ublerfir. 55 avei 8.3 um. Bohn. auf
iofort oder ipater au berm. 578
Ubolifirade 1 3 Jim. u. Bubch. Adh.
im Speditionsburren. B 3054
Ubolifira, 5, Bh. 3 u. Sto. 2, 3.3 im.,
Bohnung an bermieten. 1008
Ubolifir, 8, B. S. 3 B., 1. Juli. 1188
Ulbrechtitr. 12, Stb. 1. ich. 3.2. B.
Alberdittr. 30 3.3. B., 1. Juli. 1188
Ulbrechtitr. 12, Stb. 1. ich. 3.2. B.
Um Kail. Ariche. Bab. 6, u. d. Langa.,
3 Limmer u. Kilche. Gartenh. 576
Urudiftr. 5 3.8 im. Bohn. mit Gas.,
Bahnhofitrade 1. Eth. 1. 3.8 im. B.
R. v. 8.—1 (c. Sonnt.) Woh. 1. 578
Bertramstrade 22, Stb., 3.3. B., auf
iof. od. spat. Adh. Boh. 2 r. 898
Ede Bleich. n. Selenenstrade 1. 2.
S. 8. Edon. auf fof. od. spat. 570

Raifer-Briebrich-Bing 30 ich 3-SimSohm, Gonneut. per 1. Mai ob.
Julii zu vermieten.
Raeifer. 6.3 ich at. 3. u. S. Rach. E.
Reilerit. 9. Promitip. 226chu. 8. Sim.
1. Stude per iof. ob. ladt au um.
Rüberes Rr. 7. 1 ints. 604
Rellerit. 11. (B. 1. 3-8.-23. R. Rr. 13.
Rellerit. 31 ich. 3-8.-23. R. Rr. 13.
Rellerit. 30. S. 3. S. 25. R. St. 13.
Rellerit. 30. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Rellerit. 30. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Rellerit. 30. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Rellerit. 30. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Rellerit. 30. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Rellerit. 30. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Rellerit. 30. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Rellerit. 30. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Red. 3. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Red. 3. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3. S. 3.
Red. 3. S. 3. S.

Au v. Rab. Morivitraße 54. 1022
Röberftr. 4 schöne große 3.3im.-B.,
1. Stod. Angul. b. 8 llbr ab. 477
Röberftr. 12. E., 3-8.-B. N. B. 618
Röberftraße 27. Idd. 1. B. u. R.,
Br. 360 Mt. Wab. Rob. 1 St.
Römerberg 8 8 8. R. Boh. R. D. 1.
Römerberg 14 3 3. R. S. B. M. L. T., ev. fr.
Römerberg 14 3 3. R. S. B. M. D. I.
Römerberg 27 schöne 3-8.-B. billig
au v. Ru erfrag. 1 St. rechts ober
Bestenditraße 42. 3. Schipper. 999
Römerberg 30 sch. 8-8.-B. 1. 7. 1164
Römerberg 33 3 8. u. R. a. I. Juli.
Roonitr. 21 Wohn. 3 3. R. s. a. 1.
Noonitr. 21 Wohn. 3 3. R. s. s. 90
Rübesheimer Str. 36, Edb. 3, 3-8 im.Wohn. 10s. 9d. ib. w. Einber. 1147 Bohn. fof. ob. fp. w. Ginber. 1147 Rubesheimer Str. 40, 3, fd. 3-8-28 Rübesheimer Str. 40, 3, ich S.8.28.
Schachter. 6 3-3-28., 1. Juli. R. 1.
Schachter. 30, Bart., 3-3im. W. 558
Scharnhorftftr. 37, 1. ich 3-3.-Wohn
au berm. Nah. Bart. links. 620
Scharnhorftftr. 42, B., ich 3-8.-Wohn
au berm. Nah. Bart. links. 620
Scharnhorftftr. 42, B., ich 3-8.-W.
Jum I. 10. au bm. Näh. 1. 1120
Scheffelftr. 9 (4) 3-3im.-Wohn. m.
cal. Komf. on rub. Rieter ouf
1. Juli. Räh. dof. Bart. 1070
Scheffelftr. 10, Kip., 3-3.-W. Jah.
Schierk. Str. 20, S., 3-8.-W. Jah.
Schierk. Str. 20, S., 3-8.-W. 1, 621
Schwalbacher Strake 42, Oth. 3 ar.
3im., Mani. u. Jubchör for ober
su vermieten. Nah. Voh. 8. 1088
Schwalbacher Str. 69, 3. Ct., ich 82.-W. i. od. ip. Breis 550. Räh.
Riesb. Kronen-Brancrei A.-G. 623
RI, Schwalbacher Str. 14 zwei Wohn,
ie 3 Zim. u. Zub. Nah. dofelbit im
Cierloger u. 1 St. 624
Steinaufte 20, Kip., 3 S., R., nebit
Wertigat, auch getrenut, zu berm.
Räh. dei Seller dofelbit in Bertin

Bertisatt, auch gefrennt, au berm. Räh, bei Geller doselhst. F 373 Tedanstr. 10. din. sch. 3.-28. auf f. ob. sp. zu v. Näh. V. 1 r. B9097

Seersbenftraße 26 fc. 8-8.-09. att b. Rah Benheuer, Dody. r. 18465
Steingaste 14 8 Rim. Riche u. Bub.
Raheres Dinierh Sert.

Steing, 34 8 R. n. K. Rr. 400 RR. 401
Stifftrabe 3. 2. 1ch & 8.2. S. j. ob. sp.
Stifftrabe 3. 2. 1ch & 8.3. S. j. ob. sp.
Stifftrabe 3. 2. 1ch & 8.3. S. j. ob. sp.
Stifftrabe 3. 2. 1ch & 8.3. S. j. ob. sp.
Stifftr. 20. 1. 8.3. S. jot. Rob. Lob.
Stifftr. 20. 1. 8.3. S. jot. Rob. Lob.
Stifftr. 21. S. S. S. jot. Rob. Lob.
Stifftr. 22. S. S. S. jot. Rob. Lob.
Stifftr. 24. Sib. 1. S. S. S. J. S. S. Sob.
Stifftr. 24. Sib. 1. S. S. S. J. S. S. Sob.
Stifftr. 27. Sib. S. S. J. S. S. S. Sob.
Stifftr. 27. Sib. S. S. Sim. SS. mi.
Bat. heite 20gt. Ilrat ob. Gefehörissmede. Rish. 2. Sib. G. Gefehörissmede. Rish. 2. Sib. S. S. S.
Out 1. Juli. Rob. B. 1033
Stalramstr. 5. S. S. S. J. 1. 10. 1112
Stallage Str. S. Sib. Lob. Ob. fod.
Stalramstr. 5. S. S. S. J. 1. 460 LVI.
Stalramstr. 13. S. S. S. J. 1. 460 LVI.
Stalramstr. 13. S. S. S. J. 1. 60. Spl.
Stalramstr. 13. S. S. S. J. 1. 60. Spl.
Stalramstr. 13. S. S. S. J. 1. 60. Spl.
Stalramstr. 13. S. S. S. J. 1. 60. Spl.
Stalramstr. 13. S. S. S. J. 1. 60. LVI.
Stalramstr. 14. D. 11. Spl. 3. S. S. L.
Stalramstr. 15. Sbb. 3. S. S. L.
Stalramstr. 15. Sbb. 3. S. S. L.
Stalramstr. 15. Sbb. 3. S. S. L.
Stalramstr. 16. S. S. S. S. S. S. L.
Stalramstr. 17. S. S. S. S. S. S. L.
Stalramstr. 18. Sbb. 3. S. S. L.
Stalramstr. 19. Sbb. 10. Spl. Spl. Sbb.
Stalramstr. 19. Sbb. 10. Spl. Spl. Spl. Sbb.
Stalramstr. 19. Sbb. 10. Spl. Spl. Spl. Sbb.
Stalramstr. 19. Sbb. 10. Spl. Spl. Spl. Spl. Sbb.
Stalramstr. 19. Sbb. 10. Sp

4 Simmer.

Abelheibitt. 35. Bart. 4—6.3-B., auch für Büro, jof. oder 1. Juli. Abolfdallee 17, Oth. I. Stod. 4 Sim., jof. od. ip. Rah. Abh. Bart. 634 Abolfftraße 5, 1. St., ichone 4-Sim.-Bohn. per jof. od. spater. Räheres zu erfragen baselbit beim Oaus weiter.

su erfragen daselhit beim Sausmeilter.
Mibrechtste, 10, 1, sch. 4-8. Wohn, m.
Balfon an v. A. 8 Set., Rehwintel.
Mibrechtstraße 36, 1 St., 4-8im.-W.
nur Krontaim. Räh Bart. rechts
oder Röberstraße 80.
Sex. Sch. 4-8im.-W.
mus krontaim. Näh Bart. rechts
oder Röberstraße 80.
En Kaifer-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2). Z. St., 4-8immer-Wohn,
auf 1. Oktober zu verm. 1097
Mendelke. B berrichtst. Bedom, 4 Binn.
gr. Vall. Bad u. r. Lub. 1. Ort.
3u vm. R. das, B., b. Miller. 1024
Mendelkräße 6, Z. St., mod. 4-3.-W.
sof, od. sp., nu v. Räh. G. 6. 699
Bahnhossirade 2, 2, Ede Kheinstraße,
4-8im.-W. Räh von 8-1 außer
Conntags, Bahnbosstraße 1, 1. 471
Bertramstraße 2, 3 r., ichone 4-8im.

Conniogs, Bahnbofffrahe 1, 1, 471
Bertramstrade 2, 3 r., ichone 4.8 im., Wahn, mit Aubehör für 650 Wd. fofort ober später au vermiesen. Räh, 1 Et. links, Woos. B 4538
Bertramstrade 9, 1. Stod. 4-8.-W., mit reidl. Subeh. auf sof. ob. spät. au bermiesen. Su erfrag. Sildner. Bismardring 2, 1 St. B3117
Bertramstrade 10, 2, 4 8, u. Subeh. Räh. Krau Georg Bird Wine. 1. Bismardr. 1, Ede Dosh. Str., 1 Ct., 4 Rimmer. Beranda, Connensiete. 1. Juli. Rah. Drogerie. 967
Bismardring 27, 3, 4-8. B., 1. Juli. Räh. 1. St. r., bei Boil. B 484
Bleideite 47, 2, 4-8. Boohn. tof. ob. Bismardrina 27, 3, 4-R.-W., 1, Auft.
Räh. 1, St. r., bei Wolf. B 4484
Bleickitt. 47, 2, 4-B.-Wohn. fof. od.
fpät. Näh. Bureau im Oof. B 8121
Blückerplat 3 4-B.-W. auf 1, Auli
au b. R. Kentel. Frifeurlad. 1161
Flückerplat 6, 1, 4-Rimmer-Wohn.,
Connent... p. fof. Näh. B. B 8122
Blückerftroße 3 ichone 4-B.-W. au
berm. Kah. With. B. r. B 8122
Blückerftroße 3 ichone 4-B.-W. au
berm. Kah. With. B. r. B 8122
Blückerftroße 3 ichone 4-B.-W. au
berm. Kah. With. B. r. B 8122
Blückerftr. 15 4-B.-W., iehr ar R.,
Grfer. Bolf.. 2. Stoc. 730 Warf.
Besenlate 6, a. d. Bleickitt., 4-Bim.Wohn auf fof. ob. footer. 14-Bim.Mohnung. 2. Stoc. Bas. cleftr.
kleine Burgftraße 10 ichone 4-Bim.Rohnung. 2. Stoc. Bas. cleftr.
Licht. auf ivfort ober fpät. 8u mm.
Rähered befeldt.
Gevilinkraße 3. 2 St.. 4-B.-W. fof.
od. had. Näh. bat. von 3-5. 641
(Fortschung auf Seite 9.)

(Gortfetung auf Geite 9.)

Dienstag, den 27. April, abends 81/4 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8

triegs-Vortra

mit über 100 farbigen Lichtbildern

"Unter Hindenburgs-Fahnen".

Kriegsberichterstatter.

Ueber 100 farbige Lichtbilder nach unveröffentlichten Aufnahmen des Redners u. a.: Aus den Schlachten bei Tannen-berg u. a. d. masur. Seen. Bei den feuernden Batterien. In den Schützengräben. Während des Marsches. Im brennenden Hohenstein. Gefangene kommandierende Generale, Martos u. Klujew. Im Feuergefecht. Der Kaiser bei seinen Truppen. Nach Russland hinein. Explodierende Schrapnells u. Granaten. Winter a. d. Grenze. Verwundete Helden. Wie die Russen hausen.

Der bekannte Schriftsteller, der monatelang im Osten die kämpfenden Armeen als Kriegsberichterstatter begleitet hat, spricht über seine persönlichen Eriebnisse und Eindrücke auf dem östlichen Kriegsschauplatze.

Karten zu 3, 2 u. 1 Mk. vorher i. d. Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16, und an der Abendkasse.

Prima Elsässer

aatmais und Saatwicken

hat abzugeben

S. J. Meyer, Kirchgasse 50.

Abfuhr von ankommenden Waggons (Massengüter aller Art)



inkl. Ausiaden u. Abladen, besorgt promp und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art. 300

Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124

Blinden-Unitell und Mannetheim.

Bachmaneritrage 11.

Blinden-Mädchen-Heim

Baltmühlftraße 21a, Telephon 6036,

empfehlen bie Urbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Brobe, Bürftenwaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifeburften, Burgelburften, Unfchmierer, Rleiberund Bicheburften 2c. 2c., ferner Finfte matten, Rloufer ic., Strid. und Bafelarbeiten.

Mlavierstimmen.

Rohrite werben fdnell und billig nen geflochten, Rorb. reparaturen gleich und gut aus-F 206

Muf Bunich merben bie Cachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

Schreibarbeiten und Bervielfältigungen ben bistret u. billig ausgeführt. Rheinstraße 48. Zel. 5957. Schreibarbeiten, Abschriften, fcmell, fauber, billig! Mener, herrngartenftrage 17.

Reftpartie ff. Cehlon-Tee eign. Amp billig bei Stritter, Rifolasftraße 24

Nurdiese Woche

kommen nirca 500 Meter prima Mull getupft, Restepreis 1 Mk. pr. Meter num Verkauf. Mindestabgabe 2 Meter.

W. Kussmaul Rheinstrasse 39.

Manstranen

Salatöl per Lir. 1.80 90f. per Ltr. 2.- 901 per Ltr. 2.20 901 Tafelbl per Etr. 1.50 DRt. Gelbfteingem. Cauerfraut

Billigfte Spegial Delhanblung August Schick, Römerberg 16.

Mm 20. b. Die. ftarb unfer langjahriger treuer Mitarbeiter.

Wilhelm Mener, Aorrektor.

Mehr als 30 Jahre mar er in unferem Saufe tatig. Bir werben ihm ein ehrenbes Gebenfen bewahren,

> Carl Ritter, G. m. b. A., Buchbruderei unb Berlag.

Für bie überaus vielen Beweise berglicher Teilnahme, sowie bie vielen Krang- und Blumenipenben bei bem uns jo schwer betroffenen Berlufte unferes geliebten Cobnes

Ludwin

fagen wir hiermit unferen berglichften Dant. Befonderen Dant herrn Bfarrer Schufter für feine troftreichen Borte, Beren Behrer Guth nebft feinen Schulern für bie innige Teilnahme, fowie feinen guten Rameraben. In tiefer Trauer

Familie Ludwig Schermuly.

Schlupfhosen - Unterblusen Trikotröcke - Damenstrümpfe

> Bewährte Qualitäten Stets Neuheiten Billigste Preise

Spezialhaus

hwenck, Mühlgasse 11-13

K 129

100 Stück 7 Mart. Rah. Rosenau, Bilhelmfir. 28, 450

Reparatar-Sad-Lerknott Schreibmaidinen aller Sufteme. Rheinftrage 48. Zel. 5957.

in Körben und Säcken, Karren in 1/1 und 1/2 Waggons. Nikolasstrasse 5. Rettenmayer, Hofspediteur, Tel. 12, 124. (Gartner und Wiederverkaufer Rabatt.)

Tages: Deranstaltungen · Dergnügungen

Theater . Konzerte

fionigliche Schauspiele

Freitag, 23 April. 107. Borftellung. 46. Borftellung Mbonnement B.

Die Journalisten.

Luftipiel in 4 Aften von G. Frentag. Dberft a. D. Berg . . herr Robius 3ba, feine Tochter . . Frl. Reimers . Frl. Reimers Abelbeib Runed . Frau Gebühr a. G. herr Schneeweiß Senben .

Brof. Cibenborf, . herr Everth Rebatteur Ronrad Bols,

. herr Schwab Rebafteur Bellmaus Mit-Kampe arbeiter herr herrmann . herr Tefter herr Doring Rörner Buchbruder Senherr Spieg ning, Eigentümer & Müller, Faftotum

herr Rehtopf Blumenberg Rebalteur ber Beitung "Coriolan" . . S. Schmod, Mitarbeiter ber herr Rober Beitung "Coriolan" . . . Piepenbrint, Beinhanbler herr Legal

und Bahlmann . . herr Andriano Frl. Roller Lotte, feine Frau . . Berta, ihre Tochter . Rleinmichel, Bürger und

herr Jacoby Bahlmann Frit, fein Cohn . . herr Reumann herr Lehrmann Justigrat Schwart . Eine frembe Tangerin Gr. Doppelbauer Roth, Schreiber bom

Gute Abelbeibe . . herr Bollin Ratl Bebienter bes

Dberften . . herr Majched Re'ourcengafte. Deputationen ber Bürgerichaft. Ort ber handlung: Die hauptstadt einer Proving. Zeit: 1850 Rach bem 2. Afte 12 Minuten Pauje. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr

Freitag, 23. April. Meine Breife! Rleine Breifel 25. Zolfo-Borftellung.

Refidens - Cheater.

Staatsanwalt Alexander.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Carl Schüler.

Dr. Beinrich Alexander, Erfter Staatsanwalt . . Rub. Miltner-Schonau Dr. Otto Mleganber, fein

Dr. Schneller, Rechts.

anwalt Friedrich Beug Frau Wilb . Marg. Lüber-Freiwald Kaipar Wilb . . . Rubolf Bartaf anwalt . . . Lisbet Beife . . . Luite Deloien Mirgel Schmibt . . Lori Böhm Benberot, Gerichte-

. Georg Bierbady Lange, Kriminal-Kommissar . H. Hom Gir Bolisist . Albuin Unger biener . Beit: Wegenwart.

Mleganbers. Rach bem 2. Alte findet die größere Baufe ftatt.

Anfang 8 Uhr.

Ort ber handlung: Das Dienftzimmer Enbe nach 10 libr.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72. - Tel. 6137.

Außerdem: Ers klassiges Beiprogramm. Neue Bilder vom Kriegsschauplatz.

ବିଷିରିରି ନିର୍ଗଣ ରିରିରିର

Reichshallen

Erstes vornehmstes Buntes Theater Wiesbadens.

Versäume keiner, das Grossartige Programm

anzusehen.

Auf allen unteren Platzen 50 Pf. Eintritt. Reservierter Platz Mk. 1,50 Loge Mk. 2 .- . Anfang 81/4 Uhr. Die Direktion: Paul Becker.

ବିଦିଶିକା ବିଶିକା କଳାକର

Palast ::

Der große Spielplan!

10 Attraktionen. U. a.:

Die roten Teufel. Sylveros. Abs u. Partnerin. Kätchen Erben. Der g'scherte Maxi

usw. usw. Eintritt auf all. Plätzen 50 Pf. Weig- und Bier - Abtellung. Anfang wochentags 8 Uhr, Sonntags 2 Vorstellungen: 4 u. 8 Uhr. (Nachmittags 30 Pf.)

In den vorderen Lokalitäten: Tägl. grosses Konzert

der Künstler-Kapelle Tscherny-Egenelf. Die Direktion.

hurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 23. April. Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert des stadtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister C. Thomann.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abonnements - Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, städt. Kurkapellmeister. Programme in der gestrigen Abend-A.

früher Kurtheater. Vornehmstes buntes Theater am Platze.

Täglich 8 Uhr: Vorstellung. Das erstklass. Künstler - Programm. Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

Lichtspiele Heute letzter Tag!

Keine erhöhten Preise! Erstaufführung des Union-Monopol-Films:

3aktiger toller Schwank aus der Zirkuswelt

Darstellerinnen u. a .: Anna Müller-Lincke, Hanny Weiße.

Das Leben der Wespen. Hochinteressant, Naturfilm

in 50facher Vergrößerung,

Des großen Erfolges wegen verlängert bis Freitag:

Spann.Schauspiel in 4Akten Ass d. Theaterleben.

Vorführungen v. 4-11 Uhr. Tageskarten : Abon.-Hefte Loge 1.20 Mk. 8.50 Mk. 6.50 ...

1. Piatz 0.90 ,, 2. ,, 0.70 ,,

0.50 ,. 3.50

Wiesbadener Tagblatt.

Bermietungen

(Bortfepung von Seite 7.)

4 Bimmer.

4 Bimmer.

Soed. Dohibeimer Str. ist 4-Sim.-B.
ed. Erde & d. R. Goethestr. 1. 913

Dambachtal 5 berrichatilide große
4-Simmer Bohnung zu dermieten.
Dohbeimer Str. 41, 2, 4 3, 36, 358

Dohbeimer Str. 42, 2, 4 3, 36, 358

Dohbeimer Str. 43, a d. Ring. I St., ichone gr. mod. 4-Zim.-Bohn. mit
Bad u. gr. Balson u. Zudehör auf
2. Ott. du derm. Rash. Bismardring 2, 1 1., bei hilduer. B 4560

Dohbeimer Str. 52, 1, ich. 4-ZimmerBohn. sofort ob. später. B 4705

Dohbeimer Str. 57, 1, ichone 4-Z.-B.
u. 36, gl. o. id. R. Dombbeimer

Bah. Dohh. Str. 74, 1. 642

Dohheimer Str. 75, 1, ichone 4-Z.-B.
u. 36, gl. o. id. R. Dombbeimer

Str. 86, 1, 4-Z.-B. B. 1886

Dohheimer Str. 86, 1, 4-Z.-B. B. 1886

Dohbeimer Str. 86, 1, 4-Z.-B. B. 1896

Dohbeimer Str. 107 4 5-Z.-Bohn.
gah. Dohheimer Str. 107 4 5-Z.-Bohn.
gah. Dohheimer Str. 108, u. Elettr., auf
1. Olhober zu dermieten. B8619

Drudenitr. 7, R. 3, 4 8 im. u. Kücke
usw. Mash. Schneider., 2015. 2. B5189

Edernfördeltr. 15, B., ich. 4-Zim.-B.
Bad. Gas. Sieftr., 630 Rf., auf
1. Juli. Räh. Bart. I. B 4729

Emser Str. 10 2 Bohn., 4 R. u. Sub.
Comfer Str. 10 2 Bohn., 4 R. u. Sub.
(Smier Str. 10 2 Bohn., 4 R. u. Sub.
(Smier Str. 10 2 Bohn., 4 R. u. Sub.
(Smier Str. 2 herrichaft! 4-Rim.-B.

Räh. Emser Str. 8 ger. 4-Rim.-Bohn. s.
1. Juli au berm. Räh. 1 r. 1104

Branfenstr. 25 (a. Ring.), 2. od. 8 St.,
ich. 4-Z.-Bohn. i. ob. [poit. 645

Ariedrichitr. 55, Bbh., ich. 4-Rim.Sücke. Bad u. Sub. sof. od. spät.
Räh. Edernfördeltr. 13, 1. B 3127

Greifensultr. 13 gr. mod. 4-R. B.

Georg-Ungustitusbe 3. Bart. 4 Sim.,
Sücke. Bad u. Sub. sof. od. spät.
Räh. Gedernfördeltr. 13, 1. B 3127

Greifensultr. 13 gr. mod. 4-R.
Biol. Gab. Gedernfördeltr. 13, 1. B 3127

Greifensultr. 14, 2, 4 3 im., Rinder, et.
m. all. Jub. Räh. Rindert. B3490

Göbenitruße ichone 4-Rimmer-Bohn.
j. ob. sp. R. Gobenitr. 13, B3128

Gelenenitr. 14, 2, 4 3 im., Rinder, et.
mit Berfinatte. ich. ob. spät.

Göbenitraße ichene 4-Zimmer-Wedn.

1. od. sp. A. Göbenitr. 13. B3128

Selenenstr. 14. 2. 4 Zim., Liche, eb.
mit Verfstatte, ivf. od. spat. 648

Selmundstr. 42 iit der 1. u. 2. Stod.
ie 4 Zim. u. Zubehör, sofort oder
fväter zu mäß. Breise zu berm.
Adh. Raiser-Friedr.-Ring 56. F296

Selmundstraße 58 (Ede Emser Str.).
1. od. 2. St. 4 Zimmer u. Rüche
per 1. Offioder. Näh. das. 1117

Serberstraße 12. Gede Luremburahl.,
prachtd. 4-3. B., 3. St. 3. 1. Oft.
ebent frißer. R. det Gemann. 670

Serberstr. 15. 3. St., 4 Zim., Rüche
u. Zubehör sof. od. spat. zu berm.
Raderes im Loden.

Zaherts im Loden.

Subeh auf gleich ob. später. 1185
Ichnstraße 30, 3. schöne 4—5-8. II.
Icall. Bab u. Zub. gl. o. sp. 655
Ichnstraße 34. R. B. Rab. B. r. 656
Raiser-Friedrick-Ring 1, 2 St., 4-8.
Robn. sof. ob. sp. au b. Rab. bal.
ob. A. Friedrick-Ring 25, 2. 657
Raiser-Friedrick-Ring 20, im 1. Stod.
ISobmungen von 4 u. 3 Zimmern
sofort ob. spät. au verm. Rab.
Ranenthaler Straße 21, 8. B 3129
Rarskraße 35 schöne geraumige 4Zim.-Wohn. mit reicht. Rubehör
sofort oder später. Rah. 2 l. 658
Rarskraße 37 4-3. Boden, 2 Ct. 488
Rarskraße 39, Bode. sreundl. 4-Rim.
Bohn. au verm. Rah. R. l. 1459
Rellerkr. 11, 1. sch. 4-3. B. R. Rr. 13.
Rteistikraße 31, 2. Stod, 4. Zim. usw.
auf sof. od. sp. zu v. R. R. 2. 445
Rtopstodistaße 11, B., herrichastiliche
4-Rim.-Bohnung auf sofort oder
später. Rah. Bart. recks. 661
Rörnerkr. 5, 1. 4-Rim.-B. mit Zub.
ouf sof. od. sp. 3t. 1. 4-8. B. R. S. L.
Lugemburght. 2, 1, 4-8. B. R. S. L.
Lugemburght. 2, 1, 4-8. B. R. B. L.
Lugemburght. 2, 1, 2-8. B. R. B. L.
Lugemburght. 2, 1, 4-8. B. R. B. L.
Lugemburght. 2, 1, 4-8. B. R. B. L.
Lugemburght. 2 Reller, sof. 440
Lugemburghtraße 7 ichone 4-Rim. S.
mit all. Subeb., pr. Lanc. sof. ober

Luxemburgftraße 7 icone 4.8im. 28.

mit all. Zubeb., pr. Lage, joj. ober jodier. Käh. 2 St. r. Markfirase 21, 2, icköne 4-3. Wohn. nebit Zubeb. auf gleich ob. ip. Käb. Kailer-Friedr.-Ring 25, B. I. 664

Ratier-Friedr-Iting 25, B. I. 684
Mauergasse 8, 2, 4-Sim.-Bohnung
auf sosatt oder später zu v. 928
Morivstr. 39, B., ich. geräum. 4-S.Bohn., Bad. Gas, elestr. Licht, r.
Zubeh. ver iost. od. später zu verm.
Morivstr. 50, 1. 4-B.-VB., 1. 7. 1053
Müllerstraße 8, Bart., sind 4 Zim.,
Rüche. Speisesammer, 2 Mans,
2 Keller, Bad. Gas, elestr. Licht,
Gartenbenub., auf sos. od. späte. zu
verm. Krontspike sam mit abgegeben werden. Käh 1. Eigge oder
Balsmüblitt. 87. Einzusehen von
11—1 u. 4—6 Uhr.
Riederwaldstraße 7, 2, 4 B., 1 Kitche,
2 Rans., 2 Keller u. 1 Bodensam,
preiswert zum 1. Just zu berm.
Anzusehen vorm. von 10—12 Uhr.
Käh dort bei Saussmirt. Biederich
od. Waurritusstraße 7, B. F352
Philippsberaßtr. 4 4 Sim. mit Zubeh.
sos. dort der denkammer. Riederich
sos. Waurritusstraße 7, B. F352

fof ob fpater gu bermieten. Rab. bei Schafer. B 1498

Beilipsbergitraße 22 ift die Bart. Bebnung. 4 Zimmer mit Zubehör auf fof. ober spät. zu berm. Nöb.

auf fof, ober spat. zu berm. Rob. Franz-Abistraße 4. 672 Meinaauer Straße 17, Bbb., schne 4-3-II. ber Ott. Rab. B. r. B4036 Reinstraße 89, 2. St., 4 3. auf sof. ober später zu berm. Rab. Laben. Rieberbergstr. 7 4-3-II. Gartenb., gleich ob später. Rab. Hoffmann. Emser Straße 48, Part. B 8181

Roberftr. 38, 2. Et., fchone 4-Bimmer-Wohn, mit Zubeh, f. od. fp. 675 Röberftraße 42 schöne 4-Lim.-Bohn. 8. Stock, Gas, eleftr. Licht. Bad, 2 Manjarden, 2 Keller auf sosort oder spater zu vermieten. Räh. dafelbit Barterre sinfs. 676

dafelbit Parterre linfs. 676 Rübesh. Sir. 31, 2. St., fonn. 4.3im.. Bohn. der fof. ob. fparer. B 2009 Saalgaffe 20, Bdh. 2, 4 Lim. zu den. Näh. deim dausderwalter. 1183 Saalgaffe 28 4 Lim. u. Kinde gleich oder später zu dermieten. 679 Scharnhorstftr. 1, 1, Ede Dohh. Str., mod. 4-8.-VBohn. auf sof. ob. spät. zu derm. Käh. Bart. I. B3128 Scharnhorstftr. 40, 2, 4-8.-28. B 3124 Scherffelttr. 6, L. 4-8.-28. b Remeit

Scharnhorstitr. 40, 2, 4-3.-B. B 3184
Scheffelstr. 6, B., 4-8.-B., b. Reuzeit
entipr., per 1. Juli zu vm. B 4587
Schwalb. Str. 7, 2 l., mod. 4-3.-B.
Stiftstr. 19, Gith. 1. 4-3im.-B., Gos.
elettr. Licht u. Lubeh. per fot. ob.
später zu verm. Käh. Hart. 682
Stiftstr. 20, 1, 4-8.-B. sot. Käh. Lad.
Wagemannstr. 31, 1, 4 3.-R. Jub.,
sofort oder später. Rah. dal. 685
Beltmübsstraße 10 trebt. 4-8.-B. an
ruh. Leute, Breis 530 Mf. B 4726
Beilstraße 22 4-8.-Bohn. u. Lubeh.
zu verm. Räh. 2. St. linis. 686
Bestenditr. 11 sch. 4-8.-B. m. Zubeh.
Balton, sonnige Lage, sof. zu vm.
Bielandstraße 23 herrichaftl. 4-8im.
Bohn. sofort oder später. 688

Bielanbstraße 23 berrichaftl. 4-8im.
Bohn. josort ober später. 688
Winfeler Str. 5, 1, auf jos. ab. spät.
eleg. große 4-Zim.-Wohn. mit Gas.
eleftr. Licht. Bab. Mani. zwei.
Balsons usw., jounige Lage. 689
Winfeler Str. 8 4 3, 1 8., Bab.
2 K. auf 1. Mai od. 1. Juli. 1082
Wörthstr. 6, n. d. Kheimitt., neu berg.
1. Et., 4 3., K., at. Beranda, r. 3b.
Wörthstr. 28 4-3.-W. K. r. 1102
Horfstraße 8 ich. 4-Kim.-Wohn. B3187
Bietenring 8 ich. 4-Kim.-Wohn. B3187
Bietenring 8 ich. 4-Kim. Bohn. B3187
Bietenring 8 ich. 4-Kim. Bab. (Bas.
u. elestr. Licht bis 1. Juli zu den.
Käh. bei Steinmann. Kart. 1084
Frontiv.-Wohn. 4 Kim., elest. Licht
u. Dambsbeis., sol. zu dern. Käh.
bei Emil Güß, Langgasse 25.

5 Simmer.

Abolfsallee 10, 3, 5-3, 23, r. Zubch.
fof. od. fpat. zu v. Rah. 3. 652
Abolfsallee 51, 1, gr. 5-3im.-Wohn.
mit reichl. Lubchor zu verm. 693
Abolfstraße 1 5-3im.-Bohn. Rah.
im Speditionsbureau. 965

mit reidl. Zubehör zu verm. 693
Mbelfftraße 1 5.Zim.-Bohn. Räh.
im Speditionsbureau. 965
Mibrechtlitäße 25. Bib. 1, 5 Zimmer.
Kücke uftv. soiort od. später. 694
An ver Kingke uftv. soiort od. später. 694
An ver Kingke uftv. soiort od. später. 694
An ver Kingke uftv. soiort od. später. 694
An ver später zu vermieten.
Menktitraße 8, B. r., herrichaftl. 5-8.
Bohn. sof. od. spät zu verm. 695
Magnitastraße 1 (Ede Rainser Str.)
ist die Sockvart. Bohn., 5 Zim.,
Bod, Beranda, elektr. Licht u. Zub.,
auf 1. Oktober zu verm. Einzusichen von 11 Uhr ab. 1190
Bahnkosstraße 2, Z. Ede Abeinstraße,
5-Zim. B. Käb. v. 8-1 außer
Sonntaße, Bahnkosstraße 1, 1. 472
Bismardring 2, 3. Edhaus. schone
5-Zim. Bohn. mit Barmwasser,
beizung, zeitgem. Einrichtung u.
Bubch, an ruh. Wieter auf 1. Okt.
du verm. Käb. das. 1. St. l. B4561
Bismardr. 21, 2, ich. b-Zim. B. mit
Zubeh, soi. oh. spät. Räh. 3 Zr. r.
Bismardring 25, 1. 5-8. Bohn. mit
Zubeh, soi. das. sein. B.
Dotheimer Str. 10, 2. St., Bohn. b.
5 Zim. nebit Zubeh. zu vm. Räh.
datelbit od. Doth. Str. 21, R. 1184
Dotheimer Str. 85 B. u. derg. soi.
Dotheimer Str. 85 B. u. derg. soi.
Dotheimer Str. 86 B. u. berg. sof.
Dotheimer Str. 86 B. m. 86 sof. 705
Goetheftr. 1

2. Et., per Oftober. Rah. B. 1083
Selenenstrake 31, Ede Wellrichke.
2. St., schome 5.-Rim. Wohn. für gleich od. hater billig zu vm. 1185
Serrngartentir. 4, B., 5 Bim. u. Bub. sofort. Rah. 2. Stod. 707
Raifer Fr. Ring 23, 1. herrich. 5.8.. Wohn. per 1. Oft. Rah. Bart. 1145
Raifer Fr. Sting 23, 1. herrich. 5.8.. Bohn. per 1. Oft. Rah. Bart. 1145
Raifer Fr. Sting 23, 1. herrich. 5.8.. Bohn. per 1. Oft. Rah. Bart. 1145
Raifer Fr. Sting 23, 1. herrich. 5.8.. Bohn. per 1. Oft. Rah. Bart. 1145
Raifer Fr. Sting 23, 1. herrich. 5.8.. Bohn. L. St., iof. od. bat. 708
Rafftraße 15, 1 (nächit Mheinitraße)
5.—6 Rim. Bad. elettr. L. u. reichl. Rubch sof. oder später zu verm. Räberes daselbit 2. Stod. 712
Pariftraße 18 5 8. u. Rub., 1. Juli Rariftrafte 18 5 8. u. Bub., 1. Juli 8u verm. Rab. Bart. 718 Rarlftrafte 37, 3, 5-8im. Bohn. 714 Kirchgaffe 19 5 Simmer und Küche.

Richause 19 5 Simmer und Küche, auch gefeilt, su vermieten. 849 Alarenth. Str. 2 sch. 5-8.-W. m. all.

Bub. m. Racht. jos. over spät. 850
Alsphodir, 11, 1. u. 3. Et., berrich.

5-8.-Wohn m. Bed u. all. Jubeb.
jos. od. spät. Väh. Bart. r. 773
Risphodirare 21 5-3im.-W. 1. od.

2. Et., mit Bentral-Seis., Mädscha, in der Etane, der sofort od. 1. Juli zu derm. Aäh. Bart.

Luzemburgstr. 1, 1, 5 Zim. u. Zub.

1. Juli zu derm. Räh. Bart. 1068

Luzemburgitraße 3, 2 St., 5-3.-B. an r. Miet., i. o. ib. A. B. 710 Mainzer Str. 28, Billo, Bart., 5 Jim., 2 Mani., Balfon, Speife-Aufzug. Bad, Gas u. cleftr. Licht, Garten. benubung, zu bin. Rah. 1. 1180 Marttylab 7 5-Zimmer-Bobn., 1. n. 2. Etage, mit Zubeh. fofort ober ipater zu verm. Naberes Marft-play 7, Erbacichog, und Anwolls-2. Etage, mit Subeh, isfort ober ipäter zu verm. Naheres Marfiplat 7. Erdoeichog, und Andoeisbureau, Abelheiditraße S2. F 341 Moristiraße 12, 1. Stock, neu berg. 6-Sim.B. u. Bubeh, jogleich. 723 Moristiraße 25, 2. Etage, 5 ichön. große Bimmer mit Bubeh. 724 Moristir. 45, 1, 5 8, Et., 2 B., 105. Moristir. 52 5-3.48. m. Sub., Bari. 800 Mt., od. 2. St. 950 Mt. 1063 Merestraße 43, 1. Etage, 5-3.480 m. per fofort oder fater zu v. 1182 Billa Reuberg 2. Sochpart. 5-3im. Bohn, reichl. Bub., ichönite ionn. Lage, preisw. Ach. 2 Tr. 924 Mifolastir. 20 Bart. 280hu., o Bim., Subeh iof, oder hait zu v. Räh. Stail Arod, Euifenitr. 15, 1. 728 Mifolastir. 20 Bart. 280hu., b. Sim., Subeh iof, oder hait zu v. Räh. Stail Arod, Euifenitr. 15, 1. 728 Mifolastir. 20, 4, 6-Sim., 28. m. Sub. per gl. od. spät zu v. Räh. Mah. C. Koch, Luifenitr. 15, 1. 729 Oranienstr. 24, 3. St., 5-Sim., 280hu., a. and geteilt, zu von. Laß. 3. 1096 Oranienstr. 45, 1. berrich. 5-Sim. endenung auf 1. 10. zu verm. 1176 Oranienstr. 50, Ede Goetheitr., 1. St., herrich. 5-Sim., Edwohn. a. Breise von 1100 Mt., sof. od. später. 1103 Oranienstraße 60, 1 St., 5 Sim. mit all. Subeh, Gas, eletir. Licht, auf 1. Oftober zu vm. Käh. dof. 1189 Billippsbergstr. 29 5-3. Edohn. iotort oder ipät. Räh. bei Beder, 2. St., Sheinstraße 47 5- u. 6-3. Edohnung. gams der Reugeit entipr., auf sof. oder spät. Ty, B., Subi., 5 S., 1. a. sp. Rheinstraße 47 5- u. 6-3. Edohnung. gams der Reugeit entipr., auf sof. oder später su vermieten. Edeb. Edor. 5 Sim. Edohnung. gams der Reugeit entipr., auf sof. oder spät. zu verm. Räh, dei Beder, 2. St., Sheinstraße 123. gegeniber der Kingliche 5-Sim. Edohnung mit reigl. Subehör per sof. oder spät. zu verm. Räh, dei Bartere. 755 Möberstr. 40, 1. St., 5-S., Sh. S. R. S. Sheinstraße 123. gegeniber der Kingliche 5-Sim. Edohnung mit reigl. Subehör per sof. oder spät. zu verm. Räh, dei Bartere. 755 Möberstr. 40, 1. St., 5-S., Sub., Sal., gegeniber der Kingliche, das Gubern. Edohnung mit reigl. Subehör et sof. oder spät. Edohnung scheiner Edohnung der

Ribesheimer Str. 31, Socho., fo 5-Bim.-Bobn. fofort ob. fpater

5-8im.-Bohn, isfort od. spater.
Scharnspristreße 1. Ede Dobbeimer
Str., 1 St., mod. 5-3.-23. f. o., iv.
au berm. Rab. Bart. 1. B 3145
Schenfenborfftr. 5, 3, 5-8im.-Bohn.
mit Zentralbeiz. 3, 1. Oft. 1105
Schiersteiner Str. 18 berrich. 5-8.-28.
mit Lentralbeitanne au berm. 1171 mit Bentrolbeigung gu berm. 1171 Schiersteiner Str. 32 berrich. 5-8im. Schiersteiner Str. 32 berrich 5-81m.
Rohn. mit Etagen-Lentralh. 902
Schwalbacher Str. 9, 2. u. 3. Stock,
5-8, B. u. Sub. auf 1. Oft R. bai.
Hof rechts u. Bismarck. 8, Soche.
Stiffiftr. 20, 1, 5-8, B. fof. Rah. Lad.
Taunusstraße 77, Cith., 5 Sim. uiw.
auf 1. Aufi zu bermieten. 1050

Tannusstraße 77, Gih., 5 Zim. uim., auf 1. Juli zu vermieten. 1050 Wielandftr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad., Zentralheiz. 10f. oder spät. 404 Wisselminenstr. 1, 1, Giagenvilla, ichone 5 Zim. Wohn. mit reichl. Zubehöt. groß. Ballon usm. auf 1. Oftober zu verm. Rähres daselbit. Dausmeister. u. Dismardring 2, 1, Gildner. B 4562 Wilhelminenstr. 37 (Billa). n. Wald. prackiv. 5 Z. W. Dr. 5, 1, u. 2, i. R. Bierst. Gir. 7, 2, 1021, 789 Wilhelmstraße 4, 1. Stod. hochherrich arose 5 Zim. Wohn. Gas u. Cf., mit reichl. Zub., auf sof. od. spät. Räheres Kingfirche 4, Bart. 409 Schöne sonnige 5 Zim. Wohn. mit

Schöne fonnige 5-Rim. Bohn. mit Rubehör auf 1. Oft. Breis 720 Mf. Einzusehen bon 10 bis 12 Uhr. Nöh. Guitab-Adolffir. 1. 1 I. 1141 Schöne 5-Sim. Wohn., Part., Sib-feite. ar Ballon, freie Lage, eleftr. Licht. Bad, sofort zu verm. Rab. dafelbit Scerobenfiraße 88, P. r., u. Langaaffe 23, Laden.

6 Bimmer.

6 Zimmer.
Mbelheibstr. 34. 2, Ede Moribstroße, 6-3.-W. m. Betg. billig, s. ob. spot, Mbelbeibstraße 45 (Subseite). 1. St. 6 L. Bolt., hob. sp. 741
Woelbeibstraße 56, 2. Etage, 6-Zim.-Wohnung ver iosnet oder später zu berm. Nah. Homsenitet.
Mbolistraße 8 6 Zim., Bhb. Erdgesch., sos. ob. spot. (Menges, Oth.) 743
Und. Houstiede 6 zwei herrich. Wohn. b. ie 6 Zim. m. Zubeh., Bart. ver Ostober, 2. Stod per sostor od. spot. zu vm. Anzus. b. 11—1 Uhr. 521
Basinheistr. 6. 1. Et., 6-Zim.-W. mit

Bubm, Anzus. v. 11—1 Uhr. 521

Buhnhoffte. 6, 1. Et., 6.2im. B. mit
Erter u. gr. Babezim. nebst reichl.
Zubeh., beitens für Kenf. Geschäft geeignet, jos. ob., später z. v. Näb.
Büro L. Franke. Bilbelmitr. 28.
Bismardr. 20 ich. 6.3im. Bohn. iot.
od. pät.: el. Licht u. Gos B1654
Dambachtal 2, 2, 6 3im.. Babezim,
elestr. Licht, zu 1100 Mt. i. gleich,
ob. später zu verm Räh B. 1124
Dosheimer Str. 58, 2, nahr KaiferFeriedrich-King, berrichaftl. 6.3im.
Bohn. mit reichl. Lubeh. z. 1. Aufi
zu vat. Aöh. Kheinitr. 106 2. 1060
Friedrichter. 40, 2, ichone 6.3im.-V.
m. reichl. Lubeh. ver 1. Oft. zu vat.
Röh. Habensteiter Bach.
Geetbelte. 5 hochberrich. 6.3im.-VS.
1. Obergeich. fot., 3. Oberg. 1. Oft.
Räh. Luremburgitt. 9. Tel. 6450.
Dainerweg 1 6—7.8.-VS. m. 2 BIS. u.
Garten per sosort ob. später zu van.

Garten per fofort ob. fpater gu bm.

Derrngertenitr. 15, 1, 6 8, r. Sub. Jum 15. Mai od fd. A. B. 1044 Kaifer Fr. Ring 60, 3, herrich 6.8, 28, 1. Juli. Rab. 2 1., bon 11—1 Reifer-Friedrich-Ring 69 Sochpart. Wehn. 6 Zim., 2 Baif., 2 Mani., 2 Keller, per 1. Oft. zu vm. 1061 Kapellenstr. 6, 1, 6 3. m. reicht. Zub., Bodez., Speifet., eleftr. L., Koblen-aufzug, ver iof. od. ipät. R. Bart. Rieisstr. 23 herrich. 6-8.-B. B 3010

aufzug. ber sof. ob. spät. A. Bart.
Rleistitr. 23 berrich. 6-8.-B. B 3010
Langgasse 10, 2 St., 6- ob. 8-Bim.-B.,
Geichafts-Ctage. Räh. Kori-Geich.
Langgasse 16, 2, ich. Wohn., 6 ob. 7 S.,
Barmmosserbeiz. t. Arat, Anwalt,
Bureaus geeign., s. o. ib. zu vm.,
Räheres. auch betr. Beichtigung,
Revota 10. Sochy. (Tel. 578). 751
Luisenstraße 24 moderne 6-Sim-B.
Räh baselbit Tavetengeschätt. 752
Werisstr. 31, 3, ich. Bochn., 6 Bim.,
Bod. Balton, reichl. Zubehöt. auf sofort ober spät, zu verm. Näh. im
Kontor J. Ravp doselbit. 754
Korivstr. 35, L. u. S. St., ich. 6-B.Bohnungen preisw. auf sof. zu vm.,
Näh dausbesitzer-Verein. F 381
Iheinstr. 72 berrich. 6-B.-B., Speiset.,
Bad, 2 Rid., Gas., el. Licht, auf sof. dver spät, zu vm.,
for. oder spät, zu v. Räh. F. 755
Kheinstr. 103, 1. St., berrich. Bodn.,
6 große Zim. mit allem Lubehör
s. od. sp. zu v. Räh. Bart. 756
Rheinstr. 107, 2. St., 6-Zim. Bodn.,
zu verm. Räh daselbit Sart.
Nübesseiner Str. 14, 2, sch. berrich.
G.Zim.-Bohn. mit allem Zubehör
(Versonenausaus) sof. od. später zu
verm. Räh. Bart. lints.
Schiersteiner Str. 13 berrichaftliche
G.S.-Bohn. mit Zubehör, mit ober

Schierfteiner Str. 13 becricoffliche 6-8-Wohn mit Aubebör, mit ober ohne Auto-Garage, au verm. 974 Schickreftr. 14, 8, Wohn, 6 Bim., 2 Mani., r. Zub., 1. Oft. Nab. B. Schwelbacher Str. 52, 1, berrick 6-8. B. m. Bentrolb. A. Emi. Str. 2, 8. Wielanbstraße 19 bochberrickaftliche 6-Sim.-Bobnung mit Bobubiele. 6-Sim-Bobnung mit Bobnb Zentralbeis. Barmwafferverf.

Bilbelmineuftr. 8 berrich 6-3im.-28 1. Et., Oft. Rab. 4. Et. 76

1. Et., Oft. Rab. 4. Et. 6—7 Rim., Kücke, Bab. Speisefammer 11. Zubeh., eleftr. Licht, Bentral-beigung, Anfaug. fof. 31 vm. Aab. Taunussir. 13, 1, bei Saas. 1906

Abolfftraße 10, 1. Gt., 7 gim. auf Abolfstraße 10, 1. St., 7 Stin. dar 1. Oft. zu berm. Nah Bart. 1116 Lin ber Ringfirche 7 berrich 7-3-W. Näheres Karlftraße 7, 2. 899 Bahnhofftr. 3, 1 u. 2, 7-8-W. Rah. 8—1 (auß. Sount.) Bahnhofftr. 1.1. Schwalbacher Straße 36, Alleefeite, 7-3im. Bohn. ichon u. bell, große Kunne, 1. Stage, allf. fret Kor-garten, ev. eleftr. Licht, fofort, 1128

8 Bimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ring 69, 1. Etage, berrichafilf 8-8.-W., Gas, eleftr. Licht, drei Balf., reichl. Sub., der 1. Ott. Räh. Souterrain. 1041 Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Rim., Küche, Gas, Gleftr., Aufzug, Balfons u reichl. Zub. iof. od. ipäter. B3148

Laben und Gefchaftsraume.

Abelheibstr, 14 für Bur, u. Möbel-unterfiell. 3 Raume u. Lagerr, 1180 unteritell 3 Räume u. Lagerr. 1180 Abplfealee 6, S. E., gr. helle Räum-lichfeiten für Lager, Bürd, Werl-itätien u. dergl. geeign., a. Wunich mit Wohn., zu b. Räh V. E. 978 Abolistraße 1 Laden zu derm. 567 Abolistraße 1 Laden zu derm. 567 Abolistraße 1 Laden zu derm. 567 Bahnhosstr. 2 gr. r. 3 Zim. Räh. d. 8—1, auß. Sonnt., Bahnhosstr. 1, 1. Bahnhosstr. 2 u. 3 v. Lagerr. o. Wis. 8—1 (auß. Sonnt.) Bahnhosstr. 1, 1 Bahnhosstraße 3 aröß. Laden m. avei Bahnhofftraße 3 größ. Laben m. awei baranstoß. Labenzim. Rah v. 8—1 (auß. Sonnt.), Bahnhofftr. 1, 1. 1001

gais. Sonnt.). Bahnbofitt. 1, 1. 1001
Bahnbofftraße 6 mittl. Laden mit
mod. Schaufeniter 3, 1. 10. Räh.
Büro 2. Franse. Bilbelmitt. 28.
Bertramstraße 20 Werfstatt zu berm.
Räberes bei Glaser. 771
Blückerstraße 17 ichone Werfstatt u.
einige Sofraume. Räh. Selenensitraße 6, 2. bei Schwerbel. 772
Blückerstraße 17 ichone Werfstatt u.
einige Sofraume. Räh. Selenensitraße 6, 2. bei Schwerbel. 772
Blückerstraße 15, 2. 3. 4 Sim.
fraße Burastraße 15, 2. 3. 4 Sim.
für ärztliche ober zahnärziliche
Spreckzimmer ober Bureau. 773
Dosheimer Str. 61 ich bob Laden m.
gr. Ladenz., auch f. Schubgeichnit
geeign., zu b. Räh. 1 lb. B 3150
Dosheimer Str. 61 Werst. o. Lageru.
Dosh. Str. 85 bell. Sout. Lad., 3 gr.
Räume, a. als Lag. ob. Bur., ist.
Baulbrunnenstraße 10 Laden zu bm.
Räheres 21. Letickert. 776 Raberes 2. Letidert. 7.6 Edlaben Friebrichftr. 9 m. baranftog

Bart. Raumlichfeiten, gang ob. ge-teilt, fof. ob. ip. zu bm. Rab. bei G. Boly. Delaspecitraße 1. 777 Friedrichstraße 10 gr. Buro, Werfit. u. Lagerrünme au vermieten. 7:
Friedrichftr. 27 Werffit u Lagerraum.
Friedrichftr. 27 Werffit fof. 1182
Friedrichftr. 44 fl. Saal. 51 gm. für Bur., Werfit. Lagerr. fof od spät.
Su berm. Räh. deinr. Jung. 779
Göbenstr. 5 Laden für Kolonialmaren
au verm. Räh. Aipping. B 3152 gu berm. Rab. Ripping. B 3152 Gebenftr. 13 beller großer Raum, zu allem bermendbar, zu berm. B1302 Beilmundftr. 34, 1, Lab. m. Zub. 1086 Serberftt. 6 Laden mit Nebenr., ar. Keller, Lücke, mit od. ohne Wohn, Tok od. ipater zu verm. Rah. bet L. Becker, Gr. Burgitraße 11. 656 Varifiraße 6 ficin. bell. Lagerraum, auch für Röbel, zu vermieben.

Langgalle 4, Hinterft. als Werklichtte od. zum Mödeleinistellen. 788 Marffikraße 17 Laden zu bm. 1172 Marffikr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Räh baseivit oder Kifolas-siraße 41, bei Meier. 785 Moristir. 7, 2 r., gr. Lagert. R. 2 r. Moristir. 20, 3. Lad. m. 2-8.-28. bill. Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352 Oranienstraße 48 helle Werklütte, 64 Omtr., zu bermieten. F 350

Dranienstrade 48 belle Werknütte,
64 Omtr., zu vermieten. F 350
Oranienstr. 48, Oth., gr. bell. ichön.
Souterrain zu d. Rad. V. 3. F862
Rheinstraße 32, 1. 6 resp. 10 Bürgerüme, mit elestr. Richt. R. B. 190
Rheinstr. 70, Oth., als Lager. Arctier od. Berkie., ed. m. 2-3. B., Rücke,
gell. R. Kaij. Ar., Ring 56, P. P296
Römerd. 9/11, B. B., Laden, Laden,
zim., Kücke, 1 Keller u. 1 Kam. [st.,
Räd. Berghof, Römerberg 35, F382
Römerberg 24, 1. Witte, Werkiett
billig zu vermieten.

Räh Berghof, Römerberg 30. 1838
Römerberg 24. I. Mitte, Werfliett
billig au bermieten. 791
Schillerplat 4 fl. Laben mit 2.8im.Bohnung zu bermieten. B 3953
Seersbenstr. 24 bell. Lagerr. od. Wiff.
Taunusstr. 19. 2, B.-B. 2. Gelchäftst.
Taunusstraße 55 Laben mit Wohn.
(Entrefol). 5 Jim., Küche u. reichl.
Zubehör zu bermieten. B 3155
Begemannstraße 31 1 Laben sof. zu bm. Röß. A. Kriebt. A. 74, B. 794
Ballufer Str. 9 belle Werflik. B3157
Baframstr. 2 Laben m. o. o. 2. L.-W.
b. a. als Arbeitst. B. 1 St., Link.
Waframstr. 13 Krieurlad. m. B. 795
Baframstr. 28 fl. W. als Bift. 1012
Bebergasse 46 Laben m. Labenz., m.
od. ohne Wohn. sof. od. iväter zu berm. Röß. Link. Sigarrengeschäft. 796
Bestenbstr. 1 Edloben zu bermieten.
Räheres bei Beuß.
Simmermannstr. 10 Wist., ca. 50 gm.
Laben, Garagen, Werstätte x., auch geteilt, zu berm. Räß. Abolistr. 1.
im Speditionsburd.

Lin Speditionspurd. 800
Laben, wo lange Frifeur war, zu bm.
Rab. Hoffmann. Emfer Str. 43.
Gefchöfts. u. Fabrifraum Gartenfelb.
ftraße 25. a. Babnb., 200 qm (Gas.
Flettr. Beig. vorb.) zu vm. Rab.
E Kalfbrenner, Friedrichstraße 12.

E. Kaltbrenner, Friedrichstraße 12.
Ein großer, heller, Instiger Saul, Friedrichstraße 33 fosort zu verm.
And, beim Jausmeister Stippler.
2 große Sim., für Arzt. Zahnarzt.
fof. Emil Sük. Langgasse 25.
Geichäfteraum, in welchem mehrere
Aobre eine Gerrenschneiderei betrieben wurde, fosort zu bermieten
Langgasse 39, 1. Räheres Kirchgakner, Langgasse 49, 975
Laden u. 2.Kim. Wohn, auf 1. Ch.
billig zu bermieten. Räheres
Ekaltamistraße 5.

Bohnungen sone Simmer-Angabe. Römerberg 19 u. Schachtstraße 28
fl. Wohn. billig zu beren. Rah.
Derrngartenstr. 13, Erdone Bobnung
bill, zu berm. Rah. bei Heuf. B3106 Rieine Dachwohnung im Sis. für 10 Mt. au berm, Rab, Dobbeimer Straße 120, Eds. Bort. r. B5171

Mubmartige Wohnungen.

Bierstadter Söhe 24 5 B.- u. Schlafs.

ver. sofort od. ipater su verm.

Dobheim, Briedrichstraße 4, 1. neues
Saus, 4 Jim., Luche. Manf., awei
Ball., reich. Subeh., Gas, Gleftr.,
Gas-Bade-Ginricht., Glarken, sofort
zu vm. Ernäßigter Preis 480 Mf.

Dobheim, Schsnbergit. 2, Wiesbah.
Grenze, 2 J. u. R. Gas, Speifel.,
Klos. im Absch., monatl. 22 Mf.;
dief. Bodn. im Bans.-Sioc., sehr
freundl., 16 Mf. Räh. Bart.

In Dobheim, Biesbadener Str. 41.

freundl., 16 Met. Rah. Bart.
In Dobletm, Wiesbabener Str. 41,
ich. 2-81m.-W., itrahenfeits, fondie
Roben ober Werffiatt du bernt.
Sonnenberg, Abolffir. 5, 2 3. u. R.
Räh. Gemeinberechn. Traudt. F878
Sonnenberg, Abolffir. 9 5-8.-Wohn.
mit Zuh iof. od ivät au b. Näh.
Wiesb., Schwald. Str. 43, 2 r. 808
Sonnenberg, Alatter Str. 28, 1. ichime

Sonnenberg, Platter Str. 28, 1, ichone gefunde 3-8,-93. m. Zub. iof. od. 1. Juli zu bm. Räh. bei H. Stein, Sonnenberg, Wiesbadener Str. 26, Sonnenberg, Ramback, Str. 68, neuh. Wohn, Gas, Wasser, 2—4 3. 807 Moblierte Wohnungen.

Grabenfir. 5 ein möbl. Bim. u. Rude. 3. St. Rab. Rompel, Bismardt. 6.

MBblierte Simmer, Manfarben ufm. Abelbeibftr. 28 fc. mbl. Frontfp. Bim, Abelheibltr. 28 ich. mbl. Frontsp. Zim, Moleritr. 7, nabe Langa. ich. m. B. Abolfitraße 1, 3 L. mobl. Mantarbe, Mbolfitraße 3, E. aut möbl. Mantarbe, Mbolfitraße 3, Etb. 2, ich. möbl. Zimmer. Abolfitraße 3, Etb. 2, ich. möbl. Zim. Abolfitraße 3, Etb. 2, aut möbl. Zim. Abolfitraße 3, Etb. 2, aut möbl. Zim. Albrechtitr. 30, B., mbl. 3., icp. Eing. Albrechtitraße 31, 1, möbl. Zimmer. 1—2 Vetten, billig zu bermieten. Um Nömerisr 7, 1 L., ich. mbl. Rans, ev. Wohn. u. Schlazim., zu berm. Vismaraft. 22, 1 L., ich. mbl. 3. bill. Bismaraft. 22, 2 L., m. W. u. Schlz. Vismarafting 36, 1, aut möbl. Sim. 3im. m. Schreibiich, mit Kaifee. Vismarafting 40, L. 1 L. möbl. Zim., Slismarafting 40, L. 1 L. möbl. Zim., Sleichitraße 26, 2, ich. mbl. Zim., iep. Bleichstraße 26, 2, ich. mbl. Sim., sep. Bleichstraße 26, 2, ich. mbl. Sim., sep. Bleichstraße 28, 1, m. B., sep., m. Bens., 1 oder 2 Beiten, billig zu verm.
Bliicherstr. 22, 2 1, ich. sep. 8., 4 DCf. Bliderstr. 28, 1, ich. mod. Sim. sret. Dobheimer Str. 11, B., aut mbl. 8. Dobh. Str. 33, B., g. mbl. 8. m. L.

Morgen-Musgabe. Biveites Blatt. Doubeimer Str. 46, G. 2 r. g. m. 8

Dobheimer Str. 46, G. 2 r., g. m. 8.
Gleonorenstr. 7, F. L., einf. mbl. Jim.
Ellenbygeng. 13 m. Mid. a. i. Mann.
Gliv. Str. 2 Mf. m. o. leer, f. c. f.
Faulbrunnenstr. 6, 1, fidl. mbl. Jim.
Grabenstraße 5, 2, gatt möbl. 3., sep.
Pelenenstraße 26, 1 r., schon möbl.
Jimmer billig zu bermieten.
Delenenstraße 27, 1 L. möbl. Jim.
Delmundstr. 6, 3 l., ich. m. 3, 15 Mf.
Delmundstr. 6, 3 l., ich. m. 3, 15 Mf.
Delmundstr. 34, 1, gat möbl. Mans.
Jahnstr. 7, B., möbl. Sim. m. Alabier
u. Schreibt. 25 M. u. I Rim. 20 M.
Jahnstr. 14, B., möbl. Mansarber z. b.
Anister. Friedrich. Ming 12, 2 r., groß.
ichon möbl. Simsmer mit 1 ober
2 Beiten zu bermieten.
Karlitraße 18, 2, gut möbl. Sim. mit

2 Wetten zu vermieten.
Karlitrade 18, 2, auf möbl. Sim. mit
1 – 3 Betten our Tage. V. u. Mon.
Karlitr. 24, 1, sch. m. Sim., a. Bens.
Karlitr. 32, 1 r. möbl. Mens., beizb.
Karlitr. 32, 1 r. möbl. Mens., beizb.
Kirchaasse 3, 2, schön möbl. Sim.
Kirchgasse 3, 1 r. sch. möbl. Sim.
Kirchgasse 3, 1 r. sch. möbl. Sim.
Kirchgasse 3, 2 l. schön möbl. Sim.
Kichelsberg 7, 2 möbl. Jim., separ.
Kichelsberg 15, 3 l., sch. möbl. Sim.,
L. Wichelsberg 15, 3 l., sch. möbl. Sim.,
L. Wetten, billig zu berm.

auf Ange. Wood, od, Mon. N. p. Midelsberg 15, 3 ., ich mödl. Sim., 1.—? Betten, dillig au berm.
Wortstr. 10, E., m. R. a. anst. Krl. Merinttrade 22, 2. gut mödl. Sim. Wortstrade 23, Mart., Nähe vom. Wortstrade 33, Bart., Nähe vom. Bahndor, ichön mödl. Simmer mit Bahnhor, ichon mobi. Jimme 1 ober Betten gu bermieten.

abe. Zweites Blatt.

Morikstraße 39, S. I., schön mödl.

Zimmer. 3.50 Bel. per Wocke.

Morikstraße 40, L. mödl. Zimmer.

Rerustraße 39, Laben, mödl. Zim. in.

Wansarbe billig 311 bermieten.

Reugaße 5, I. r., mödl. Zim., I.—2 G.

Rifelasstr. 8, L. in. 8, in. c. c. B.

Ceanientraße 6, Z. i., gut mödl. Zim.

Kiseinganer Str. 8, B., I. i. 2 g. m. 3.

Koonstraße 14, I. modl. Zim. 31 wm.

Schuberg 8, Bart., mödl. Wansarbe.

Schuberg 15, Bart., gr. m. Zim. sie.

Schuberg 15, Bart., gr. m. Zim. sie.

Schuberg 15, Bart., gr. m. Zim. sie.

Schuberg 15, Bart., gr. m. Zim., sie.

Bedaustr. 11 g. mödl. Zim., etestr. L.

Steingaße 12, I. mödl. Wansarbe.

Bedistraße 17, I., mbl. Wansarbe.

Bedistraße 17, B., gut mödl. Z. bill.

Beilstraße 17, B., gut mödl. Zim.

Belitästraße 3, L. gut mödl. Zim.

Belitästraße 3, L. m.

Belitästraße 3, L. m.

Belitästraße 3, L. m.

Belitästraße 3, L. mödl. Z. m.

Belitästraße 3, L. m.

Belitästraße 3, L.

Leere Simmer, Manfarben ufm. Aboliftrafe 10, Frontfp., 2 ff. Sim. an rub. Berfon gu verm. Rab. B. am Romerter 1, 3. fd. leere Mani

ntie Ballon obguneben.
Bleichstraße 24 beigd. Manf. zu bm.
Blückerftr. 13, 1, 1 ob. 2 leere Kim.
(Subleite, Stragentr.). Käh. 1 r.
Blückerftraße 15, 1, leere große Mid.
mur an rubige aftere Berf. B1850
Blückerftr. 24 bab. Manf. a. anjt. L.
Caftellitr. 9 2 lleine Limmer zu vm.
(Flviller Str. 14, Mtb., gr. leer. Jim.
Wrantenstr. 17 beigd. Mr. 1, lot. R. L.
Frankenstr. 24 leere beigd. Manfarbe.
Friedrichttr. 27 gr. Mans. lofoxt z. v.
Fellmundier 34, 1, ich leer. [ep. Jim.
Derberftr. 25 gr. Mäume z. Möbeleinit. Derberfte, 25 ar. Raume g. Wöbeleini. Dermannstr. 15, B. ich I. Mi. a. a. B. Gerrngartenstr. 4, 2, Monf. m. Berd. Derrngartenstr. 4 Manf. Rah. 2 St. Derrngartenstraße 12 g. I. Manf. per sofort Anguschen von 8—2 Mbr.

Anbellenste. 16 ickön, leeres Frontsp.

Rimmer zu verm. Räh. Eth. 1.

Karlite. 32, 1 v., gr. R. f. Möbeleinst.
Karlstraße 38. 1 lis. Mani. zu vm.
Klarenth. Str. 8 Rani. f. Möbeleinst.
Luzemburgsteaße 7 1 gr. Frisp. Kim.,
1 3., Sib., zu verm. Wäh. 2 v.
Morinstraße 26 2 ich. Im. mit iev.
Abicht. Gas. Wasser, event. Man.
Morinstraße 26 2 ich. I gr. J. u. Kab.,
auch für Geich, ob. Laperraum.
Morinstraße 56 gr. Frontsp.-Kimmer
zu vermieten. Käheres Tarterre.
Müllerstr. 1, B. L. Mani. m. Kochot.
Reugasse 19 2 ineinandergeb. Mani.
zu vermieten. Jacobi. Anpellenfir. 16 icon. leeres Frontip.

Rengaffe 14 beig. leere Mani. Riebermalbftr. 1, 3, Ceanienftr, 3, 2, fl. Rauenthaler Str. 18 verich Raume g. Mobeleinstell. Scheffelite. 1, B. Abeinftr. 117 1 gr. Mani, an alleinit

reint, Frau gegen Sousarr. R. B. Riebtitrafie 3 leere Manfarbe gu bm Riehlitraße 3 leere Manfarde zu vm.
Römerberg 14 1 leer Jim. Boh. 1.
Roonstraße 15, 1. 2 leere Manf. fol.
Schierstein. Sir. 20 M. 4. C. v. Mod.
Westendür. 1. 2, beisdere Manfarde.
Westendür. 5. 2 r. ar. leer. Zimmer.
Westendür. 35 leere Kanforde zu vm.
Westendür. 21 irdl. Manf. m. Kochof.
Westendür. 24 school Manf. ich. dim. leer.
Wörthätt. 24 school Manf. ich. dim. leer.
Wörthätt. 24 school Manf. ich. dim.
Zimmermannstr. 4 ich. gr. Manf. bill.
Zimmermannstr. 4 ich. gr. Manf. bill.
Bet. heizh. Manfarde mit Gos. zu
berm. Röh. Manfarde mit Gos. zu

Reller, Remifen, Stallungen ufm.

Bahnhoffir. 2 gr. Weinfell. Rab. 8—1 (auß. Connt.) Bahnhoffir. 1, 1. 810 Frankenftr. 17 Stall m. ob. o. Wohn. Friedrichfitr. 10 Auto-Garage fof. 811 Gartenfeldftr. 55, neb. d. Schlachfb., Stall. f. 2 Br. nebit Wohn., fof. Oschftr. 10 Stall f. 2—6 Br., Remife. Friedrichtert., m. v. o. 28., fof. o. fp. 1020 Parifyraße 15 or Meinfeller. Burg.

Rattere, M. d. d. 35., for. d. pp. 1020 Karffraße 15 gr. Weinfeller, Buro-u. Lagerraume, auch zu anderen Inveden geeignet, du vermieten, Räberes daielbit 2. Stod. 883 Oranienstr. 35 Stall. u. Rem. sofort. Rheinstraße 52 Stall für 2 Bferde u. 2-Lim. Wohn. Näh. 1 r. 815

Ribeinftr. 50 Stall., Rem., Lag. 1042 Geferfteiner Strafe 27 fcone Muto-Schierfteiner Streife 27 icone unter Schierfteiner Sicht vreism. f. fof. au der Mah. dorif. dei Euer, Vart. F 352. Welfridfte. 16 Stolf au derm. 1193. Sial mit groß. Keller und 2- oder 3. Im. Wahn, d. fof. od fpat. 3. d. Dokheimer Sir 98 U. 2 v. 816

Mietgefuche

Meltere Dame fucht 2-Sim. Wohn, um Chober in gutem Saufe, auch Frontipipe. Angeb. unter R. 986

on ben Zogol. Serion wo Aftermiete gestattet, zum Oftoben gesucht. Angebote unter L. 986 an den Tagbl. Berlag.

Herrichaftl, Etage, neuzeitl, einger, 5-6 Jim., Bab, Ballon, in gruner rubiger Lage, Ballmühltal, Sonnenberg bevorzugt, jum Juli gesucht. Off. u. 7. 983 an den Logol, Berlag.

Bwei möblierte Jimmer mit Rudenanteil, Bort. 36. 1. St., Breis die 40 Wil. monoil., per sosort an mieten gesucht. Offerten unter B. 987 an den Zogol. Berlog.

Suche in guiem Saufe ichon mobl. Simmer, mögl. febarater Eing. Kurlage. Dauermieter. Off. m. Breisang. u. D. 984 Tagbl. Berlag.

serr sucht in der Rabe der elektr. Bahn nach Mains aut möbl. Zimmer mit Frühltid u. Rittagesten, am liebsten Alleinmieter. Angebote mit Preisangabe unter B. 985 an den Lagbl. Berlag.

Bermielungen

Grabenftrafte 5 1.8im. 23., 1 gr. R., 3. St. Raft. Rompel, Bismardr. 6.

3 Simmer.

Luifenftr. 46 berrich. 3-8. Bobn. m. Seig. a. 1. Oft. mietfr. Rein Oth, Connent. Rob, Robler, 1 St. 1085 Scharnbertftraße 27, Bbb., ichone 3. Sim. Wohn, im Abschl., mit 2 R., Ranf., fof. ober spat. zu v. 818

4 Simmer.

Adolfsallee 11, Gth. fc. geräum. 4-3.-23., 1. St., fepar., nen berger. Rab. Sausmitr. 819

Villa Bierftadter Strafe 46, 1. St., 4—5 Bim. u. mehr, 3 herri. Baifons, Bad, Rüche, Garten, elefte, Licht, Gas, im ganzen, auch geteilt, zu bermieten. Halteitelle ber eleltr. Bahn.

Dilfordir. Bann.
Dilfordir. J. Sonnenf., B. u. 2 St.,
4-8.-B., Ball., Bab, Subeh. fofort
ober fpsiter au b. Rab. 1 St. links.
Dambadfiel 10, Gth. Erbg., 4 Sim.,
Babes. Warmwaffer-Einr., Balfon
u. Zubehör auf f. ob. fb. zu v. K.
bei G. Chilippi, Dambadftel 12, 1.

Kaller-Friedrich-Ring 55, 1, herrichaftl. 4-3.-Bobn. au b. Rab. H. Gauer, Blucherftr. 10, Tel. 3074.

Richard-Wagner-Straße 26 in mob. 2-Kam. Silla, Söhenlage, nahe Kurhand, 4-Sim. Wohn. fof. ob. fpat. au verm. Bentralbeigung, Garten. Bu erfragen Richard-Bagner. Straße 28, Bart. 630

Wielaudstraße 15 hetricaftl. 4. u. 3. Sim. Bohnungen, 1. und 2. Stod, fofort ober fpater gu berm. Rab. Bart, lints. 822

Bietenring 13, fdoue freie Lage, mob. 4-3im. 29., 1. Gipd, auf fof. ob. fput. au mm. Raberes Gartenhaus Bart. 890

Wohn. v. 4 Bim., (1. 5t.) Gaentenborfftr. 1, auf 1. Oft. gu perm. 1121

5 Bimmer.

Dambachtal 10, Bbh. 1. Oberg., 5 8., Bad, Wormpoffer-Einr., Balton u. Sub., auf fof od fpater. Rab. bei C Bhilippi, Dambachtal 12, 1, 893 hainerweg 10 Etagen-Dilla

f ruhige Aurlage, nahe Rurhaus, 5 &. 1 Babes, gr. Balton, Garten, aum 1. Oft., 2. Stog ober Bart. 10—12. 4—6. Räbered Bartere, theinftrafte 111 berrichaftl. 5-Sim.-Wohnung. 2. Grage, fot. ober fhat. au vermieten. Rab. Bart. 827

5 Bimmer-Wohnung Schenfenborffir, 1 (in herrichaftl. Saufe) fofort ober (pater gu bermieten.

6 Bimmer.

Iaunusitt.

2. Stod, eleg. 6-3im.-200hn. mit viel Beigelaß, Balton, Erfer, fofort gu vermieten. Raberes bajelbit mur m Ronter ob. 3. Stad

Adelheidstraße 72, 1, Bim., Babeftube u. Zubehör, fo-gleich ober fpater zu verm. Rab. bafelbit ober bei Lion & Co.

7 Bimmer.

Napellenstraße 49,

Sonnenseite, 7-9 Bimmer, Bab, reicht. Bubehör, Loggia, Baffon, großer Garten, Balbesnäbe, Bugang auch im Dambachtat, Gas, elette. Licht, fofort ober foater au vermieten. Näheres bafelbit.

Borberes Herofal eine 7. und eine 5.Rimmer.Bohnung au b. R. Frang-Abt. Str. 3, 1, 1178

Schiersteiner Straße 3

ift der 1. Stod, bestehend aus 7 Sim.

u. Zubehör, aum 1. Oftvber au v.

R. A.-Friedrich-King 56, B. F290

Wilhelmstr. 40, 1. Fcod,
hochberrichastl. 7-Bimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehör, Bab, Balton,
Merimenguspy, Gost elett. Oich

Perjonenaufzug, Gas, eleftr. Licht fofort ober ipäter zu bermieten. Räheres baselbst bei Weltz und Abelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

8 Bimmer unb mehr.

Adolfsallee 27, 2,

Sübosten, ruhige Lage, 8 große Sim., Rüche, Bab u. reicht Zubehör, Barfettböben, Gas, elettr. Licht, großer Bolfon usw., wird tabellos hergerichtet, auf fof. ob. spät. zu vermieten. Rah, Gartenh. Bart., beim Sansverwalter. FS51

Wrze=200hunng. Langgaffe 1, 8 Simmer mit Aubebör, mob. einger., Zentralbeig., Anfaug, event. auch an zwei Merate geteilt, au vermieten. Näheres Baubürd Hibner, Donbeimer Str. 43. B3161 8. Zimmer-Wohn, mit reicht. Aubehör Zannusstraße 23,

2 St., fof. an berm., ept. auch fpat. Raberes bafelbft bei F341 Dr. Krang-Bufch, 1 St. Für Aerite! Für Vensionen!

Große Wohnung,

12 Zim., Küche, Bad, Speisel. und Zud., el. Licht, Zentrold., Aufg., in w. feit W Jahr. Fremden-Deim mit Erfolg betr., fofort oder fpät. (auch geteilt) zu bermieten. Näh. Taunusftraße 13, 1, bei Haas. 885

10 Zimmer-Wohnung.

1. Oberg., nächt Wishelmitr., Warm. wasserheiz., Bad. reicht. Zubehör, zu verm. Oceignet für Nerzie, Gefähäliszwede, Büros. Alh. u. F. 97g an den Tagbl.-Verlag.

Laben und Gefchafteraume.

Laden Bahnhofftr. 8 mit Gouterrain, Burg, Bentralbeig.
ufw., unter gunftigen Begingung.
zu verm. Rah, bei Leber. 836
Babnhofftrage 8 ber von ber Preng,
Riaffenlotterie bisber innegebabte

große Süroraum mit Bentralbeigung ift ber 1. 7. 15 anberweitig gu verm. Raberes anberweitig gu berm. Leber, Gartenhaus 1 St.

Gr. Burgftrage 19, Ede Mühlgasse, im Zwischenstod,
2 schöne helle Näume, geeignet als
Bürs u. bergt., auf isfort ober
ibäter breiswert au vermieten,
Näh. Buchhanblung Bfeit. 429
Friedrichstraße 8 1133

au berm. Raberes b. Sausmeifter Schillerplat 4 ein ffeiner Laben mit 2.8immer.Wohnung au bm. B8162

Burs Friedrichftr. 29, Bart., preisw. A. 1. Auff au b. Rab. Bierftabter Str. 9, großes Saus. Bart. 1155 Raben Goetheftrafe 13. großer beller Raum, für Buro fehr greign. 3n vermiet. Raberes im Edlaben. 837

Edlaben Raifer-Ariebrich-Ming 60, bisber Deift. Gefch., wen, Ginber, fofort ju verm. Rab. 2 1. B6206

Laden,

allerbeste Lage, Langg. 1, 2 große Schaufenfter u. belles Untergeichoff, fofort ober fpater gu vermieten. Rah. b. Architeft

Hildner, Bismardt, 2, 1. 844

Caden Aifolasitrake 12 f. ob. fpat. gu bm, Rab Ritolas-ftrage 24, B., bei Georg Abler, 901

Moderne Läden mit Rebenranmen gu vm. Rah. Hildner, Bismardr. 2, 1. B2634

Werfftatte, Lagerraum und Reller Au berm, Franfenftrafe 16. Rab. Dorn Gobne, Abolfftrafe 8. 1017

Ronditorei, Café u. Baderei, Rifalastir. 12. mie Anventar, fowo. vorhand. Bohn. nebet reide. Rub. auf fof, ob. foat, au v. Rah. nur bei Georg Abler, Rifolastir. 24, B. Caden mit Wohn. auf Juli ob. fp.

Großer Edladen,

in bester Kurloge, am Kochörunnen, 285 am Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Deiz, elestr. Belenck., für Blöbelgesch., fein. veg. Speischaus, Bant, od. dergi. geeig., sot. oder später zu verm. Näheres Daas, Laumusstraße 18, L. 1187

Laben mit ober ohne Wohn., Bellrichftraße 25, 1. 942

Brifeutladen mit Ginrichtung 1. Für Bürozwede

hr geeigneter, seir Jahren hierzu benutzer 1. Stock, besiehend aus 8 Limmern, dum 1. Juli zu berm. Räheres Luisenstraße 7. Betriebs-berwaltung der Wiesbodener Straßenbahnen. F305 Biesbadener F 305

Billen und Baufer.

Billa Freseminsfir. 47 su verm., 8 Sim, u. Sub., ober au verfaufen. Röheres Garl Rock, Luisenstraße 15, 1. 846

bodiberrich. Billa ju verm, Rab b. Befiber 3. Bifdoff, Rirchg. 11. 2 Einfam.-VillaWalkmühlftr.19 7 3. u. reicht. Jub. gl. od. ip. 847 Landhaus in fcon. rub. Gartenlage. Rähe bes Bahnh. 7 3., R., 6 Mid., au verm. Rab. Biebricher Str. 13.

Laubhaus, 7 Bim., Bentraffeig., groß. Garten, Sobenlage, billig gu vermieten, auf Juli ober Oftober. Abered Frantfurter Straffe 800. 1154

Berrichaftt. fl. Billa, 7 8., Diele, Gas, el. 2., Bentralh., au n. Gorfffrage 31. Gigenheim. Landhaus,

dir. am Wald, Söbenlage, 12 Min. bon der elettr. Bahn, 6 Jimmer, Ball., gr. Garten, per beld oder 1. Oft. zu bm. Nah. Saus Bertel-mann b. Dosheim, Billenfolonie

Muswärtige Wohnungen.

Erbach im Rheingan elea. Wohn., 3 Bim., Riiche, Mib., Reller, Bafcit., elettr. Licht, ichun. Dhie u. Gemulegarten, berrliche Ausficht auf ben Mhein, für 300 ML ver Jahr zu verm. Offert. u. A. 396 an ben Tagbl.-Berlag.

Moblierte Wohnungen.

Emfer Str. 25 4 Sim., Klide, möbl. Rellerstraße 7, 1 L., aut möbl. Wobn-u. Schlafzim., mit ob. ohne Klide, Rellerstraße 9 gut möbl. Sochpart.-Wohnung, 3 Simmer u. Klide, zu vermieten. Räh. Kr. 7, 1 linfs.

In erster Kurlage

hochterricaftl. Barterre (eleg. möbl.), frei geworben. Grobe gebedte Süb- u. Oftierraffen, parfartiger Garten, bireft am Aurgarten. Borzügliche Berbiflegung, ebent, für Kriegsbaner. Sonnenberger Str. 9.

Elegant möblierte Villa

mit allem Komfort der Neuzeit, möbl. od. unmöbliert, in schönster, bester u. bequemster Lage zu verm Offerten unter E. 971 an den Tagbl.-Verlag.

Schon gelegene

möbl. abgefchl. 2 Jim. m. Kilche, Bab, Gas, umftändehalber fof. od. später fehr preiswert zu verm. Räheres im Lagdl. Verlag. Fo

Möbl. 4-Bimmer - Wohnung bireft am Balbe, nahe ber eleftr. Bahn, fofort gu vermieten. Off. unter M. 986 an ben Tagbi. Berl.

Dtoblierte Simmer, Manfarben ufm

Bismardring 11, 1 linte, icon mobliertes Simmer au vermiet, Bismardring 21, Bart. r., gut möbl. Wohn, u. Schlafzimmer gu verm. Bohn, u. Salarzimmer zu verm.
Geisbergftrabe 20, 1, brei gut möbl.
fonnige Simmer, auch einzeln abs.
Derberftr. 11, 2 r., m. 28.- u. Schla.
Rafton, Souneni., an Alleinmiet,
Luifenplab 1. 2, Sim. fret, a. Benf.
Gut möblierte Simmer zu vermieten
Gofbgaße 16, 1,
nabe Kaifer-Neiedrich-Bab und
Goldener Brunnen.

Dauermieter.

Melterem Geren ober Dame möchte ich bon berrich. Etage 2-3 gim., möbl. ober unmöbliert, abgeben. Rapellenftrafte 49, Dochparterre.

Beff. Beamtenwittve wünscht elegant möbliertes Bohn. u. Schlafaim. an beff. herrn ob. Dame gu verm., evt. auch eing. Riarenthaler Str. 8, 2 St.

Schon möbl. Simmer gu vermieten. Raberes Luifenftrage 49, 1 rechts, Swei möbl. Simmer, 2 Betten, mit Ruchen-Bennbung, ju vermieten Martiftrage 8, Doppelftein.

Möbl. Bim. 1. v. Schachtar. 23,

1. Grage, bei Frau Bars. Mobl. Bohn. u. Schlafs, auch eins, an vermieten Bietenring 6. 3 St. Salon u. Zalafa., eleg. möbl., eleftr. Bahnh., gu berm. Rah, im Tagbl. Berlag.

Besseres Fräulein

findet gut möbl. Zim. mit od. ohne Berpflegung. Beiuch täglich von 12—2 Uhr. Näberes im Tagbl.

Leere Bimmer, Manfarben ufm.

2 gr. tr. Ranme, febr geeignet 4 Robeleinftellen, billig gu berm. Rab. Schwalbacher Strage 93, 1 St., bei Coffrib.

Fremdenheime

Pension Allanta, Frankfurter Straße 14, modern eingerichtet, schöne ruhige Lage Pension Gertrud

in schöner Kurlage am Dambach-tal, wenige Min, v. Kochbrunnen, Zimmer mit anerk, gwer Verpfl. zu mäßigen Preisen. Angen. Heim f. Dauermieter. Neubauerstr. 3.

Ant- und Fremdenpenfion Villa Elite,

Sonnenberger Str. 9, Tel. 600g. Elegante Billa, er ft e Kurlage. Baltons, Sib-Terrafien, großer Garten, bireft am Rurpart. 5 Min. vom Kurhans ufw. Socsigl. Berpflegung, auch bistet. Mie Arten Bäber, auch tombin, elektrische Lichtbaber für Gicht, Abeumatism., Aschias; f. Derzeu. Rervenleiben blane Bogensticht. Baber. lidt-Baber.

Rodibrunnen-Beim, Gaalgaffe 36. Schone fonn, Bimmer, auch bauernb.

Derr ober Dame, wenn auch leibend u. pflegebebürftig, findet angenehmes Beim als Allein-mieter bei gibilem Breis. Offerten u. R. 984 an den Tagbl.-Berlag.

Wohnungs-Nachweis-Bureau

Lion & Cie., Babnhofftrafte 8. Telephon 708.

Größte Anawabl von Miet- unb Raufobjeften jeber Art.

Mietgefuche

Wrzt jucht

Spreche, Martes u. Schlafzimmer mit od. ohne Benfion. Off. m. Breis-angabe u. E. 986 a. d. Lagdl. Berlag.

Aelterer Herr

fucht für die Dauer seines Kurantenb-balts in Wiesbaden von Ende April fonniges, fomfortables Bimmer in

Benfion;

berfelbe legt großen Wert auf einstade, leicht verdauliche, aber schmadhafte Kost u. erbittet gest. Offerten unter D. E. 273 an Rudolf Wosse, P 149

Möbl. Simmer, 1 gr. u. 1 fl., fcdis gel. Badnäbe, etwa Rebenfir, rechts ber Taunuslir, enth. je 1 Beit, eine Kinderbeitstelle mit Matrags, besond. Waschegelegend. der Wasche, besond. Waschegelegend. der Basche, erühtüd, ungefähr v. 10. Mai ah 8–4 Woch, gesucht. Angeb, mit Vr. an Wittig, Waldiraße 15, Darmstabt.

Junges Fraulein

fucht jum 1. 5. fcon mobil Simmer, Rabe Dambachtal ober Rochbrunnen beborg, Ang. u. S. 987 Tagbi.-Berl Beff. Derr, ber monatlich 8-10mal

in Bieblaben übernachtet, fucht in Sotel ober Benfion Dauerquartier mit Frühftud, Angeb. mit Breisana, politag. Langenschwalbach unt. R. C.

Aelter. Dame

fucit der Beugeit misse, eingerichtete 3-Simmer-Bohnung, große Käune, Dockpart oder I. Etage, Kühe der Glefte, Angeise der Größe u. Höhe u. des Bueises wird erbeten unter 3. 1865 an den Tagol.-Berlag.

Kinderloses Ebepaar sucht aum 1. Oft. evt. früher, in g. Lage, und nur rubigem Souse geraumige, ber Reuzeit entsprechende

Freitag, 23. April 1915. 4

4—5-Bimmer-Wohning. Offert. mit Breisangabe u. 21. 399 an ben Tagbl.Berlag.

Gejucht jum 1. Oft. in berrich. Saufe, rus. Gegend, nus. 5—8-8. Wohn, reichl. Zub., Zentralbeis. E. u. E., Dauermiet., mehrz. Kontr., 4 erw. Berf. Offerien mit genauesten Breisang. unter D. 987 an den Tagbl.-Berlag.

Herrschaftl. 6-Bimmerwohn. in guter Lage von einzelnem Ebeb. jum 1. Offiaber ju mieten gesucht. Breis bis 2000 Mt., am liebsten mit Beigung. Offert, mit Breisangaben u. T. 987 an ben Tagbl. Serlag.

Für 10jahr. Midden u. 12jahr. Angben wird

Benfion

verbunden mit gründl. Rashhiffe ge-fucht. Offerten mit Preis unter D. 986 an den Tagbl.-Berlag.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Driliche Anzeigen im "Geld- und Jumobilien-Marft" 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar

Geldverkehr

Rapitalien-Gefuche.

2—3000 Mt. gegen gute Hubothet, Gieberbeit u. bobe Sinien soi. gesucht Dff. u. S. 39 om den Tagbi. Berlag.

28 000 Mt. auf gute Wertbab. aus Brivathanb gu 5 % für 3 3abre gei. Offert. u. R. 40 an ben Tagbl.-Bert.

Mh. 22,000, 2. Hapotheke, auf gujes Objett gefucht, Offerten unier 8. 979 an ben Tagbil. Berlag.

Ammobilien.

3mmobilien-Berfaufe.

Billa Hekstraße 7 mob. einger., 7 8., m. Rebenr. unb Mutogarage, gu v. Rab. bafelbit.

Rapellenftr. 83 practiv. Silla, enth. 7—8 Simmer u. Rubehör, an berf. aber zu ber-mieten. Raberes bafelbit.

Rapellenftrage 85 fdiene Billa, 8 Bim, und Bubeber, au berfaufen ober gu vermieten. Raberes bafelbit. Billa mit foon. Garten, pracit-volle gefunde Lage, Frefeniusftrage, mobern, 8 Simmer, Bentralbeis., gunftig an verfaufen. Raberes im Tagbl. Berlag. Zo

Bierstadt. Einfamilienhaus mit Garien, an der Wiesbad. Straße gelegen, au verkaufen. Näheres dei Ludwig Stern, Bierstadt, Lauga. 32.

Altes Sabrikgeschäft ber Lebensmittelbrande, noch aus-behnungefähig, fofort mit ober ohne

Gennoftief au verkaufen ober zu ver-mieten. Eignet fich auch zu anberen Unternehmungen, ba fehr gunftige Lage. Briefe unter O. 986 an ben

Wegen Liquidation ift unfer in der Wilhelmstraße 15 belegenes

Geschäftshans

befiebend aus größeren Büroraumen,

herrschaftl. 8 Jimmer-Wohn. au verfaufen ober gang ober geteilt

Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne in Liquibation.

9.R.Billa, Rühe Kurv., 55 000 M.
ober 2800 M. Miete bei mind 5 A.
Rictabidi., neu rensviert. Off. an
Boftiagerfarte 832 Wiesbaden.
Ginfamilienvilla n. d., Rengeit,
6 R., Diele ulw., zu vert. ob. zu vm.,
Näheres u., J. 36 an d. Tagbi... Serf.

Eltville a. Rhein.

Blod. Einfamilienhaus m. Garten au vert. ob. au verm. Er. 28,000 ML. Baugeschaft Eg. Jos. Kremer.

Immobilien-Raufgefuche.

Bess, ren', Wohnh, direkt v. Eigent, nu k. ges. Off. F. 982 Tagbl-Verl,

Raufe II. Einfamisienbaus ob. Bl., wenn ich 2- u. 3-8.-S. in Sabl. gen. wird. Off. u. G. 40 Tagvi.-Sweigit.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Detfiche Muzeigen im "Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Sanform 15 Big., davon abweichend 20 Big. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. die Zeile.

Berkante

Bribat-Berfanfe.

Drei Bferbe g zu vert. Blatter Strafe 56. Frifdmelfenbe Biege gu vert.

Sonnenberg, Talltraße 94. Erster Schäferhund, 1 Johr alt, wit Stammbaum zu ber-faufen Iditeiner Straße 18.

Habischer junger Rehvinscher (Rude) in gute Sande bill. zu berk. Kaisen-Friedr.-Ring 90, B., 4—616. Ichon. Dund, Rehvinscher, f. 20 Mt. zu berk. Kirchgasse 7, Oth 1 St. r. H. Lunarienschhne bill. zu verk. Wentstitzehe & Donnessein.

Markifrage 8, Doppelstein.
Gleg. M. Seibenkeib,
schw. Seiben-Mantel, dl. Kostüm,
Gr. 62–44, versch. Hite, trouerbaster
billig zu verl. Ichmerbern 39, 2 r. Swei gue erh. Damen-Roftilme vert, Rubesheimer Str. 20, 2 L.

gu vert, Kilbesheimer Str. 20, 2 l. Gut erh. Frühl.-Mantel, Kleiber, Kolhilm, jotvie Transer-Blisfen billig zu vert. Schichterfitzaße 14, B. du beit. Schichengraße 14, p. Gut erh herren, u. Damenkleiber billig au bert. Contintrage 3, 1 St. Getz. Kleiber billig au verf. Selenenstraße 4, 2 sinds.
G. erh. D. Angüge u. Damen-Riciber an bent. Rieine Webergasse 13, Bart.

Clog. lang, bunfler Gehrod-Augus, oft neu, gu bertaufen. Rabered it

foit neu, zu berkaufen. Raberes im Tagbl.Berlog. Cb Raft neuer Frad und Weste auf Geibe, 1 Felbstecker billig zu berkaufen Gellmundstraße 2, Bart. Baft neuer Kofos-Treppenläufer,
2 × 6 m, 70 fr. u. 2 × 2.40 m, 70 br.,
3 ur däffte das Koftendreises zu dert.
Arndikt 8, 1 r., anzuf. derm. 11—1.
Cloz. antife Trube a. d. 17. Jahrh.
tregen Nammmangel zu derf. Anzujehen dorm. 11—1. Arndift. 3, 1 r.
fak sene Antional-Megistrierfasse
unt Komtrolle dillig zu derkaufen
Gneisenauftrafse 3, Laden.
Teunisschläger.

Tenniefdilager, Marke Ideal 8, 141/2, zu berkoufen Kirchaosie 11, 1 links. 2 fchone mob. Gofas, nen, biffig gu bert. Mibligaffe 18, Bob. 1. Geod. Kumpt. Speifezimmer-Einrichtung, eichen, tobellos erb., wegzugshalber bill. zu verf. Abelheidftroße 75. 2. Gid. Umban u. Bierfdrantden Raum. Mauritiustr. 12, 2, Mitte

Raffenigrant zu verfaufen. Schiofferm, Bhilippi, Dellmundir. 87. 1tur. Rußb. Spiegeligrant billig zu bert. Fonlörunmenfir. 1, bei Engel. Kleiner eleg. Bücherschrant, eichen, mit Berglafung, ebenso ein Klavier-fessel preiswert abzug. Anzusehen vorm. 11—1 Uhr, Arndettraße 3, 1 r. Rene Rühmafdine fofert billig bert. Abolfftrage 5, Gib. Bart.

Gebrauchte Schneiber-Rahmafchine au bertaufen Grobenftraße 9, 1. Gut erh. Piano, Rähmafdine, fast neu, it. it. itidt, eleg. Diwan, Kichenschr. bill. Moonstraße 5, 2 Us. Rleine Feberrolle für Kond billig gu bert. Rau, Wellrihstraße 16.

Großer Kinberwagen, Sporttogen u. Stüblichen billig zu bent. Wellrihftraße 20, 2, höpfner. Wob. Kinberwagen u. Klabbwagen bill. zu bert, Friedrichftx. 27, H. 1 r.

Sportwagen, fast nen, billin zu vers. Oranienstraße 58, 1 L. Sut erh. Klavowagen (Brennabor) zu vers. Serverstraße 23, 3 r. Gasherd, Oranienstr. 41, 8 L.

Eieg. gut erh. Lüster (cuivre-poli) für Gas u. Elettr., tompl., für 50 Mt. gu bert. Räheres bei Hinnenberg, Longgasse 15.

Gut erhaltener Gasbabesfen fillig zu berf. Spengler Benber, Selkmunbftraße 56. Linberbabemanne billig gu verf.

Ellenbogengaffe 8, 1.

2 Eich. Glastüren in. Blindrahmen,
2,55 × 1,08 m, bill. zu df. Friedrichfiraße 10, Schreinerei Leus.
Küdenbeim für Glude mit Küden
bill. zu derf. Helenswitz. 18, M. B. r.

3wei Scheren-Gitter, neu, je 225 am breit, 200 am hoch, zu ber-konsen. Röberes E. Kalkbrenner, Friedrichttraße 12. Ge. Sunbelitte ju vert. Gitviller Strafe 2. Rab. Bart. I.

gu bert. Riot, Abolffirage 8. Schon, ftart. Efeu hat abgugeben al. Geibert, Wallmuhlitrage 59.

Sanbler-Berfaufe.

Bianins gu 180 Mf. gu bert. Schmib, Rheinftrage 52, Bart. Geigen, Gitarre, Manbeline forsitige albertuml. Gegenstände gu et. heidenreich, Frankenitrage g. Schlafzimmer. u. Kuchen-Einricht., Eich. Schreibtisch, bors. Arbeit, neu, billig zu bert. Jahnitraße 84, 1 r. Gebr. Betten u. Defb. 8, 10, 12, 15, 25 u. 45, Sofa 8—15, Kleiders u. Küchenicht. 15—25, Konn. u. Baicht. 15—18, Svica., Tide, Stüble, eins. neue Seegras. u. Vsollmatr., Rahm. ipotibill. zu vf. Vsalramitr. 17, 1 St.

Trumean-Spiegel, Flurtoilette u. verschiedene andere Möbel billig du verl. Frankenstraße 9.

Ranigejudje

Junger raffereiner Dadel zu kaufen gesuch. Off. mit Breis u. 3. 987 an den Lagdt. Berlag. QI. gebr. photogr. Apparat fowen gefucht. Offerten unter 986 an ben Lagbi. Berlag.

(Sut erh. Schneiber-Tischlatte, girka 160 × 90, zu kaufen gefucht Köderftraße 12, bei Engel.

Rriegeröfran sucht I Kinberwagen. Dobbeimer Stroke 124. Dib. Dack. Gut erhaltener Kinberwagen ober Klappwagen zu kauf. ges. Off. mit Breis u. R. 6 hauptportlagernd. Gut erhaltener Rinbermagen

billig zu faufen gefucht Waterloo-ftrage 5, 2 links. Schlofferwertzeuge zu kauf, gesucht. Off. u. U. 980 an den Lagdl. Verlag. Oroke Abschlützur neit blinden Scheiben zu kaufen ge-sucht Tanmusstraße 1, 1.

Gartenschlauch, 10—20 Meter, out erhalten, ges. Angeb. m. Breis-angebe abzug. Schlichtersitraße 8, 1. Mehlwärmer zu kaufen gefucht. Off. m. Breis u. D. 987 Togbi. Berl

Unterrient

Deutich, Franz., Engi., Italien., spricht jeb. in 30 Stb. a 0,75, praft., 15 Jahre i. Ausl. stud. Stenograph., Schreibungich, beeidigter Dolmetscher b. Bandgericht. Demmen, Reugasse b.

Guten Sprachunterricht, Franz. u. Engl., f. Oberrealschiler. Off. mit Breis u. L. 40 Loopl. Gerl. Unferr. in franz. u. engl. Sprace. Budführ., Schreibm., Stenogr. ertelle J. Eiterer, Schwalbacher Straße 53.

3. Efterer, Schwalbacher Straße 53.
Riavier-Universicht
ert. leicht begreift. 9 Mf. im Monat,
bei 2 boll, Stb. in. Jenni Kirchner,
Vismardring 11, 2 reckts. Beste
Keferensen auß ersten Kreisen.
Klavier, Zither, Gitarre, Manboline
universichtet tons. erf. Lehrerin, per
Lett. 50 Bf. Eleonorenstraße 7, B. L.
Zither, Pians, Englisch lehrt
erfahr. Lehrerin. Rerostraße 27, 3.

Berloren . Sejunden

Gold. Rettenarmband (Andensen) Sonntag a. d. W. Lutjens, Moeins, Bilhelmitz u. gurt. n. Dodd. Str. 11, 1 St., berl. Bitte dort g. g. Bel. aby. Berl. braunes Biftenfartentäschigen m. Kurbousfarten u. jonit. Lapieren, jowie Schlangenarmband (unedit). Abs. Popierbol. Wirth, Taumsitr. Sunbepeitfche

bom Rathaus nach Langgaffe verlor. Abzugeben Baulinenstraße 5.

Beichäftl. Empfehlungen

Guten ifraelit. Brivat-Mittags-n. Abendtisch b. Langgaße 6, 2 St. Borgigl. Brivat-Mittagstisch empf. früh. Oefonomin des Offizier-Kaltus im Abonnem. & 1 Mt. Ede Kirchgasse, Michelsberg 2, 1 St.

Rollfuhrmert Rollfuhrwerf wird ange-nommen. Wellrichtraße 17. Schneiberin e. sich f. vorn. D. Bard. Rheinstroße 90, 3. Stod rechts. Erfahr. Schneiberin suche Kunden in u. a. d. Dause. Karlstraße 39, 4. Derrenschneib, wenb. Rode & Reb., Rein., neue Ang. 27, Aufbug. 1.80, Reufuttern. Rieber, Frankenftr. 7, 1. Tüchtige felbfrunbige Schneiberin empfiehlt fich in u. auger bem Daufe in allen Arbeiten gu billigen Breifen.

Ablenfraße 39, 1. St.
Tüdrige Schneiberin
empf. sich für balbe Toge, 1.50 KC.
Frau Weigand, Oraniemir. 14, S. B.
Damen. und Kinder-Kleiber
w. billig anget. Wellrihitraße 35, 1.

T. Weißnäherin u. Arb. a. f. Gefd. Sute werben mobernifiert, Butaten bord., billigft. Philippobers

itraße 45, Bart. t. Tiidrige Mobiftin empf, fich in u. auß. d. D. Oranienstraße 4, Bart.

Berfeste Büglerin niumt Kunden in u. a. b. Danse an. Bestellungen werd. angen, dei Frank Riebergall, Ctviller Straße 8, Oth I. Dansh., Bens., Dorenville übern. Busch., Bens., Dorenville übern. Busch., Domenw. Gigene Gleiche. Busche ilieh. Baster, bill. Ber. Dohleim. Biedricher Landustraße 9.

Balde 3. Walden u. Bug. a. Land, eigene Bleiche, wird angenommen b. Fran Werner, Kloppenbeim. B4884

Berichiedenes

Bianift frei. Behrstraße 14, Bart. Su erfragen

Ginzelner geb. Herr wünscht teilm. Reitherntzung eines Gariens, nabe Blatter Str., nach Ge-schäftsschl. u. Sonntags. Frol. Anerh, u. G. 286 an den Lagbl. Berlag.

Rind w. in sehr lieben. Eflege genommen. Räheres im Laydi.-Berlag. Zi Gute Pflege f. e. liahr, hübich, Kim gefucht, wenn möglich jung, Schepaar, Ausführl. Offerien mit Breis unter N. 987 an den Laght. Berlag.

Sirebfamer Geschüftsmann, D. 40er J., sucht vonl. Geschäftsfrau mit Bermögen awecks heirat lennen zu lernen. Anonym awecks. Off. u. K. 40 Taybl. Bweigst., Bismarde. 18.

Berkaufe

Brivat-Berfäufe,

Königspudel — Rüde, auffallend ichones Tier, billin wegen Abreife gu verfaufen. Refletinnten u. T. 985 an ben Tagbi. Berlag.

Reinraffiger Spaniel (Hundin), treu u. wochsant, in gute Hande billig zu berkaufen. Zu er-fragen im Lagdi. Berlag. Ph

Elegante Pelgarnitur au berl., Antonföpreis 290 Mf., jeht 95 Mf. Angusch. zw. 9 u. 10 u. 1 u. 2 Uhr Bieldetraße 21, 2 St.

hoaf. Ruggering-Geige mit 2 Garantiefdeinen au nur 6500 Bet, anftat; 10 000 Bet, fofort abzugeben. Offerten unter II. 984 abaugeben. Offerten an ben Tagbi-Berlag.

Delgemälde und Biolinen

after vergügl. Meifter, friegsbalber äußerft billig abangeben Sotel Allee-fagl. Befichtig, 12—1 u. 3—5 Uhr, Alte wertvolle Gemälde,

Arfige, Borgelian, Stide billig au verf. Sebanitrafie 2, Bargere rechts, Bu verfaufen fall neuer 4flammig. Gasfparkomer mit Cifa, ein neues ichweres Ablaufbrett, eine Robierpreffe, Gneifenauftr. 3, 1 L

.

Banbter-Berfäufe.

Mehr. 186 Saar Stiefel u. Schube, für S., D. u. Kind., dar. Einzel., Rest. u. Musterpaare, werden billig verkauft Neugasse 22. 1 St.

Ranigeindje

Mfandfcheine

fiber Brillanten, Golb und Gilber werben au boben Breifen augefauft. Off. u. S. 987 an ben Tagbl.-Beriag.

Für Berrenkleider,

Schube, Bahngeb, gable ich nachweis-lich ben bochten Breis. Refenfelb, Bagemannstraße 15. Bernruf 3964, Aleidet, Schuhe, Baiche, Zeppiche, Boib, Gilber, Binn, Anbfer, Meffing Gummi n. alle andrang. Sachen lauft D. Sipper, Michiftr. 11, Leleph. 4878.

Grosskut Bagemannftr. 27, Grosskut Leichhon 4424, lishere Breife als in Friedenszeiten für getras. Derren- u. Damenkleid., Kinderki., Belze, Schube, altes Gold. Sild., Brillant., Pfandicheine, Jahnged. Fran Stummer, Neurasse 19, II. bahlt allerbodit. Breife f. gett. Derr... Dam. u. Linberfleib., Sounbe, Beige, Golb, Silber, Brillant., Pfanbiceine.

Unterright

Unterr. Ronberf, Gram. Mheimftrage 71, 2 St. Engl.

Berlitz' Sprachenschule für Erwachsene Luisenstrasse

Für Gymnasiasten

Realgymn. und Realschüler täglich 11/2-2 Arbeitst. mit kräft. Nachhilfe bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele biesige Schüler d. Klassenziel erreichten. Monat 20 M. Man schreibe m. Ang. d. Schule u. Kl. unter M. 980 an den Tagblatt-Verlag.

Stenographie

Stolze-Schrey. Beginn neuer

Abend-Kurse

Montag, den 26. April, S1/2 Uhr. Unterricht in allen Handelsfachern.

Institut Bein,

Rheinstrasse 115, I.

Mavier, Gefang, Theorie. Grbl. Unterr, f. Anf. u. Fortgeschr. ert zu möß. Breis Ernft Schloffer, Ruftlicht., Gneisenauftr. 15. B. Ref.

Beginn eines neuen Abenbfurius Bondog, den 26., in: Stenographie (Gabelsberger), Majchinenschreiben (10 Finger), Schönschreiben usw. Kachweisb. beste Erzolge. Mäß. Breis. Anmelbung erbitte nach Gerri-Anmelbung erbitte gartenitrage 17, 8. St.

Schreibers Konservatorium

für Musik, Adelfstr. 6, II.

Anerkannt rasch fördernde, gründliche musik. Ausbildung für Kinder, wie Erwachsene.

Anmeldungen täglich. Sprechstunden: 11-121/2 u. 5-6 Uhr.

An fleinem

Urivat-Kindergarten

können noch einige Kinder teilnehm. Dreimal wöchentlich vormittags. Gefl. Off. u. I. 979 Tagbl.-Berlog.

Berieren · Geinnden

Berloren verftellbarer Rneifer im Etui. Abgugeben gegen Be-lohnung Funbbureau Friebrichstraße, Boligei-Direftion.

Gefchäftl. Empfehlungen

Kaufmann übernimmt noch für einige Stund. Malich die Eintr. v. Buch, Korreip. utw., amert. Buch. Anfragen u. "Corello" postlag. hier,

Rim., Stenogr., eign. Schreibmafd., fucht Betätig. Aufragen u. g. 966 an ben Tagbl.-Berlag.

und Madmenhute mobern garniert von 2 Mt. an Bhilippbbergftraße 45. Barterra, r.

Strangenfebern Boas, Marabu, werben wie neu ge-reinigt, gefärbt, gefräufelt usw., an billigiten Breisen Bleichstraße 45. L *****

Erstes und ältestes Institut für Gesichtspflege, System Dr. Classen, Eirchgasse 27, 1. Steek. Frau E. Gronau.

Massage, Nagelpflege. Kiste Wesp, Langgasse 39, II.

Mallage — Hellanmnatik. Prieda Miebel, ärztlich geprüft. Zanunöftrage 18, 2,

Morgen-Ansgabe. Bweites Blatt. - Massage nur f. Damen. + Br. Brangista Safner, geb Wagner, areil. gebrüft, Oranienftrafie 50, 3 r. Eprechftunden 3-5 Uhr.

Massa — Hand-u. Fugyftege erteilt E. Eichhola. Lirchause 29, 1. Tägslich bis 7 libr abends geöffnet. Thure-Brandt-Massagen Marj Kamellsky, Massagen tratt. gepr. Bahnhosstraße 12, 2.

Maffage u. Beilgymnaftit. Unnie Lebert, argil. gepr., Goldg. 13, L. Ejage, Tareingang rechts.

Maffage aratlich gept., Marie Languer-Gausch, früh. Friedrichstr. 9, 2, j. Dramlenstraße 10, 1, a. b. Atheinstr.

Nagelpflege. Hedwig Roche,

Aleine Burgftrage 9, 2. St. Spredfinnben b. 10-6.

Massage. — Nagelpflege, Rathe Bachmann, aratlich gepruft,

Berichiedenes

Gebilbete Dame municht bie feine Buche ju erlernen. Genaue Offert. erb. DL Gdelideifen, Friedrichroba, Sauptftrage 44. F142

Privat. Enthind und Benfion bei Frau Rilb, Debamme, Schwalbader Strage 61, 2. Etage. Telephon 2122.

Drivat-Entb. und Denfion. Fr. Sehoner, Debamme, Bismardring 15, 2.

Lehrer,

36 Jahre, 1.73 Mir. groß, gefund, 4200 Mf. Gehalt, wünfcht gebildetes bübiches tathol. Fraulein, nicht über 25 Jahre, gweds Seirat tennen au leinen. Offerten mit Bild unter A. 395 an ben Taght. Berlag.

3beal - unmöglich. Lila Ja".

Ehe-Geinch.

Ehrenwort für Keblichteit! Inferent, 26 I., fath. 1.70 groß, edler Charaft., annutige Erickein., auracit München, infolge Meisen und vielfeit. wissenschaftl. Etudien ohne Unschließ, möchte aus dem Grunde vielseit, winchie aus dem Seunscheinig, unacht. Lebenst gefährtin, dis 28 A., die Edelmit, persont. Gut u. Lebensfreude bester als welt. Gut einschaft, nur durch Gelbitosserten sinden. Offerten u. A. 394 an den Tagdt.-Berlag.

Charlotte:

Briefe find nicht für mich bestimmt.

Amtliche Anzeigen

Am 26., 27., 28. und 29. April findet bon vormittags 9 Uhr bis gum Gintritt ber Dunfelbeit im Raben-

sintritt der Dunkelheit im Raben-grund Scharsschießen italt. Es wird gesperrt: Das Gelände mit Wegen und Straßen rechts (öst-lich) der Platter Straße, sowie das Belände mit Wegen und Straßen sinks (weitlich) der Ihrieiner Straße bis aur Abweichung des Graf Gülsen-Beges. Ihsteiner Straße u. Platter Straße selbst gehören nicht zum Ge-schrenbereich und sind für den Ber-tehr freigegeben.

tehr freigegeben. Wegen ber bamit berbundenen Bebensgefahr wird bor bem Befreten bes Schiefgelandes gewarnt. Ebenvo ift auch das Betreien des Schiefz-gelandes an den Tagen, an denen nicht geschoffen wird, wegen Schonung ber Großnutzung berfoden ber Grasnubung berboten. Garnifon-Commanbs.

Befanntmadjung.

Auf Grund bes § 5 bes am 1. Oftober er. in Kraft getretenen Stellenvermittlungs Gefehes bom 2. Juni 1910 und des Erlasses bom deren Ministers für Sandel und Gewerbe vom 17. Juni 1910 habe ich für die den Stellenbermittlern zu-tonumenden Gebühren im hiesigen Berwoldungsbezirk folgende Laxen festweiekt:

festgesett:
1. Im Gast- und Schanswirtschafts-gewerbe beträgt die Vermittlungs-

gebihr:
a) für gelerntes männliches Berional (Sotelbireftor, Oberfellner, Kellner, Kod., faufmannisches Ber-ional, Bortier, Bodemeiter) 3.50 Mt., b) für ungelerntes männliches Ber-ional (Hansburschen, Liftburschen, Gilberbuber usw.) 2.50 Mt., e) für famtliches weibliches Ber-fongl 2.50 ML.

für Aushilfspersonal 0.20 Mt. fcaftigten Berfonen, und smar:

Rodinuen, Beifodinnen, Sausa) Hodinich, Selbahmen, Haden-mädden, Himmermädden, Kuden-mädden, Hausdiener und Haus-buriden beträgt die Gebühr 2.50 ML, b) für alles übrige Hausperfonat in höderer Stellung 3.50 ML, c) für weibliches Aushilfsperfonal (Bub., Bajd- und Monatsfrauen)

0.20 Mt.

Korfiehende Feitschung ist nach der im § 5. a. a. O. vorgeschriebenen Andorung des Trägers des öffent-lichen Arbeitsnachweises, der Ber-treter der Stellenvermittler, der Arbeitgeber und Arbeitnehmer cr-

folgt. Biesbaben, ben 3. Offiober 1910. Der Bolizei-Brafibent. ges.: von Schend.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Auf Grund der Ziffer 10 der am 1. Oftober 1910 in Kraft getretenen Boridriften über den Betrieb nicht gewerdsmäßiger Stellenvermittlungen vom 21. August 1910 habe ich für die den nicht gewerdsmäßigen Stellenvermittlungen zufommenden Gebühren im hiesigen Berwaltungs Bezirf folgende Taxen feitgefett:

1. Im Gaft, und Schanfwirtschaftsgewerde beträgt die Vermittlungs gebühr:

gebühr:

a) für gelerntes männliches Berfonal (Sotelbireffor, Oberfellner, Rellner, Koch, laufmännisches Berfonal (Borter, Bademeister) 1.50 Mt.,
b) für ungelerntes männliches Berfonal (Sausburschen, Littburschen, Silberbuher usw.) I Mt.,
c) für fämtliches weibliches Berfonal 1 Mt.,
d) für Aushilfsperfonal 0.20 Mt.
2. Kür die im Bridathaushalt beschäftigten Berfonen, und zwar:
a) Köchimten, Beilöchinnen, Hausmäden, Jimmermäden, Küchenmäden, Hausbitener und Sausburschen beträgt die Gebühr 1 Mt.,
b) für alles übrige Hausperfonal

b) für alles übrige Hauspersonal in höherer Stellung 1.50 Mf.,
e) für weibliches Aushilfspersonal

(But. Baid- und Monatsfrauen)

Diefe Gebühren burfen jeboch nur von den Arbeitgebern gefordert werden. Für die Arbeitnehmer hat die Bermittlung gebührenfrzi zu er-folgen. Besondere Einschreitsgebühren ober Bergütungen anderer Art durfen nicht erhoben werden; ebenio dar eine Erstattung barer Austagen nicht gesorbert werden.

Wiesbaben, den 12. Januar 1911. Der Bolizei-Frafibent. geg.: b. Schend.

Borftebenbe Befanntmochungen erden hiermit erneut veröffentlicht. Biesbaben, ben 17. März 1915. Der Bolizei-Brafibent. p. Schend.

Befanntmadjung, betreffenb bas Droidtenfuhrmefen.

Bom 1. April b. J. ab haben auf nachbenamnten Drofdten-Salteplaten ber Stabt Biesbaben bie Bferbe-brofdfen in ber nebenbezeichneten Insahl Aufftellung su nehmen.

1. Am Anjang bes Rerotals (Weitleite) gegenüber der Mün-bung der Taunusitrahe 2. In der Saalgasse, an der Wündung in die Taunusstrahe 3. Auf dem Kranzplah 4. Bor der alten Kurhaus-folonnahe

5. Bor der neuen Kurhaus-Kolonnade (aud) Theater-Kolon-

nade genannt)
An allen Abenden, an welchen Boritellungen im Königl. Theater stattsinden, bleibt der vorgenannte Hattsinden, bleibt der vorgenannte Hattsinden, bleibt der vorgenannte Hattsinden, bleibt der vorgenannte Hattsinden, nach 8½ Uhr abends mit 20 Droschlen, nach 8½ Uhr abends mit mit 10 Droschlen befest. 6. Un ber Gubfeite bes Rat-

Auf ber Gubfeite b. Mufeum-

8. Auf der Oftseite der Bistoria-straße, an der Mündung in die Frankfurter Straße 4 9. Auf dem südlichen Fahr-damm der Rheinitraße, zwischen Wilhelmitraße u. Mainzer Straße 20 10. Auf bem Reitwege ber Abeinftrage, anfangend an ber

Rifolasitraße 11. Auf bem Reitwege

Rheinstraße, anfangend an der Morikitraße

12. Auf dem Reitwege der Rheinitraße, Ede Wörthstraße

13. Auf dem Fahrdamm an der Sudfeife der Ringfirche (nur an Merthagen) 2

14. Auf der Weitseite des Jahr-bammes der Mündung der Zu-fahrtitraße vom Kaifer-Wilhelm-Ming zum Stüdguterbahnhof 15. Auf der Weitseite der Schnolbacher Straße, nördlich der

Dopbeimer und Luifenftrage Den zum Eisenbahndienst be-timmten Droickfen ist der Halteplatz auf dem Kaiserplatz vor dem oftlichen Flügel des Bahnhofsgebäudes ange-

Die vorstehend gu gwei, vier, fünf, neun und elf genannten Galtepläte find von morgens 6 Uhr ab mit zwei Drojchken und der vorstehend zu drei genannte Halteplat bon morgens g Uhr ab mit vier Drojchken zu be-

feben. Die Dienstzeit fämtlicher übrigen Droichten auf ben borgenannten Galteplätzen beginnt um 7 Uhr

morgens.

Diejenigen Droichkenführer, welche die au 6. 11 und 12 genannten Sallebie au 6. 11 und 12 genannten Sallebiäbe befeben, haben an allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Refidenz. Theater stattfinden, 1/2 Sinnde wor der in den Zeitungen angefündigten Beendigung der Bortitellung auf dem Salkeplah Ar. 15 Aufftellung zu nehnen.

Bis 12 Uhr nachts dauert die

4 Bis 12 Uhr nachts dauert die Dienstzeit der 10 Drojchfen, welche 2 nach der monatlichen Uebersicht von

abends 81/4 Uhr ab ben Salteplat. "Theatertolonnade" zu beschen haben. Die Dienstgeit famtlicher übrigen Drofchfen auf ben Salteplagen bauert bis 11 llbr abends.

bis 11 Uhr abends.
Die monatlich, gegen Erstattung von 10 Bi, Druckgebuhr, zur Ausgabe gelangende Uedernicht über die Besetzung der Anstellähe mit Droschlen muß jeder Droschlentführer die zum leiten eines jeden Monats — für den nachstsolgenden Wonat bestimmt — ben der Bahnhofsmache abgeholt haben und gemäß der Bolizei-Berordnung iher das offentliche Juhrwesen, der ich führen. fich führen.

Die unter Rr. 1, 6, 8, 12 und 13 aufgeführten Salieplate werben wegen Mangel an Pferden bis auf weiteres zeitweise nicht besetzt.

Wiesbaben, ben 15. Mars 1915. Der Boligei-Brafibent. v. Schend.

Befannimadjung.

Der Fruchtmarkt beginnt während ber Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr pormittags.

Biesbaben, ben 16. Mara 1915. Stabt. Affgifeamt.

Richtamtliche Ungeigen



Nr. 21.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1915.

168451-475

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- Argentinische 4%% innere Gold-Anleihe von 1888.
- Brüsseler 25% 100 Fr.-Lose von 1902.
- 8) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1906 (4 Verlosungen).
- 4) Russische 4% Gold Anleihe L Emission von 1889.
- Russische 4% Gold Anleihe II. Emission von 1890.
- 6) Russische 4% Gold Anleihe III. Emission von 1890.
- 7) Russische 4% Gold Anleihe IV. Emission von 1890.

I) Argentinische 41/20/0 innere Gold-Anleihe von 1888. Gesetz vom 12. August 1887.

Verlosung am 12. Mars 1915, entsprechend der planmäßigen Ziehung per 1. März 1908.

Serie C. à **1900** \$ Gold. **677**55 901 976 68086 182 218 228 249 271 397 501 519 565 701 861 933 69031 081 140 249 291 321 342 639 70252 254 310 358 379 384 554 564 590 820 881 984 71013 026 028 075 439 523 602 627 771 823 821 928 950 952 966 976 72004 028 046 122 138 311 317

2) Brüsseler 21/20/0 100 Fr.-Lose von 1902. 76. Verlosung am 15. Februar 1918. Zahibar am 1. Juli 1915.

Serien: 3165 3837 7575 8653 9951 10207 12285 14683 14721 15247 20518 23136 25770 26857 27466 29141 29570.

Prämien: Serie 3165 Nr. 13 22, 3837 3 4
11, 8653 9 (500) 15, 9951 6 (500)
21, 10207 23, 12285 7, 14683 6,
15247 4 9, 23136 4 (2500) 5 7 9
22, 26857 15 23 (1000), 27466 2
(50,000) 12 20, 29570 21.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 180 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

3) Lütticher 2°/0 100 Fr.-Lese von 1905. 56. Verlosung am 15. September 1914. Zahlbar am 1. Juni 1916.

Serien: 859 2614 2629 3162 7230 7298 11931 13836 15147 16964 17148 17187 19091.

Pramien :

Serie 2614 Nr. 15 (150), 2629 1 24, 7230 8 (500) 15 22 (300) 25, 7398 6 21 (250), 11931 15 (150) 21, 13836 24 (200), 15147 2 22 (20,000), 16964 8 10 16 17 24, 17143 21, 17187 8 20 25, 19091

57. Verlosung am 14. November 1914. Zahlbar am 1. Juni 1915.

Serienz 497 1301 1532 2104 3979 9829 10578 11947 13328 13644 15474 19303 19882.

Prämlen: Serie 497 Nr. 14 (250) 20, 1301 7 11 20 (10,000), 1532 6 (200) 20, 2104 2 (500) 6 (200) 9 22 (150), 3979 1, 9839 3 12 (150) 22, 11947 21, 13323 12, 13644 19 22, 15474 8 15, 19393 16 17, 19882 11 22.

Verlosung am 15. Januar 1915
 Zahlbar am 1. Juni 1915.

| Serien: 1007 1061 1675 3780 4474 4914 5546 6655 8564 13252 15422 18629 18681.

Prämlen: Framies:
Serie 1007 Nr. 18, 1061 5 (150),
1675 2 7 (25,000) 14 (250), 3780
14 15, 4474 3 (150) 24 (150), 4914
1 18, 5546 25, 6655 3 25, 8564
8 (1000) 5, 13352 23, 15422 11
(200) 18, 18020 15 (250) 16 (150),
18681 9 12 (200) 21 25 (150). Verlosung am 15. März 1915.
 Zahlbar am 1. Juni 1915. Serien:

130 644 1463 1759 2685 2851 6769 7668 10432 10782 15168 16396 19919. Prämien:

Serie 120 Nr. 13, 644 2 24, 1463 5, 1759 19 20, 2605 3 15, 2951 18 19, 6709 4 8 (200) 11 (150) 17 (250), 7668 10 19, 10422 22 (500) 25 (150), 10782 12 (16,006) 24, 15168 3 14, 16396 12, 19919 5 (250) 24 (200) 24.

DiaNummern, welchen keinBetrag in () beigetügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

4) Russische 4º/o Gold-Anl. I. Emission von 1889.

Verlosung a. 16. Pebruar/1. Marz 1915. Zahlbar am 19. Mai/1. Juni 1915. A 125 Rubel, 5426-450 23151 -175 30701-725 40051-675 42026 -050 43001-025 501-525 84026 -050 70128-150 301-325 72601 -625 726-750 74501-525 86901 -935 89251-275 94551-575 99201 -225 114276-300 155276-300 166001-025 174651-576 175026 -060 178701-726 187901-925 188576-600 268076-100 241526 -550 242426-450 244226-250 247051-075 272201-225 282376 -400 295176-200 299576-600 322426-460 347376-400 359676 -700 378926-060 396626-650 400801-825 417201-225 426276 -300 437926-950 446351-375 470701-725 473176-200 476851 -875 516751-775 523626-650 556326-360 558676-160 563151 -175 576951-975 592276-300 598201—225 601501—525 626501 525 637022—050 649626—650 672828—850 677861—375 683278 —300 694161—175 764476—560 708476—600 718401—426 718876 —900 722276—300 736676—900 753076—100 756526—550 769776 —800 797326—350 863826—350 806401-425. à 625 Rubel.

825426 - 450 8 625 Habel 825426 450 827626-650 837401-425 862751 -775 880476-509 882226-250 887926-950 892376-400 996051 -075 914976-915000 920128-150. å 3125 Rubel. 934261 — 275 942701—725 956776—800 964851 —875 968376—400 972301—225

5) Russische 4º/o Gold-Anl. II. Emission von 1890. Verloeung a. 16. Februar/i. Marz 1915. Zahibar am 19. Mai/1. Juni 1915.

4 135 Rubel. 12076—100 18078 —100 39101—125 42701—735 78876

80651-075 165426-450 168926-950 177201 -225 189376-400 194201-225 206401-425 212461-425 219651

-510. \$\text{A 625 Rubel.} \text{261676} - 700 \\
263901 -225 \text{276026} -550 \text{271276} \\
-300 \text{279926} -950 \text{282061} -975 \\
287351 -375 \text{296201} -925 \text{308601} \end{array} -525 319676-400 313678-700 323526-550 332326-350 333926 -950 337726-250 356801-825 362926-950 386876-900 438326 36233-900 356510-900 435325 -350 441775-800 442651-675 448051-075 449628-650 452126 -150 976-453000 455151-175 475951-976 478351-375 482101 -125 492076-100 496876-400 529351-875 528025-050 536726 538826-850 541226-260 555701-725 577301-325 589101 -125 583251-275 584226-250 603076-100 614726-750 936476 -500 653561-525 654651-676

700001-025 703126-150 706151 -175 714026-050.

6) Russische 4º/o Geld-Anl. III. Emission von 1890. Verlosung a. 16. Pebruar/1. Mars 1916.

Zahlbar am 19. Mai/1. Juni 1915. Zahlbar am 19, Mai/1, Juni 1916.

à 125 Rubel. 21651—675 45328

-350 436—450 64376—400 69161

-175 82676—600 98225—250 99751

-775 113176—200 129961—975

133426—450 137751—775 143338

-350 144101—125 189276—300

198001—025 190301—325 263301

-025 236751—775 248976—24000

249451—475 253836—380 271276

-300 286251—275 297954—975.

à 625 Rubel. 306801—525

-300 286251-275 287954-975.
à 625 Rubel. 306501 - 525
308576-600 336751-775 387351
-375 343701-725 362351-575
382176-200 399051-075 397875
-400 408851-575 412125-150
419626-550 429651-675.
à 3125 Rubel. 488576-600
492176-200 497736-750 534425
-050 531476-500 537925-950
558676-900 865476-500 588626
-650 570901-025 574801-325

-650 570601-025 574801-325 583676-700 588551-578 592801 325 599726-750,

7) Russische 4º/ Gold-Anl IV. Emission von 1890. Veriosung a. 16, Pebruaryl. Mirs 1915. Zahlbar am 19. Mai/i. Juni 1915.

Zahlser zm 14. May 1. Juni 1915.

A 125 Rubel. 2301—225 9575—
560 901—695 10729—750.

A 636 Rubel. 18554—578 83154
—178 A1504—528 46279—48003
504—528 50729—758 51004—028
54—978 58504—528 57408—458.

A 3285 Rubel. 52864—528 54438
—482 71072—72603 78554—528.